Ce Dantjagunge Zages wegen wird die ,, 2lbendpoft" mor= gen, Donnerstag, nicht ericheinen.

#### Telegraphische Depeschen.

#### (Geliefert bon der "United Breg".)

#### Starb bon eigner Sand.

Springfielb, In., 25. Nov. Go schmerzlich es auch für bie vielen Freunde und Bewunderer von Rep. sames Miller, beffen Leiche gestern in Decatur gefunden wurde, Hingen wird: es läßt sich nicht mehr bezwei= fel,n, bag bier fein Morb, fonbern Gelbstmord vorliegt. Den Revolver, welchen man unweit ber Leiche gefun= ben hat, faufte ber Baftor felber bei Gilbert Sponsler Dahier, dem Befiger einer Schieggallerie, für \$8, und er ließ fich ihn bon Sponster laben, wobei er bemertte, er wolle ihn gegen Gin= brecher bermenben, bie ihm häufig gu schaffen machten. Auch andere Um= ftande machen es völlig gewiß, daß der Baftor fich einfach erschossen hat. Man bermuthet, daß er zeitweise geistesge= ftort war. Bur Zeit, als er ben Re= volver faufte, ichien er fehr erregt gu

#### Californiens Goldproduttion.

San Francisco, 25. Nov. Charles G. Dale, Statistifer bes californischen Bergbau-Umtes, hat einen ftatistischen Ueberblick über bie Goldproduttion Californiens von 1848 bis einschließ= lich 1895 gufammengestellt. Er gibt ba= bei nicht nur feine eigenen Beranichla aungen, sondern noch die bon neun anberen anerkannten Autoritäten und statistische Zusammenstellungen Des Bundes = Müngbirettors und früherer Inhaber biefes Umtes.

Diese Beranschlagungen stimmen nicht genau mit einander überein, weichen jedoch nicht weit bon einander ab. Rach ber höchsten Schätzung belief sich biefe Goldförderung auf \$1,266,091,= 886. und nach ber niedrigften auf \$1,265,217,217; ber Unterschied awi= schen beiden beträgt also nur \$874,=

#### Edlimmes Prairie-Feuer.

Buthrie, Offa. I., 25. Nov. Die Seminolen-Indianerreservation murbe au früher Morgenftunde bon einem wiithenden Prairiefeuer heimgesucht. Beriichtweise verlautet, bag babei auch 18 Berionen: nämlich 16 Salbblut=3n= bigner und 2 weiße Rinder, umgetom= men fein. Doch ift Diefes Gerücht noch unbestätigt. Groß mar jedenfalls bie angerichtete Berbeerung. Celbftmord eines Zeitungsheraus:

#### gebers.

Albann, Ga., 25. Nov. Cheren Serausgeber und Rebatteur ber "Albanh Printing Preß", beging in feiner Wohnung dahier nächtlicher weile Selbstmord, indem er Mor= phium verschlucte. Der Beweggrund für die verzweifelte That ift nicht Cheren war erft befannt geworben. etwa 28 Jahre alt, ledig und eine fehr beliebte Perfonlichteit.

#### Saben fich geeinigt. Bittsburg, 25. Nov. Die Diffe=

rengen gwifchen ben Tenfterglas=Arbei= tern und ihren Arbeitgebern find in einer Lohnftala-Konfereng beigelegt worden, und infolge beffen werden die betreffenden Fabriten, die feit bem 30. Mai mußig gestanden hatten, am 15. Dezember wieder eröffnet werden. und nicht weniger als 15,000 Mann werden hierburch Beschäftigung fin=

#### Bahnunglüd.

New Mort, 25. Nov. Drei Bag= gons eines Extraguges bon Florida entgleiften auf ber Benniplvania= Bahn zu New Brunswid, n. J., indem ein Wagen eines Güterzuges, welcher burch einen Achfenbruch aus bem Beleise gerathen war, mit ihnen gufam= menrannte. Der Lotomotivführer und ber Beiger wurden augenblicklich getöbtet, und brei andere Angestellte fchlimm berlett. Die Paffagiere tamen mit heiler Saut bavon, ba alle brei Schlafmagen bes Zuges auf bem Geleife fteben geblieben maren.

#### Dampfernadrichten.

New York: Teutonic von Liverpool; Ethiopia von Glasgow; Westernland ben Antwerpen; Dbbam bon Rotter= bam; Bohemia bon hamburg.

New York: Chateau Lafitte bon Halifag, N. G .: Mongolian von

Liberpool; Carthagenian, bon Liber= pool nach Philadelphia. Liberpool: Catalonia bon Bofton;

Majestic von New York. Glasgow: Norwegian von New

Rotterbam: Beenbam bon Rem

London: Mohamt von New York. Southampton: New York von New

Southampton: Phoenicia, bon New York nach hamburg; Aller, bon Rem Port nach Bremen.

Mbgegangen New Mort: Cevic und Germanic nach Liverpool; St. Louis nach South= ampton; State of Rebrasta nach Glasgow; Renfington nach Antwer=

Boulogne: Cbam, bon Umfterdam nach New Mort.

Couthampton: Trabe, von Bremen nach Rew York (mit einer Ungahl her= vorragender Mitglieber ber Damrofch's ichen Operntruppe.)

#### Methodiftifde Gedenftafel.

Baltimore, 25. Nob. Der Metho= bismus wurde vor 112 Jahren von un= ferer Stadt aus begründet. Bum Un= benfen hieran wurde eine ichone bron= gene Gebenttafel geftiftet, welche beute enthüllt murbe. Geftern Abend murbe die Tafel an bem Bebäude bes "Merch= ants Club" angebracht, an welcher Stätte fich bas erfte methodiftische Got= teshaus befunden hatte.

#### Musland.

#### Raifer Withelm unterbreitet China Meform=Borichlage.

Berlin, 25. Nob. Oberft Lieber, gu= lett Rommandeur bes Grenadier=Re= giments Rarl bon Preugen (2. Bran= benburgisches Dr. 12) in Frantfurt a. D., welcher biefer Tage DieReife nach ber dinefischen Sauptftabt Beting als Reorganifator ber dinesischen Urmee angetreten hat, überbringt zugleich ein Sandichreiben bes Saifers Milhelm an ben Raifer von China. In Diefem Schreiben find militarifche Reform= Vorschläge enthalten.

Rur für ichnelle Dampfer Subfidien Berlin, 25. Nob. Wie man bort, will ber Reichstag bei ber Unnahme ber Vorlage betreffs Erhöhung ber Subsidiengelder, welche ben oftafiati= ichen und auftralischen Dampferlinien au gablen find, biejenigen Mampfer, Die weniger als 131 Geemeilen bie Stunbe machen, gang bon ber Gewährung

#### EdwadeReichstags-Betheiligung.

bon Subfibien ausschließen.

Berlin, 25. Nov. Gegenwärtig fieht es in ben Reichstagsfigungen wieder fehr obe aus. Der jungften Debatte über bie Juftig-Rovelle wohnten nicht mehr als 32 Abgeordnete bei, und auch bei Diefem Bauflein war nur geringes Intereffe für die Berhandlungen bemert=

Rene faiferliche Commerrefideng. Berlin, 25. Nov. Wie bas "Bolt" miffen will, hat bas Raiferpaar befchloffen, für eine Reihe von Sahren ben Commer auf Wilhelmshohe bei Raffel zu verbringen, ftatt, wie bis= her, in Potsbam.

#### Angeblicher Gattinmörder.

Berlin, 25. Nov. Der hiefige Urbei= ter hermann Philipp murbe unter ber fdmeren Untlage verhaftet, feine Bat= tin umgebracht zu haben,

#### "Rational=Soziale Partei."

Erfurt, 25. Nob. Sier murbe brei Tage hindurch bie bon Baftor Raumann und Paftor Bohre einberufene fonftituirende Berfammlung ber neuen national=fogialen Partei, ber rabita= leren Gruppe ber Chriftlich-Sozialen, abgehalten. 120 Bersonen nahmen attiv baran theil. Professor Cohm mar einer ber hauptrebner, und er be= tonte feine Unficht, bag bie neue Bar= tei mit ber Beit bie Leitung ber beut= ichen Arbeiterbewegung in die Sande nehmen und die Sozialdemokratie ab= lofen werbe; in bem Programm ber neuen Partei, fagte er weiter, fei me= ber Raum für ben Rlaffenhaß, noch für ben tonfeffionellen Rampf.

#### Mann, Frau und drei Rinder.

Dresben, 25. Nov. Der Mehlhand ler Frang Uhlemann babier hat mit feiner Frau Gelbstmorb begangen und mit beren Ginberftandniß auch bie drei Rinder in den Tod mitgenom= men. Un Rohlengas erftidt, wurden alle Fiinf von Mitbewohnern des haufes als Leichen gefunden. Schwere Berlufte und Moth hatten die entfet liche That verurfacht.

#### Der Samburger Dod:Etreit.

hamburg, 25. Nov. Die Gewert: chaften ber allgemeinen Arbeiter, Ref= felreiniger und Thiertreiber, welche mit ben Dod= und Werft=Urbeiten in Berbindung ftehen, haben beschloffen, unbedingt zu den streitenden Dod= Arbeitern zu halten und fie auf jede Weise zu unterstüten. Jest haben auch bie Ungeftellten ber "Berdmann Co." die Arbeit niebergelegt.

Der hamburger Linien Dampfer "Fürft Bismard" wird mit Schlafge= legenheiten für Diejenigen ausgerüftet, welche die Urbeit fortfegen ober an Stelle ber Musftanbigen arbeiten.

#### Ungufriedene Belgolander.

hamburg, 25. Nov. 3weihundert und fünfzig Bewohner bon Belgoland haben fich bereinigt, um ben Militar= fistus wegen ungerechter Enteignung bon Rüftenland zu bertlagen, welches für Fortifitationszwede bom Fistus erworben worben ift. Die im Erpro= priationswege festgesetten Breife find außerorbentlich niedrig, und nach ber Darftellung ber Rläger bem Werthe

#### bes Lanbes nicht entsprechenb.

Gine Gabe bon Benry Billard. Beibelberg, 25. Nob. Benry Billard, ber große "Bermöbler" ber Ror= thern Bacific=Bahn, hat feiner Bater= ftabt Spener 150,000 Mart gur Grun= bung eines Ufple für fcmachfinnige Rinber gefchentt. Er hat bamit ein Berfprechen eingelöft, welches er beim Beginne ber ameritanischen Brafidentschafts=Rampagne für ben Fall ber Ermählung McRinlens gegeben

#### Drei Rünftler fliehen aus der Baft.

München, 25. Nov. Das eintönige Leben in der hiesigen Frohnveste woll= te bem, wegen an fich unbebeutenber Bergeben in Untersuchungshaft fest= gehaltenen Runftler-Trio, beftebend | worten haben.

aus bem Maler Rolte, bem Schaufpie= ler Straug und bem Bildhauer Wittengeller, nicht behagen, und fie bra= chen aus. Indeg murben fie bald wieber eingefangen, und nun haben fie ihr Urtheil erhalten, welches wegen ber Flucht noch bedeutend verschärft mur= be: Rolte murbe zu 24, Strauß gu

#### Befängniß verurtheilt. Reue Unruhen in Rorea.

Yofohama, Japan, 25. Nov. Nach einer Depesche aus Coul, ber Saupt= ftabt von Rorea, hat wieber eine Un= gahl forreanischer Offigiere ein Rom= plott geschmiebet, ben Ronig zu ergrei= fen und ihn gur Riidfehr nach bem Balais zu zwingen (aus welchem er fei= nergeit nach ber ruffifchen Gefandt= schaft entflohen war.)

Geefoldaten mit einem Felbgeschüt find alsbald nach Soul eingerüdt. Brafitiens Rabinetefrifeln. Rio de Janeiro, 25. Nob. Der

Die ruffischen Offigiere und 80

Rriegsminifter Genor Basques hat fein Umt niedergelgt . Borläufig wird ber Minifter bes Auswärtigen ben erfteren Boften nebenher begleiten.

#### Wenter fdarf fritifirt.

Madrid, Spanien, 25. Nov. Mehrere ber hervorragenden hiefigen Blat= ter fritifiren die Rudfehr bes Generals Weyler bom Schlachtfeld nach habana sehr bitter und erklären ihn für mora= lisch ruinirt. Alle Dieje Blätter for= bern, daß Wenler unverzüglich abberufen und burch General Azcarraga, ben jegigen Kriegsminifter erfett werbe.

#### Bon einem Amerifaner befdwindelt.

Paris, 25. Nob. Die Schaufpiele= rin Mule. Gineuls ift bon einem Ume= rifaner Ramens Cazauben, welcher fich für ben Agenten ber "WatfonCo." in New York ausgab und sich bereit erflärte, Geld auf Werthfachen bor= gufchießen, um Juwelen im Werth von 10,000 Dollars beschwindelt worben. (Wahrscheinlich burch Bertauschung ber Jumeien, obwohl barüber nichts Näheres mitgetheilt wird.)

#### Perfifde Minifterfrife.

Teheran, Perfien, 25. Nob. Der Großwesir hat fein Umt niebergelegt, und mit ihm auch bie übrigen Mini= fter. Mufchir ed Duleb ift jum Mini= fter bes Auswärtigen ernannt worden, und ber Ontel bes Schahs, Abbos Mirga Multara, jum Juftigminifter; bas Ministerium bes Innern foll bon Muthbir eb Duleb, und bas Rriegs= ministerium bon Mugret ed Duleb permaltet merben.

#### Der Bhilippinen-Mufftand.

Jofin Sanan 25, Mon. Es mir mitgetheilt, daß unverzüglich ein ja= panisches Rriegsschiff nach ben Philip= pinen = Infeln abgefandt werben foll. Gine hierorts aus Manila, ber Sauptftadt ber Philippinen = Infeln, eingetroffene Depesche melbet, im Be= genfat ju ben jungften Berichten aus fpanischer Quelle, daß die Aufständi= schen einen Sieg über bie Streitfräfte ber Spanier erfochten hatten, und baß jegt fpanischerfeits ein Angriff auf Manila felbft befürchtet werbe.

#### Dhnamit-Explosion.

Lemberg, Galigien, 25. Nov. In Rougtie ereignete fich eine Donamit= Explosion, bei welcher mehrere Berfo= nen getödtet wurden.

#### Britifde militarifde Dehrfordes rung.

London, 25. Nov. Die "Pall Mall Gogette fagt, Die Regierung werbe an= fangs nächsten Jahres bas Parlament um einen Militarfredit erfuchen, weldier fich mehrere Millionen Pfund boher belaufe, als ber gewöhnliche Ctat für bie Urmee. Das Blatt fügt binau, die Regierung wolle biefen Mehr= betrag für Die Reugusruftung ber Ur= tillerie, Errichtung noch mehrerer Infanterie=Bataillone undReorganisirung bes militärischen Transportbienftes

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

#### Lokalbericht.

#### Fatale Mehnlichkeit.

Der 17jährige Die Unberfon, ben man brei Wochen lang im Counin= Gefängniß festgehalten hatte, weil er irrthumlicherweise für einen gewiffen James Gorbon angefehen murbe, ift heute von Richter Burte aus ber Saft entlaffen worben. Gorbon ift bes Diebstahls angeflagt ,und feine Mehn= lichfeit mit Unberson ift in ber That fo groß, daß felbft bie nächften Unge= hörigen bie beiben Burichen taum bon einander zu unterscheiben bermögen. Der eigentliche Angeklagte, James Gor= bon, war feinerzeit gegen eine Burgichaft bon \$300 auf freien Fuß gefet worden und hatte damals schlauerweis Unberfons Wohnung als feine eigene Abreffe angegeben. Als bann fpater Gorbon bor ben Grofgeschworenen un= ter Untlage geftellt wurde, nahm ein Silfsfheriff ben Unberson trog feiner Unschuldsbetheuerungen in haft und brachte ihn nach bem County=Gefang= nig. Erft bor Rurgem wurde ber 3rr= thum entbedt, worauf Unberfons Dob= pelganger unverzüglich in's Berließ manbern mußte. Gorbon wird fich jest bor Richter Brentano gu berant-

#### 3m ,,Mustragftübl."

Buntes Allerlei aus den Pelizeigerichten Der Gehermpoligift Ite Rofenthal

verbrachte gestern Nachmittag, Wild. auffpurend, ein Stundchen in ber "Garden Cith"=Billiardhalle, Mr. 176 Madison Str., und ging auch richtig 20, und Wittenzeller gu 6 Monaten nicht mit leeren Sanben aus. Sein Späherauge erblidte nämlich in ber Zuschauermenge einen jungen Men= fch'n, ber heimlich mit mehreren Befuchern fprach und bann jedesmal turze Aufzeichnungen in fein Notizbuch machte. Reugierig geworben, ichentte ber Blaurock in Zivil bem ihm fofort berbächtig erscheinenden Batron feine besondere Aufmertsamfeit und bald barauf hatte Rosenthal auch ichon aus= getüftelt, bag er einen Bertaufer von Loofen auf Pferdewettrennen bor fich habe. Da mit einem Male ertonte ber Warnungeruf: "Bütet Guch, Detettivs im Angug!" durch bie Salle, und ichleuniaft wollte fich ber junge Mann burch eine Seitenthur briiden, als er bon bem Beamten beim Widel gefaßt und mit nach ber Armorn-Revierwache geschleppt wurde. Sier nannte er fich Chas. Tedford. Radi Richardson über= antwortete ihn heute Bormittag ben Großgeschworenen, tropbem ber Urre=

stant jede Schuld ableugnete. Thomas Sealy gehört zu ber Rlaffe bon Tagebieben, welche bon ber Boli= zei ben hübschen Sammelnamen "bie ewig hungrigen Willies" erhalten ha= Daß morgen ber Dantfagungs= tag ift, wird Thomas umfoweniger vergeffen,als biesmal höchstwahrschein= lich fein faftiger Buterbraten feinen Gaumen figeln wird, ba berBridewell= Speifegettel biefen Lederbiffen nicht aufweift. Und boch ift Bealn ein gro-Ber Berehrer von diefem Febervieh. Die prachtvollen Truthahne, welche vor einem Labenlotal an Clart Str. auß= gehängt waren, reigten geftern ichon fo fehr feinen Appetit, bag er ber Berfuchung nicht widerstehen fonnte und ben feistesten bon ihnen mit fühnem Sandgriff megichnappte. Gin in ber Nähe patrouillirender Büter bes Ge= feges hatte aber bas Manover mit angesehen und furg barauf fag un= fer Tommy hinter ichwedischen Gar=

"Ihr guten Wirthe, lagt Guch fagen, die Uhr hat eben zwölf geschla= gen!" Der Schantwirth G. R. Müller, beffen Lotal fichbicht bei ber Cottage Grove Ave.=Revierwache befindet, tehr= te fich aber in vergangener Nacht nicht an biefen Warnungsruf, bergapfte noch luftia barauf los und wurde barob heute vom Radi Underwood um \$5 und hinterlegung ber Gerichtstoften

#### Mertaat.

Die Bundes-Großgeschworenen ha= ben fich heute, nachbem fie mahrend ber Situng bisber fiebengehn Unflagen bestätigt haben, bis jum nächften Dien= ftag vertagt. Bei ben meiften biefer Unflagen hanbelt es fich um gerinafü= gige l'ertretungen ber Boft=Beftim= mungen. Gegen bie Beamten ber Bellington Bating Co. ist eine Antlage wegen Ginschleppung von tontrattlich angeworbenen Arbeiten erhoben mor=

#### Rurg und Reu.

\* Geheimpoligiften ber Bentral=Sta= tion nahmen heute zu früher Morgen= ftunde neun junge Manner in Saft, bie in einem hinterzimmer ber Schant= wirthschaft von J. Piotowsky, Nr. 86 Fifth Avenue, bem eblen Burfelfpiel

\* Der ftäbtische Chemifer läßt bon Neuem einen bringenden Warnungs= ruf bor bem Gebrauch ungefochten Seemaffers ertonen. Wer einigermaßen sicher geben will, genieße kein städtifches Maffer, bas nicht minbeftens eine halbe Stunde lang gut gefocht hat.

\* Martin Ganen, ein etwa 24 Jahre alter Buriche, wurde heute Morgen an ber Ede bon 63. und Dan Strafe in haft genommen, weil er unter feinem Ueberrod brei fette Buhner verbor= gen hielt, über beren rechtmäßigen Gr= werb er fich nicht ausweisen tonnte. Richter Schulte verurtheilte ben Ungeklagten zu einer Strafe von \$15 und ben Roften.

\* Richter Brentano hat verfügt, bak ber minderjährige John Rennolds, melcher fürglich bedingungsweise aus ber Staatsbesserungsanstalt in Pontiac entlaffen murbe, borthin gurudgefanbt werbe, ba er ingwischen wieberum mit ben Strafgesegen in Ronflitt geratben ift. Gin Polizeirichter ber Beftfeite hatte ben unverbefferlichen Taugenichts unter bier Untlagen ber Granojurh übermiefen.

\* Muf Anordnung bes Prafibenten ber jubifchen Gemeinde "Beth-GI" wird morgen, am Dantfagungstage, um 10 Uhr Bormittags, in bem an R. Man Strafe, nahe West Suron Stra= Be gelegenen Tempel ein Gottesbienft abgehalten werden. Um Sonntag, ben 29. November, findet in demfelben Tempel das "Chanuta"-Fest statt.

\* Brafibent Sealy befürmortet bie Unlegung einer Biegelei auf ber Coun= thfarm. In berfelben follten feiner Unficht nach alle halbwegs arbeitsfähige Infaffen bes Urmenhaufes beichäf tigt werben. Für bie Biegel murbe bie County=Bermaltung ichon Bermen= bung finben, und gwar gunachft für eine hohe Mauer, mit welcher bie gange Farm umgeben werben follte.

#### Dantjagungstag.

#### Wie jung Umerifa denfelben feiert.

Der Dantsagungstag, urfprünglich als eine Urt von nationalem Ernte= fest eingesett, wird gwar in ben Fa= milien nach wie bor burch ein mehr ober weniger reichliches Wefteffen und in ben Rirchen burch ben üblichen Dantgottesbienft gefeiert, unfere hoffnungs= bolle Jugend aber betrachtet ben Tag bon Sahr gu Sahr mehr als hauptfach= lich bem Fußballfpiel geweiht. Um Dantfagungstag erprobt bie Bluthe ber Nation, wie fie auf ben höheren Lehranftalten bes Landes bertreten ift, im Maffen=Ringfampf um den flobi= gen Ball die Stärfe ihrer Urm= und Beinmusteln. Richt nur bie Stuben= ten find wie berfeffen auf biefen mert= würdigen Sport, bei bem es felten ohne einige Gliedbrüche und Gelentberren= fungen abgeht, sondern auch die Boglinge ber ftabtifchen Sochichulen tennen faum einen höheren Chraeig, als mit gum Fußball-Team ber Unftalt gu ge= hören, und für ben Musgang ber Bartie legen Mit und Jung, Mannlein und Weiblein ein fast ebenso leiben= schaftliches Interesse an ben Tag wie "die ollen Griechen" es für den Ber= lauf ber olympischen Spiele gehegt ha= ben follen

Der Dankfagungstag wird wie all= jährlich auch heuer von vielen auten Menschen gur Befundung ihrer mohl= thätigen Reigungen benutt. Un Gelegenheiten bagu ift leiber fein Man= gel borhanben, benn bie Arbeitslofig= teit ift noch immer fehr groß und bei Taufenden von Familien wird auch am Danksagungstage Schmalhans Ruchenmeifter fein, wenn ihm biefes Umt nicht bon Unbern zeitweilig abgenom men wird. Der Wetterclert eröffnet für morgen recht trube Aussichten. Er fpricht von Regen, gibt aber bie Mög= lichkeit zu, bag es Nachmittags fälter und flarer werben mag.

### Glaubt, er fei betrogen worden.

hush J. O'Donnell und fein väterliches

Erbtheil. hugh Joseph D'Donnell machte beute im Obergericht eine Klage gegen seine Mutter und seine Geschwister an= hängig. Er fagt, diefelben hätten ihn unter falfchen Boripiegelungen beran= laßt, gegen Zahlung von nur \$240 auf alle feine Unspruche an ber Din= terlaffenichaft feines Baters Bergicht gu leiften. Diefer Bater, Batrid D' Donnell, batte ein Bermogen im Ber= the pon \$100.000 binterlaffen, nämlich Grundstüde und Säufer an ber Daben Arenue, an West Madifon Strafe und an ber West Ban Buren Strafe und an ber Ede von 22. Strafe und Douglas Park Boulevard, fowie \$25,000 Ein Le stament habe ber alte Mann nicht ge= macht, und biefen Umftand hatten bie Ungehörigen bes Rlagers benutt, um biefen, ber gur Beit burch übermäßigen Suff nahezu um ben Berftand gefom men mar ,gu bewegen, fich mit einer geringfügigen Summe abfinben gu lafen. Geither habe er erfahren ,bag auf einen Untheil etwa \$12,000 gefommen waren. Er bittet nun bas Bericht, seine Bergichtleiftung für ungiltig gu erflaren und ihm gu feinem Rechte gu verhelfen.

Das Geidaft blüht. Wenn auch Sandel und Induftrie m Allgemeinen jest bei Ginbruch bes Winters noch nicht fo recht in Zug fommen wollen, ber Aberglaubens= Dottor John Alexander Dowie fann nicht klagen. Sein Geschäft in Syde Part geht nach wie bor glangend, und in bem benachbarten Sammond bat Dowies Gemeinde burch ben Uebertritt bes Rongregationalisten = Predigers Welfh und vieler bon beffen Pfarrtin bern einen fo beträchtlichen Zuwachs erfahren, bag ber geriebene alte Brophet bafelbft nächftens eine Filiale fei ner Unbeil-Unftalt au eröffnen beabjichtigt.

#### Er liquidirt.

fr. Geo. S. Anapp, Geschäftsführer ber "columbischen Freiheitsglode", hat gegen bas "Columbian LibertyBell Committee" Gehalts= und andere For= berungen im Betrage bon \$5565.38 geltend gemacht. Richter Gibbons hob in Folge beffen ben bon ber henry Mc-Shane Mfg. Co. in Baltimore erwirtten Beschlagnahme=Befehl auf und er= nannte die American Truft & Savinas Bant gur "Maffenberwalterin ber Gloce".

\* Die Abbotatenfirma Allen, Panne & Co., welche ber Champion Iron Works bon Renton, D., auf bem Bege bes Mandamus=Berfahrens ben Ron= traft für bie Ronftruttion bes Bellen= daufes im neuen County=Gefananiffe verschafft hat, flagt nunmehr von ih= ren früheren Rlienten eine Gebühren= forberung im Betrage bon \$2000 ein.

#### Das Wetter.

Bom Betterburean auf bem Aubitoriumthurn wird für die nachften 18 Stunden jolgendes Better für Illinois und die angrenzenden Staaten in Ausfür Allinois und die angrenzenden Staaten in Alisische geftellt: Allinois und Indiana: Regenicauer beute Abspilichen wir der gegen Rochnittag: judoftliche Binde, die an Starfe junehmen. Missourie Benditt und regererich; morgen absudmente Terperatur; sindoftliche Binde. Anch für die Staaten Jown und Wissonstin wers ben Regenschauer, dei langiamer Abfühlung der Temperatur, angefündigt; swöstliche, bezw. öfliche Binde. In Glicago kellt sich ber Techveraturftand seit werteren iehren Pericke wie folgt; Gestern Abend mm jerem letten Berichte wie folgt: Geften Abend mm 6 Uhr 41 Grad; Mitternacht 43 Grad über Ruff; beute Morgen um 6 Uhr IS Grad und beute Mittag G Grad über Ruff.

#### Wittern ein Berbrechen.

#### Beheimnifvolles Verschwinden des jungen Kolleftors Dewitt E. Weit.

Seit Montag Nachmittag wird ber 25 Jahre alte Dewitt G. Beft, ein Rol= lettor in Diensten ber Firnig-Fabris fanten Bradlen & Brooman, von Nr 233 Dearborn Strafe, vermißt und mancherlei scheint barauf hingudeuten, bag ber junge Mann irgend einem bunflen Berbrechen gum Opfer gefallen ift. Alle polizeilichen Rachforfdun gen über feinen Berbleib find bisher ganglich erfolglos gewesen, und auch den schwer um ihn besoraten Ungeho rigen fehlt soweit jebe Rachricht von dem ploblich Berichollenen.

West erhielt am Vormittag bes er= wähnten Tages von seinem unmittel= baren Borgefesten, D. L. Bendrids mit Ramen, ben Auftrag, einen Ched im Betrage bon \$350 auf ber "Natio= nal Bant of Illinois" einzutaffiren; auf bem Rudwege follte er bann noch bei einigen Beschäftsfreunden borfprechen und gleich nach Tisch wieder in ber Office fein. Benbrids martete bergebens bon Stunde zu Stunde auf den jungen Mann, und als biefer bis jum Schluß ber Geschäftszeit immer noch nicht aufgetaucht war, wurden die Dr. 363 G. Cacramento Avenue mohnenden Eltern benachrichtigt, Die bann sofort die Polizei auf das Berschwin= ben ihres Cohnes aufmertfam mach= ten. Die "Umerican Gureth Comp." welche feiner Zeit bie Burgichaft, in Sobe von \$2000, für Beft leiftete, pürte bem Bermiften ebenfalls unvergüglich nach, hat aber bis zur Stunde auch noch nichts ermitteln können. Ihre Agenten, wie auch die Polizei, mittern irgend ein Berbrechen, ba West einen burchaus ehrfamen und foliben Lebens= wandel führte: batte er Unrecht thun wollen, fo meinen überdies feine Ur= beitgeber, fo mare ihm früher schon beffere Gelegenheit hierzu geboten ge=

#### Gin Jahr Gefänguig.

Vor Nichter Sutchinson befannte fich beute ein junger Buriche, Namens Jas. Artern bes Diebstahls schuldig und wurde baraufhin gu einjähriger Saft in ber Bridemell berurtheilt. Artern war bor Rurgem bon ben Grofgeschwo= renen wegen eines in ber Wohnung bon James W. Sweenen, Nr. 31. Ber= non Bart Place, verübten Diaman= tendiebstahls unter Untlage gestellt worden. Zwei weitere Untlagen, Die fich auf ähnliche Bergeben bezogen,

murben bom Richter niebergeschlagen. Dieselbe Strafe erhielt ein gewiffer Louis Johnson zudittirt, ber fich fchul= big befannte, por mehreren Wochen ei= nen Ginbruch in ben Schneiberlaben bon Fiebrich, an ber 42. Strafe und Cottage Grobe Abe., ausgefuhrt haben. Der Berurtheilte hat bereits sechs Straftermine von zusammen 24 Jahren im Zuchthause verbüßt. Er ift 42 Jahre alt.

#### Gine brennende Rloafe.

Wie gestern festgestellt morben ift, tobt in bem Abzugstanal in ber Ge= genid von 90. Strafe und Green Ban Avenue schon feit geraumer Zeit eine Feuersbrunft. Das Ginfteigeloch an ber bezeichmeten Strafenfreugung ift in Folge beffen in einer feuerspeien= ben Rrater permanbelt, wenn natürlich auch nur in einen gang fleinen. Befahr ift bei ber Gache übrigens nicht. Das ftabtifche Ranalifipungs = Depar= tement, welchem die Sache gemelbet worden ift, hat ermittelt, daß in ber Nähe bes fraglichen Abzugstanals eine hauptröhre ber Gasleitung led gewor= ben ift. Das entweichende Gas ftromt in ben Abzugsfanal und hat fich in biefem irgenibwie gezündet. Da nun ber Sachverhalt aufgetlart worben ift, wird bas Led verftopft werben, und Die beanaftigenbeGricheinung ber brennenben Rloate wird aufhören.

#### Folgenichwerer Streit.

Um Abend bes Wahltages gerieth ber 49 Jahre alte Frit Bloefer, bon Rr. 2037 Loomis Strafe, in ber Schantwirthichaft Rr. 552 Weft 14. Strafe in Rrafehl mit einigen politifchen Wiberfachern und murbe fchliefe= lich übel zugerichtet. Er trug bei ber Balgerei mehrere flaffende Ropfmun= ben babon und mußte bem County= hofpital überwiesen merben. Seute Morgen ist ber Bebauernswerthe ba= felbst geftorben. 2mm. Ward, angeblich einer feiner Ungreifer fitt im Bellengefängniß ber Marwell Str.=Poli= zeistation hinter Schloß und Riegel.

Der Er-Bantier Unton Rogel befannte fich beute bor Richter Brentano fculdig, eine Spothetenforderung bes Adolph Sedlacet von Nr. 117 Bunter Strafe eingetrieben und ben Betrag berfelben zu feinem eigenen Bortbeil verwendet zu haben. Der Richter ber= urtheilte ben verfrachten Finangmann baraufhin zu Zuchthausstrafe von un= beitimmter Dauer.

\* Die "City Tower Co." hat bon Beo. D. Streator auf fünfgehn Jahre amei Grundftude in ber Rahe ber Gt. Clair und Superior Strafe gemiethet und will auf benfelben eine 1150 Fuß hohe Nachbildung des Giffel-Thurmes errichten laffen. Der Bau, beffen Ro= ften man auf \$800,000 veranschlagt, foll in zwei Jahren fertig geftellt wer-

#### Rivei Dollars und ein Stod.

#### Das Teftament des Möbelhandlers Storen.

Um 17. November ift ber Möbels händler James B. Storen geftorben, und zwar mit hinterlaffung eines Bermögens von etwa \$15,000. Geftern murbe im Nachlaffenschaftsgericht bas Teftament bes Berftorbenen eröffnet. Daffelbe fest die Wittme des Erblaffers gur Saupterbin ein, jeboch nur unter ber Bedingung, bag fie felber in= nerhalb von brei Monaten ebenfalls testamentarifch über bas Bermogen verfügt, und zwar nach bestimmten Anweifungen, Die ihr bon bem Berftorbenen lettwillig ertheilt werben. \$500 von der Sinterlaffenschaft find der Rose Sill Friedhofsgesellschaft ein= uhändigen, welche von ben Binfen biefes Geldes das Grab Storens brei Mal jährlich mit frischen Blumen fcmiden foll. Geinen Brübern, gen= ry C. und Chas. 2B. Storen, hinter= läkt ber Teitator je einen Dollar und einen halben Untheil an einem golbbe= Inopften Spagierftod. Diefer Stod und givei Dollars reprafentiren nam= lich nach Storens Angabe Alles, mas er felber von feinem Bater geerbt hat, und er glaubt, feinen Bluteverwandten gegenüber im bollen Umfang feine Pflicht zu thun, wenn er biefes Erb= theil unverfürzt an fie gurudgelangen

#### Der Projeg gegen Jeffe Thames.

Die Bertheibigung in bem gur Beit por Richter Clifford gegen ben "lan= gen" Räuber Jeffe Thames verhandels ten Prozeg hat, wie zu erwarten mar, einen außerft harten Stand. Bon bers schiedenen Belaftungszeugen ift Thas mes mit Bestimmtheit als einer ber Banbiten ibentifizirt worben, welche am Abend bes 7. Juli ben Raubanfall in Quahans Apothete, an 63. Strafe und Madifon Mbe., gur Ausführung brachten. John S. Crowell, ber fich gur Beit bes Ueberfalls in befagtem Laden befand, ergählte, bag ber Ungeflagte ihn um feine Werthfachen beraubte, mahrend fein Spiekaefelle John Orme ben Regiftrir=Apparat erbrach und bas barin enthaltene Gelb an fich nahm. Michael Monahan hielt mabrendbeffen mit feinem Repolper ben Provisor J. F. Teufer in Schach und an der Eingangsthür ftand "Red" Guls

livan auf Posten. Der nächfte Beuge, 3. F. Teufer, berichtete eingehend über ben Berlauf bes Raubanfalles, war aber nicht im Stanbe, ben Thames als einen ber Thater wieberzuerfennen. Rachbem bann noch mehrere Poligiften über bie Berhaftung bes Angeflagten Zeugnig abgelegt hatten, schloß ber Staat seine Be= weisaufnahme. Thames felbst war Beugenaussagen augenscheinlich mit großer Aufmertfamteit gefolgt, mobei er eine geradezu überraschende Ruhe und Gleichgiltigfeit an ben Tag legte. — Bon ber Bertheibigung wur= ben fobann mehrere Entlaftungszeugen beigebracht, bie ben Angeflagten am Abend, als ber Raubanfall veritbt murbe, an ber Ede bon 5. Abenue und Sarrifon Strafe gefeben haben wollten. Ihre Angaben wurden jedoch während bes Kreugverhörs ftart er= schüttert. Allem Unscheine nach wirb die Zeugenvernehmung heute zum Ab-

### Spigbube und Falfder.

Unter ber Untlage, bei einem geries benen Schwindel feine Sand im Spiele gehabt gu haben, wurde heute Bormits tag henry hunt von Beamten ber Sibe Bart-Boligeiftation in Saft aenommen. Auf feinen angeblichen Sels fershelfer, Fred. J. Lee mit Ramen, ber fich nach Milwaufee geflüchtet ba= ben foll, fahndet die Rriminalbehorde noch. Der Rläger in biefem Falle ift ber Borfen-Spetulant Benry 3. Mugribge, ber burch eine geschidte Galschung um \$1800 beschwindelt will. Sunt, fo gibt berfelbe an, ftanb bis por Rurgem in Dienften ber "Northern Lithographing Co.", von Nr. 306 Dearborn Strafe, und foll feinem Arbeitgeber amei Bonds, im Berthe bon je \$1000 entwendet haben, bie Lee bann angeblich mit ber täuschend nach= gemachten Unterschrift ber Firma Der= fah. Die Bonds murben alsbann fei= tens hunt bem Rläger als Sicherheit für Weigen=Spekulationen übergeben. und als Mugridge Diefelben fpaterfin in Baar umfegen wollte, wurde ihm bebeutet, bag biefelben Falfchungen feien. Daraufhin veranlagte er heute tie Dingfestmachung hunts und er= wirkte gleichfalls einen Saftbefehl gegen beffen Rompagnon Lee.

#### Seiner Sade nicht ficher.

Jennie Canten und Lillie Rilgore, wei der Beraubung eines ihrer Runben bezichtigte leichtfertige Frauengim= mer bon ber Clart Strafe, murben heute in Richter Cliffords Abtheilung bes Rriminalgerichts auf Untrag ber Staatsanwaltschaft außer Berfolgung gejest. Bur Begrundung bes Untrages hatte Staatsanwalt Revn einen aus New Dort batirten Brief bes Beraubten vorgelegt. Diefer, ein gewiffer Patrid 3. Flannagan, fagt in bem Briefe, er fei nicht gang ficher, ob bie Angeblagten wirtlich Diejenigen maren, welche ihm fein Gelb abgenom= men haben, und auf jeben Fall wolle er mit ber Sache nichts mehr gu thun haben, ba er Chicago berlaffen batte.



Der befte Manch Tabaf,

ber gemacht wirb.

weggegeben

biefes Jahr in werthvollen Artifeln an Raucher von

Blackwell's Mechtem

DURHAM Tabak.

Sie werben einen Coupon in jebem Bwei-Ungen-Beutel und zwei Coupons in jebem Bier = Ungen = Beutel finben. Raufen Sie einen Beutel, lefen Gie ben Coupon unb feben Sie, wie Sie Ihren Untheil beton 

# A. BOENERT & CO.,

32 La Salle Str., Agenten für hamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Frangofifde Linien. - Bentralburean für Paffage, Rajute- und Bwifdjended, nach allen Plagen der Welt. Guropa, Mfien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Paffage-Department Deutiche Sparbant 6 Prog. Binfen auf erster Blaffe Supo. Ratferlich deutsche Reichspoft; Gelosenbungen 3 mal wöchentlich. Ginglehung von Erbschaften und Forderungen, sowie Ausstellung von

Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt. ANTON BOENERT, Rethiskonfulent u. Rolar, fett 1871 in

Man beachte ben altbefannten Plas: 92 LA SALLE STRASSE.



# General-Agentur,

84 LA SALLE STR., Schiffskarten Ach - Sendungen Weihnachten

Deutsches Konsular=

und **Rechtsbureau.** Bollmachten gefeshich ausgefertigt. Erbschaften eingezogen. Urfunden aller Art mit fonfularischen Beglaubigungen. Oeffentliches Notariat.

Deftamente, Rechts- und Militärfachen. Ansfertigung aller in Suropa erforderlichen Urfunden in Erbicafts., Serichts- und Brozeffachen. Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR. Preis-Grmäßigung

Gin wenig Geld reicht einen weiten Beg, wenn Du Deine

Schiffs : Karten von und Deutschland balbigft bei

Beneral-Agent Baltifche Linie u. Sanfa Linie, 147 Washington Str.

Send your name for a Souvenir of the Works of Bugene Field,

FIELD&FLOWERS Che Eugene Field Monument Sonvenir

The most beautiful Art Production of the century. "A small bunch of the most fragrant of bleaming. "A small bunch of the most fragrant of bleaming attend from the broad acres of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this book could not have been manufactured for \$7,00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Poet Laureate, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund, 450 Manroe Street, Chicaga, Ill.

#### Verkansstellen der Abendpoll

ankerhalb Chicagos und in ben lington beights: Julius Glentie. burn Barf: Edward Steinhaufer. Anrora: W. Wolf. Muftin : Billo Grafe. Abonbale: Geo. Gobel. Bartiett: Bruno beffe. Beecher: S. Blod. Benjonville: Albert Frangen. Beverly heights: Chas. Adams. Blue 3 sland: Willy Eidam. Bommansbille: F. B. Schimmels. Central Part: E. P. Sorber. Chicago Seights: John Selb. Cheltenhum Beach: J. J. Lobhunter Cloberbale, 3A.: Chas. Tedrahm. Colebour: &. R. Miller. Cramford: Wm. Jacobs. Crete: Aler. Buchanan. Cupler: A. Homas. Dauphin Barl: J. F. Buterbaug. Daben port: 3a.: B. Gehrte, Desplaines: 3. D'Donnell. Downers Grobe: M. G. Stanger Donglas Bart: A. Ingenifron. mburft : Julius Dalon. Elgin : Rub. Doeller. Englewodd: Englewood Rews Co. Evanfton: Aibert Boellow. Glencoe: Fred Z. Lane. Grant Bart: B. Riepfe. Großbale: Greb, Dergfelbt. Grand Croffing: Oscar Landolf. Sanfon Barf: Joj. Wiberg. Sammonb, Ind.: B. Gider. Damthorne: Conrad Tegmeber Dermoja: Derm. Tiedt.
Dermoja: D. Rlippel.
Dinsbale: D. Beo. Brouty & Co.
Dobart, Ind: Wm. Mapbaum.
Opbe Bart: B. J. Lujor.
I ving Bart: B. Hyens. 3tasca: Q. Mblenftorf fferion : Arpin Bernbart Renjington: Fris Dagel. La Borte, 3nd.: George Berner. La Grange: G. R. McClellan. Lamnbale: G. Stofes.

Lemont: Aleg. Rowat. Lombard: John B. Beibler. Marengo: Boble & Bhite. Menbota: Echip & Denijon. Melrose Bart: G. D. Franco. Ridigan Cito, 3nd. E. Schmeiter. Morgan Bart: Brit Geigenbauer. Rorwood Bart: Ralph Quiges. Rapespilte: 23. Blate. Dregon: 30bn 3. Gang. Balatine : Derbert Gilbert. Bart Ridge: Dans Samer. Biano: S. M. Broadbus. Bullman: Barl M. Germes

Raben & wood : Frant 2B. Arnold Rabens moob : Lloud Mibton. Riverbale: Mrs. Leng. Rivergide: Gco. Schwyger. Riber Biew: Aug. Schneider. Rofelle : 3obn G. O. Bagge. Rogers Bart : Beter Ibenhoefer. Rofehill : B. G. Termiliger, Ganbwich : Frant Lebtuchuer. South Chicago: Chas. & Rewes. Couth Chankon: John Beimer. Couth Chankon: Bani Rraag.

boch meift alle 'mal zu fchluden."

Der Beinhändler mar fehr betrübt über bie Gunbe folder Bergeubung; benn er felbft mar nüchtern, weil er es nicht für recht hielt, bon feinem eige= nen Weine zu trinten. Doch er tonnte nichts ausrichten wiber bie wilden Be-

Diese Leute aber hatten allerdings

Darauf murben fie auch betrunten, und zwar über alle Menfchenbegriffe, und huben nun an in bem Baffer um= ber gu tollen wie gefigelte Walfische. Sie tollerten fich auf ben Wellen, schnellten jab in bie Sobe, ichoffen ben Purzelbaum und platscherten im Rreife umber wie flatternbe Erbel. Dagu bollführten fie ein Getofe mit Schnarren, Schnauben, Fauchen und

wiber einanber fchliigen. Bon fo grengenlosem Unfug tam bas Meer in Aufruhr, wie wenn ber Sturm es peitscht, die Wogen schlugen mach tige Schaumfämme und flatschten wi= ber bas Schiff mit bonnernbem Un= prall. Und je gewaltiger fie fich mal3= ten, befto bergnügter marb bas Riren-

und zwar ganz erschredlich, als ob es gleichfalls betwinken ware, und bem Der fliegende Weinhändler. Ein Ditfeemarden von Sans Soffmann.

Gin bieberer Beinhanbler in Lübed nahm sich ben Schaben zu Herzen, ber vielen Leuten burch ftarte Getrante an Leib und Geele geschieht, inbem es fie trunten und bann verliebt ober rauf= füchtig macht, und er beschloß, biefem Uebel baburch gu fteuern, bag er bie Stärte feiner Beine um ein Beträcht= liches verminberte. Er nahm flares, gefundes, erquidliches Brunnenwaffer und gog biefes mit Geschicklichfeit unter großen Mühen mittels eines Schlauches in feine Fäffer, alfo baß cs mit bem feurigen Weine fich auf bas Unmuthigfte mifchte und feine Gefähr= lichkeit milberte, abnlich wie ein fanft geartetes Cheweib ben Ginn ihres wüthigen Gemahls zu sittigen ber= mag. Und er berfaufte ben fo gerei= nigten Wein um nichts theuerer als ben früheren, obgleich er boch um Bieles nüglicher zu trinten war, und trog ber großen Arbeit, bie er ihm gemacht hatte.

Es geschah aber, wie es oft geht, bag bie Leute in feiner Stadt nicht erten= nen wollten, was ihnen Gutes wiber= fuhr, fonbern hämisch unter einanber zifdelten und hochmüthig fprachen: "Pfui Teufel, schmedt bas Zeug Und fie wurden unluftig und läffig bei ihm gu faufen.

Das ging ihm wieberum gu Bergen, benn er fürchtete, fie möchten ihr Gelb gu fchlimmen Gefellen tragen und möchten fo bas Gemeinwohl fchäbigen, und er beschloß, abzuhelfen. Er taufte in fremben Stäbten allerhand foftliche Safte und Spegereien und fpenbete viel Belb bafür, als ba find unbermifchter. trefflicher Spiritus, gute Schwefel= fäure und mannigfache andere gewür= gige Säuren und Rräuter: und alle biefe Dinge that er mit Freuben feinem Weine hingu und vermengte fie bamit emfig.

Und fein Fleiß mar gefegnet, benn ber Wein ward nunmehr noch viel feuriger als am erften Anfang und bon biel lodenberem Wohlgeschmad, unb fein Duft ftieg angenehm in bie Rafe wie ber Duft einer Blume.

Und die Räufer tamen wieder reich= licher noch als borbem und tranken ber= gnüglich und fprachen gu einander: "Es hat einen feinen Jahrgang gegeben bahinten am Rhein und in Welfchland, und unfer Meifter hat Glud und Ber= ftand gehabt bei bem neuen Ginfauf."

Das ging fo eine Zeit lang; ba er= hoben fich Schnüffler und Afterrebner, bie fpigten bie Mäuler und schnalzten mit ben Bungen und verbreiteten bas Berücht, Diefer Wein ichmede verdach= tig und mache gräßliche Ropfschmerzen und andere Beschwerben, fo man genug babon trinke. Und bas wolle man boch; es ftehe Niemand gern auf, ehe er redlich betrunten fei; bas aber befomme bier übel.

Solches Gerücht ging wanbern, und es mahrte nicht zu lange, fo begannen bie Räufer gum anberen Male fich merklich zu minbern. Da ergrimmte ber biebere Weinhandler über bie Ber= genshärtigteit feiner Mitburger unb fakte den ernsten Entschluk, ihnen von biefem Jahrgange gar nichts mehr zu bergapfen, fondem bie noch vollen Faffer über bie Oftfee gu fahren gu treuherzigeren Bölfern, bie an icharfe Sachen gewöhnt wären und nachher ihren Ragenjammer gebulbig bahin nähmen als eine göttliche Schidung. Er mußte aber, bag folche Bolter in Pommern wohnten und weiter in Breugen, ingleichen auch bei ben Norb=

mannern über bem großen Baffer. Alfo ruftete er ein Schiff und ftach fröhlich in Gee und hoffte wieber beim zu tehren mit leeren Tonnen und vol= lem Beutel

In folder Borfreude feines Bergens und weil ber Wind günftig war, gab er am britten Tage bem Schiffsvolfe ein Fäglein preis, baß fie tapferen Muthes blieben. Gin rechter Schiffer aber macht gange Arbeit im Trinten; unb fie foffen ben Wein, als mare es Dunn= bier. Davon wiberfuhr ihnen bas Uebel, daß fie ganglich betrunken mur= ben, und trieben gräßlichen Unfug. Bu guterleht nahmen fie ein fehr gro-Bes Fag, ichlugen ihm ben Boben aus und ließen ben Wein in gewaltigem Strome in's Waffer laufen. "Denn," fprachen fie frohlich, "bie Meermanner unten muffen auch etwas haben, fonft werben fie uns feindlich und thun uns einen Schabernad. Und bem bitteren Seewaffer fann's auch nicht ichaben, wenn es etwas Gefchmad betommt, benn am letten Enbe friegen wir's

Recht gehabt: bie Meermanner famen wirflich in bichten Schwarmen, benn ber Burggeruch lodte fie, und fingen bas Getränt in riefigen Mufcheln auf und tranten fo biel babon, wie bas nur folche Unmenfchen fonnen, noch biel mehr fogar als Schiffer.

topfüber in bie Tiefe mit einem rafen= Pruften, als ob fieben Sturmwinbe

bolt, bas fich jauchzend auf ihnen

fchaufelte. Aber bas Schiff icautelte nun auch.

Weinhändler ward angst und bange, benn er mertte, bag es längft feinem Steuer mehr gehorchte, fonbern berworren umher trieb, weil bie Schiffer in ihrem Rausch sich nicht barum fummerten. Und obenbrein fielen mit ber

Beit biefe Giner nach bem Unberen um und tamen gum Ginschlafen. Die Meermanner aber hielten es langer aus und trieben's immer toller; und bas arme Schiff flog umber wie ein angeschoffenes Wafferhuhn.

Der biebere Weinhändler versuchte in Tobesangft mit Schreien und Rutteln bie Berauschten gu meden, aber bas half ihm zu gar nichts; benn wie Jeber erwachte, fing er schredlich an zu ftohnen und fich bor unfäglichem Glend gu frümmen. Sie hatten Alle mit einander einen Kagenjammer fo scheußlicher Urt, wie ihn Reiner je= mals zuvor gefannt hatte. Ja, fläglich war biefer Zuftand, daß fie Allefammt liegen blieben, wo Jeglicher lag, und achzend fchwuren, es fei ihnen gang gleich, ob bas Schiff untergehe ober nicht, jum wenigften murben fie mit bem bischen Leben auch bies Glenb los fein. Und fo viel ber Unfelige auch flehte und ichalt, er tonnte nichts

und blieben gang unthätig. Er wußte aber nicht, daß ihm felbft bas nichts mehr geholfen hätte, wären fie auch nüchtern und munter gewesen wie redliche Anaben; benn bas Nigen= bolt hatte es nunmehr ernftlich auf bas Schiff abgesehen, weil fie noch mehr bon bem munberbollen Wein babrin= nen witterten und ben gerne haben wollten. Much fanben fich jest immer noch Unbere ein, bie noch gar nichts bekommen hatten und von schredlichem Durfte geguält murben.

ausrichten; fie ftohnten und fluchten

Alfo ftemmten biefe Alle ihre ftar= fen Schuftern bon unten gegen bas Schiff und ichoben es bormaris mit furchtbarer Geschwindigkeit, bis wo fie bie nächfte Steinflippe mußten, baran fie es gerichellen tonnten. Das mar ein Telfen einfam mitten im Waffer und hoch aufragend.

Mis nun ber Weinhanbler fah, bag fein Schiff hülflos barauf zuschoß und nicht mehr zu retten war, kroch er vor Bergweiflung in ein leeres Beinfaß und erwartete ben Tod, bermeinend folder Art gleichsam in feinem Beruf au fterben. Allein wie nun bas Schiff gegen ben Stein prallte und fnatternb gerfplitterte, marb er mit feinem Faffe in gewaltigem Bogen binaus geschleubert und fuhr in eine Spalte bes rif= figen Gefteins und blieb eingeklemmt barin hängen. Zwar bröhnten ibm ber Robf und alle Glieber bon bem Un= prall, und er fürchtete gu gerbrodeln; jedoch hatte bas Holzwerk ben Stoß gemilbert und feine Anochen erhalten.

Das andere Schiffsvolt aber ber= fant zusammt bem Fahrzeug in bie weiche Tiefe und ward damit des Ragenjammers lebig für ewige Zeiten. Und bie Waffermanner padten bie bollen Weinfäffer mit wuchtigen Ur= men und gerichlugen fie an bem Felfen und foffen bas Getrant im Berabfliefen aus, ehe es bas Waffer noch er= reichte. Und fie murben fo betrunten, wie wir armen Landmenfchen es gar niemals zu werben im Stanbe finb. Sie umarmten einander mit brullen= bem Jubel und trieben ungeheure Rurzweil viele Stunden hinter einan=

Und ber arme Beinhanbler faß nüchtern und froftig oben in feiner Tonne und fah die Trummer feines Gutes ben Felfen umfpielen. Er weinte und rang bie Sanbe als ein ber= lorener Mann. Doch ba fam bie Racht, und trot alles Brullens und Tobens umber fant er bor Mattigfeit endlich in Coblummer.

Und ba fam ber Morgen, und bie Sonne ftieg berauf mit gewaltigem Lichte. Es war nun gang ftill gewor= ben ringsum, und bas wufte Larmen berhallt, aber bie Gee ging noch hoch, und langrollenbe Wellen wälzten fich schwerfällig flatichend gegen bie nad= ten, grauen Steinpatten. Und bie Sonne ging hinter bie Wolfen, und ein grau fchleichenber Dunft quoll über bas Waffer trübfelig und obe. Und über ben Riiden ber Wogen bin froch ein gitteriges Rraufeln wie ein jammerli= ches Frofteln.

Und alsbald auch bernahm er ein bunfles Tonen ringsum, bas ihm burch Mart und Bein ging, fo ichquer= lich mar's zu hören. Gin Stöhnen mar es und Mechzen und Wimmern, und ein Gurgeln und Röcheln, wie wenn ein fturgender Meerftrom fich zwischen en= gen Felswindungen hindurch brangt, ober wie wenn unter bem Gife in ber Winternacht ein flagendes Gludfen ba= bin hallt, gefpenftisch und graufig.

Da froch er schaubernd aus feiner Tonne und fah rund um ben Fuß feines Welfens her ben Schwarm ber Meermanner gelagert in einem troftlofen Buftande. Die Ginen lagen glatt an ben Stein geschmiegt und frallten mit ben Tagen gudend an feinen Baden ober hielten fich ben Didfoof mit preffenden Sanden, als ob fte befürchteten, er möchte ihnen gerplagen. Unbere ftredten fich bauchlings im Waffer, frummten und wanden fich mit jammervollen Grimaffen und brudten mit wirrem Augenberbreben bie Banbe auf ihren Magen. Das Bange fah aus wie ein heer bon Berwundeten auf verlaffenem Schlacht=

Der Weinhandler erfannte an allen Beiden sogleich, welcher Art folches Leiben fei; boch ein graues Glend bon fo erschütternber Erscheinung hatte er auf bem feften Lande noch niemals ge= fehen und auch nicht bei feinen Schif-

Auf einmal that einer aus jenem troftlofen Bolte ber Jammergefchlage= nen einen ichauerlichen Aufschrei und wies mit einer ftarren Gebarbe auf ben unfeligen Mann, ber ihnen fo nabe faß und boch feiner bon ben Ihren war. Und ein buntel anschwellendes Murrent und Murmeln ericoll ringsum: "Der ift es! Der ift es!" aus bunbert bei= teren, bumpf frachzenden Rehlen.

Und bann tletterten fie aufwärts in wirr wimmelnbem Schwarm, immer näher mit teuchenbem Drohen, und es gab fein Entrinnen, und fie glotten ihn an mit ihren icheuglichen Fischaugen und flatschten mit ben Schuppen= fchwangen gappelnb auf ben Stein. Dazu rochen fie abscheulich nach Thran und faulem Seetang ober auch nach Schwefelfaure und anderen Greueln.

Dem umringten Manne ward bei folchem Anblick unfagbar übel bis in bie Abgrunde bes Magens, und er meinte zu fühlen, wie all' feine Ginge= weide fich zerrend verrentten und in gräßlichen Schraubenwindungen sich gur Rehle hinauf brängten.

Der ift es! Der ift es!" hub fich jett eine einzelne tiefe, grobe Stimme aus bem bumpfen Saufen herbor, und bicht bor ihm redte fich ein Ungethum auf mit fletschenben Bahnen gleich eis nem Saifischgebig und mit einem langen Barte wie aus ichleimigen Schling= pflangen gewachsen, die bon Rrebfen und anderem Gegiefer wiberlich wim= melten.

Aber fo groß ber Schred und ber Abicheu bes armen Mannes auch war, fein Mitleid ward noch größer: ein fo abgrundtiefes Elend stand in dem aschfahlen, grungeftreiften Antlig bes roftlofen Ungeheuers geschrieben. 211= lein folch' Mitleid zerging ihm wieder in Graufen, als jenes anhub gu fpre-

"Berflucht fouft Du fein, Armfeli= ger Du, und boch frevelhafter Land= wurm! Gleichwie Du heute unaus= fprechlichen Jammer über bas Deer= bolt gelegt haft, fo follft Du verbammt fein, bis an's Ende aller Tage bie Gee zu burchfreugen und gleichen Jammer gu bringen über alle Deinesgleichen. Für ewige Zeit follft Du haltlos schau= feln auf ben rollenden Bogen, für ewig behaftet mit bem schauervollen Siechthum, bas uns heute burchwühlt, follft ewig fo fcweben zwischen Leben und Sterben, follft in endlofemRagen= jammer qualvoll babin fahren. Und jebes Muge eines Landmenfchen, bas Dich porüberfegeln fieht, wird gefchla= gen werben mit Entfegen, fein Untlig wird zuden und jah verbleichen, wird nach furgem Ringen bem nämlichen Elend fläglich unterliegen. bann Dir und wehe bem Gefchlechte, aus bem Du geboren bift! Richt un= geftraft mehr foll es hinfort über die Wogen wandern im schwankenben Schiffe, nicht unerreicht, nicht ungewürgt bon ber ichauervollen Rrantheit! Das fei auch ber bauernbe Fluch unferer Rache."

Er fprach's, und ein hunbertftimmia martericutternbes Stöhnen, bem Stofe eines Sturmwindes gleichend,

befräftigte feine Rebe. Und allfogleich fühlte ber fchiffbrüchige Mann, wie fein Fels fich bewegte und borwarts glitt und schautelnb ge= waltsam schlingerte und stampfte. Und er fah, bag ber Stein jest länglich geformt war, gerabe wie ein Schiff und eine Fläche trug, auf ber ftanben brei table Baume mit breit aefpreig= ten Meften, bie magerecht abftanben, und fiehe, jest waren es Maftbaume. Und eine weiße Bolte fentte fich nieber und blieb hangen an einem Mafte, unb noch eine Molfe und noch eine, und die festigten sich alle zu weißgeblähten Se=

Und fo fegelte bas neue Schiff in fchrechaft eiliger Fahrt immer weiter und weiter und fegelt noch heute nach bielen hundert Jahren immer freug und quer über die große Gee, bei Tage und bei Racht, und findet feine Ruhe und erreicht niemals ein Land. Und ber einfame Schiffer fteht ewig am Steuerruber mit feinem Sammerge= ficht und mit fcblotternben Anien; nur bei Binbftille barf er bie Gegel reffen und fich schlafen legen; und bann wird er auch gang unfichtbar, und man mertt fonft nichts bon ihm. Cobalb aber wieber Geegang ift, muß er auf= fteben und fegeln, immer bie Rreug und bie Quer, und muß andere Schiffe fuchen und an benen borüberftreifen. Und Mancher auf foldem Schiffe fieht ibn bann und Mancher fieht ihn nicht; bie Meiften aber feben ihn, nämlich wie einen Nebel vorbei huschen bei Tage und wie einen leichten Glühfchein bei Nacht, 'mal fo geformt und 'mal fo, gang wie manchmal bie Wolfen allerlei Geftalt annehmen, 'mal wie ein Berg aussehen und 'mal wie ein Baum und 'mal wie ein Thier und fo auch 'mal wie ein Schiff: gerabe fo wech felnb ich auch bies angufehen als ein richtiges Gefpenfterschiff, was es eben ift. Und noch verwischter und vermaschener fieht man ben Mann am Ruber; blos bag ein grunlicher Schein

bon feinen Mugen glimmert; aber wer ihn fo gefehen hat, bem gnabe Gott! Gur fo lange tann ber getroft ein= paden, bis er an Land fommt ober bie See wieder gang ruhig ift: fo lange hat ibn die Rrantheit. Und bie Schiffer nennen biefen gefpenftigen Gegler ben fliegenben Weinhandler - "Gott's ein Donner!" rief ploglich ber alte Fifcher Gottlieb, ber biefe Gefcichte feinen Commergaften ergahlte, inbeg er fie in bem tangenben Boote burch bie Brandung fteuerte, "ich glaub' nu beis nah', ber fliegenbe Weinhandler ift ja wohl jest eben bier in ber Gegenb bor= beigeftreift. Gefeben hab' ich ihn gwar nicht, weil er bor Unfereinem 'ne Scheu hat und fich nicht gern zeigt, aber ich hab' auch was gehört wie ein Rlappen bon Segeln und Anarren bon Ragen, gang nah', aber feben fonnt' ich nichts. Aber fcone, junge Frau, ich glaub' mahrhaftig, Sie haben ihn gesehen: Sie machen solche Augen und folden Mund, wie man fie bann fo macht. Und ift allerbings auch gu fagen, daß er bor jungen Mädchen und Frauen fich am häufigften feben läßt, besonders wenn fie hubsch find. Und es fteht ihnen bann auch gut, muß ich fogen, folden hubiden Frauen, bas bischen Abblaffen und geiftliche Dienen: es ift immer mas Apartes. Und feien Sie gang ruhig, liebe, junge Frau, es fann Ihnen nicht viel thun, wir find aleich wieber an Land: in

fünf Minuten boren Gie ben fnirschen. Alle hagel, ja, aber jeht falingert's schlecht. Ja, ja fo, bie Brandung. Na, gefagt hab' ich's gleich und hab' reichlich gewarnt. Nordwest ift meistens 'ne Sache in uns ferer Gegend. Aber jest fcat' ich's bloß noch auf drei Minuten oder höch= ftens viertehalb. Lang fonnen fie ei= nem ja werben, folche bumme Minus ten - aber jest find es ficherlich auch nur noch zwei.

Die hübiche, junge Frau ermiberte nichts; fie lehnte ben Ropf an bie Schulter ihres Mannes und ftohnte gum Gotterbarmen.

3mangig Minuten nach bem letten Troftwort bes Fischers lief bas Boot auf ben Canb. Gold' Anirichen ift eigentlich fein lieblicher Ion, aber manchmal boch fehr angenehm, meinte ber alte Gottlieb.

#### Mus der guten alten Zeit.

fen und Bipfelmut lagen in grimmer Fehbe. Der Beerführer ber erften Stadt mar General Schmälgle, ber ber let= teren General Fig. Die erfte "Schlacht" fand vor den Thoren von Duntelhaus fen ftatt, und gleich nach ben erften Schüffen liefen Die Truppen bes Generals Schmälgle, mas Zeug und Les ber halten tonnte, General Fir fturmte hinter ihnen her und nahm gehn mann, barunter ben General Schmälzle, gefangen. Dann unternahm General Fir einen Sturm auf Die feindliche Stadt. Er flopfte nämlich an bas Thor, worauf ber Poften auf ber andern Geite "Berein" rief. Sierauf gogen die Bipfelmuger mit ihren Gefangenen triumphirend in Dunkelhaus fen ein und fetten fich auf bem Rath= haufe gu bem Diner bin, welches für Die eigenen Truppen bestimmt gemefen war. General Fix war aber tolerant genug, ben General Schmälgle bagu einzuladen, und bie beiben Unführer wurden beim Potuliren fo gute Freunde, bag fie folieflich Bruberschaft tranten.

"Nun fag' mir aber mal, Freund= chen," fragte ber befiegte General, "wie haft Du es angefangen, Deine Trup= pen fo tapfer zu machen?"

"D gang einfach! 3ch hielt Ihnen folgende Rebe: "Tapfere Bipfelmuger! Bor Guren Mugen liegt Dunfelhaufen. Der Metger Diefer Stadt hat ein Schwein abgestochen. Die frifchen Bürfte liegen für bie Sieger bereit." Run, Du fannft Dir benfen, bag biefe Unrebe nicht ohne Wirfung blieb." -Der Friede zwischen Duntelhaufen

und Bipfelmug mar gefchloffen. Balb barauf tam eines Tages General Schmälzle zu General Fix und fagte mit trauriger Stimme: "Bruber, ich habe heute wieber eine Schlacht verloren, biesmal gegen bie Schlummer= 3ch habe an meine Truppen berger. genau biefelbe Rebe gehalten, bie Du mir mittheiltest, ich habe ihnen außer frifcher Burft fogar noch Schinten in Ausficht geftellt, aber wir wurden gefcblagen.

Sa, heute," ermiberte General Fir. heute war bas nicht am Plage. heute haben wir fo ein beifes Wetter. - ba batteft Du ihnen eine Tonne Bier bers fprechen muffen. 3ch hatte ihnen gefagt, in Schlummerberg wird frifch angeftect!"

"ha, Du bift ein gewiegter Prattis faate General Schmälgle, ter! nach Saufe und tam um feinen Mb= fchieb ein. Er erhielt ihn auch und fehrte gu feinem früheren Berufe gurud. Er war bon Saufe aus Befenbinder.

#### Bariante.

Rings auf allen Wegen partout, Gelbft auf ben einsamften Stegen Sieheft bu

Das Rad mit bem Schlauch; Schon rabelt ber Wildbieb im Walbe-Warte nur, balbe Radelst bu auch!

Inbibibuell. "Wie frifch und froh heute bie gange Ratur erscheint!" - Studiosus: "Natürlich, heut' ift ja ber Erfte!"

- Ermunterung. "Gestern hab' ich ber Unna einen Rug auf's haar gebrückt." — "Co? Borgeftern hat fie fich's erft gefauft!"

## Bilsbee's Peptonifirtes Eisen und Mangan. Der Blut-Sabrikant.

Nach neuesten Forschungen bas ein= ige, gradeju gauberhaft wirfende Mittel, um in einem gang furgen Beitrann allen jenen Taufenden von Blutarmen und Bleichfüchtigen frijches und gefundes Blut ju verschaffen, und fie dadurch zu fröhlichen und gefunden Menfchen zu machen. Bu faft allen Leiden wird ber Grundstein gelegt burch mangelhaftes Blut. Ericheis nungen wie blaffe Lippen und Sautfarbe, blaugeranderte Augen, fchlaffe Saltung, fraftloje Bewegungen, Gfrofeln, Dyspepfia, Appetitlofigfeit, man= gelhafte ober unregelmäßige Menftruation,u. f. w., werden durch

#### Silsbee's Peptonisirtes Gifen und Mangan

ficher gehoben.

In allen Apothefen gu haben. Preis 75c. Gegen Empfang bon \$4.00 fenden wir 6 Flaschen toftenfrei nach irgend einem Theil ber Ber. Staaten.

P. Neuftaedter & Co., 161 Pearl Str., Rem Port. Mileinige Mgenten.

# Die Schwachen, Die Kranken

Dr.Radway's

Sarsaparillian Resolvent.

Die beiben Reichsftädte Duntelhau-

Aroppergeinigh werd zinkennen.

Tr. Radwah. Geehrter Herr! Mit großem Bersgungen greife ich zur Feder. um Ihnen bezuglich der großertigen Geneiung, welche ich durch Ihre Wederligen großertigen Geneiung, welche ich durch Ihre Wederligen genannt Sariavarilian Resolvent. erzielte. Ich dehre ein Rädden, welches leizten Serienber drei Jahre alt war und seit ihrem zweiten Kebenssiadre am Strophein itt. Der Toftor erflatte uns in der That, daß es domit behaftet zur Welt fam. Wir fonstützten die beiten hießgen Arzie und es schien, als ob jegliche Hoffnung geschwunden sei, daß dasselbe, falls die Krantheit auf der Kungen stänge, nicht furstri werden sonne. Teiess schreckliche Leichen ergeeite mit yestigkeit die Lungen. Ich fing an, der Hoffmung Kaum zu geben, daß nier tiemes Madden und kann kaus deben, daß nier tiemes Madden und kann als geben, daß mier tiemes Madden und kann kann der Britzen zu genamm Kannthig genommen, chaffte ich mir das Brüdenzeit jofort an und nachem wir eine Flasche gebrunde haten, war das Kinde nach gestellt der der Dien katten, kentenig genommen, chaffte ich mir das Brüdenzeit jofort an und nachem wir eine Flasche gebrunde haten. war das Kinde nachgung einen. Die Geschwure, welche sich an bessen Körner besanden, waren nadezu geschwurden der Anten Schele ein an der geseit der der gweiten fluch weinigkens nach. Die Kleine sing mit der zweiten Flasche, gesund fie. Sie lit an einem bösärtigen Ouslen. Efropheln bon Geburt an. Flaide an und ift. Sie litt an einem Schoe, gefund ift. Sie litt an einem Schoe Ratter, Samuel S. Barter, Glat Top, Mercer Co., W. Va.

"Pas Leben eine Last."
Ar. Radwad. Geehrter Horr! Seit langer Zeit litt ich an einer Reise von Kransbeiten, welche ber Kunst der beisgen Nerzte pottete und ich fürchtete, bas wenn ich dieselben nicht au ihrem Horrichreiten zu bemmen vermag, ein totaler Zerfall meiner Kräfte stattsinden würde. Berlust des Appetitis und ein Winstell zu unregelnichtiger Zeit, das Bedürfung nach gesundem Schal and einen Menstell zu unregeknäbiger Zeit, das Bedürfung nach gesindem Schal and eines keben, die ein Freund mich dazu berantlagte. Ihre Wedigin zu brodiren. So verschafte ich nur denn eine Flasche kadmach's Saridvarillian und eine Schachte Willen und verfuhr damit nach Vorschrift. Ich sand fand date beit wierer Schachten und Flaschen und die gefünder damin Flaschen und die gefünder damin zu der berbleide achungsvoll Ihr Arthur L. Bright.

Das Cetonomifdite! Das Befte! Anfer Sarjabarillan Refolbent ift mehr nach medi-inischen Grundlägen bergestellt als irgend ein ande-es Prädanat. Es wird genoumen in Theelössel. Solen, während von anderen Arzneien stunf voer sechi Mai soviel ersordertich ist. Zu haben bei Apothekern. News Nich.

Allinots Jentral-Cisenbahn.
Alle burchfabrenden Jüge verlassen den Jentral-Bahnhof, 12. Str. und Karf Row. Die Jüge nach dem
Güden sonnen ebenfalls an der W. Str., 39. Str.
und hobe Part-Station bestiegen werden. StadeLicke-Office. Widoms Str. und Mubitorium-hotel.
Durchgekende Jüge—
Rew Orleans Limited & Memphis 2.20 R 12.20 R
Ronticello, Jü., und Decatur. 2.20 R 12.20 R
Et gouis Dah light Spezial. 10.38 B 5.00 R
Cairo, Tagung. 18.30 B 7.00 R
Springsseld & Decatur 9.00 R 7.35 B
Rew Orleans Boltang. 2.50 R 12.50 R
Ebriagn Spotjang. 2.50 R 12.50 R Minote Mentral-Gifenbahn. Chicago & Rew Orleans Cypres. 2.50 B Gliman & Ranfafee. 9.10 R 

Battimore & Dhio. Netw Horf und Washington Beiti-baled Limited. 10.15.8 2.45 A Bittsburg Limited. 200K 7.40 B Walferton Accomodation. 2.25 F 9.45 B Columbus und Wheeling Erdref. 625 F 7.40 B Netw Yorf, Washington, Hittsburg upd Cleveland Bestivaled Limited. 4.25 P 11.58 B

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Ste.
Theket Office, 101 Adams Street.
Dally. † Dally except Sunday.
Pacific Vestbuled Express. 2.00 PM 2.00 PM
Kansas City, Denver & California. † 6.00 FM 9.25 AR
ARRASA City, Colorand & Utah Express. † 11.30 PM 8.00 AM

CHICAGO GREAT WESTERN RY. 'The Maple Leaf Route."

Burlington-Linie.
Chicago. Burlington-und Cuincy-Cienbahn. Tideb Offices. 211 Clar's Cir. und Union Hoffagier-Bahnbot. Sanal Six. wijchen Madison und üdams.
Salesdurg und Streator. # 18.66 B † 2.15 % Rocfiord und Hoffart. # 18.65 B † 2.15 % Rocfiord und Hoffart. # 18.65 B † 2.15 % Rocfiord und Office # 18.65 B † 2.15 % Rocfiord. Circling und Mendota. # 18.09 B † 10.20 B Streator und Office # 18.65 B † 2.00 B Annia City. Six. Burline in Argan. # 18.65 B † 2.00 B Annia City. Six. Burline in Argan. # 18.65 B † 2.00 B Annia City. Six. Burline in Argan. # 18.65 B † 2.00 B Annia City. Six. Burline in Argan. # 18.65 B † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs n. Red. Buntte. # 6.25 R † 2.00 B Canada. G. Bluifs Rochtana. Bortland. \* 10.30 R † 2.30 B Blad Girls Rochtana. Bortland. \* 10.30 R † 2.30 B Blad Girls Rochtana. Bortland. \* 10.30 R † 2.30 B Blad Girls Rochtana. Bortland. \* 10.30 R † 2.30 B Burlington: Linte.

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis: Gifenbahu. Sahnhof: Zwölfte Str. Stadutt übe Clart Str. Täglich 17Xglich ausg. Sonntag. Abf. Auf. Sicklage & Cleveland Bost 120,00 B 7.00 R Bew Hort & Boston Seprez. 12.00 P 9.00 R Rew Hort & Boston Seprez. 12.00 R 7.00 B Rew Hort & Belton Seprez. 12.00 R 7.00 B Box Ober abressive Seprez. 12.00 B Box Ober abressive Seprez. 12.

Abfahrt Anfunft Sonelljug für Indianapolis und Gincinnati.
Rafapette und Louisville.
Indiangoolis und Cincinnati.
Lafapette Accomodation.
Indiangoolis und Gincinnati.
Lafapette und Cincinnati.
Lafapette und Louisville. ati 11.50 % 8.20 % 10.45 % ati 8.58 % 7.20 % 10.45 % 11.50 % 8.20 % 10.45 % 11.50 % 10.45 % 11.50 % 10.45 % 11.50 % 10.45 % 11.50 % 10.45 % 11.50 % 10.45 % 11.50 % 11



# 

Großer Danffagungs-Berfauf bon

## Mänteln und Aleidern

Diefen Donnerstag, den 26. November. um diesen Zag für Mantel- und Rleider-Kaufer befonders intereffant zu machen, geben wir das Folgende fostenfrei weg:

ifierte Brilliantine Kfeiberftoffe, werth 20c Jarb, ober ein feiner Riderichten. In just in bei dem Anaben-Angug ober Uebergereiner Kid-Hand in der eine Erraußengeba, Ihr habt die Answahl von diesen.

Gin schwarzes Kleid umsoust!
Trei mit jedem Damen-Gabe ober Jacket zu gemäherte Bertliantine Kleiberschen einer Mannter 20. Auch ober eine Kiste den ber eine Kiste den ber eine Kiste den ber eine Kiste den bei Eine den Anach ober eine Kiste den bei Anach ober eine Kiste der Eine Bei den Bei der Eine Bei d

Wir machen diese äußerst liberale Offerte, um noch weiter unfere hochseinen Mäntel und Atleider einzusühren, und so weit die Preise in Betracht kommen, sind unsere immer die niedrigsten.

ta gangwollener Beaber Jacfet, geichnitten nach 11 gen und neue Aermeln, und \$4.95 ein ichwarges Rieid frei. \$4.95 elb Bonte Jadet, liefes Self-Facing, hober Starmfragen, neue Aermel und Rücken, und große mit Perlmutter eingelegte Andore, und ein schwarzes Kleid \$5.95

812 Empire Jadet, gemacht aus ichonem Arith Frieze, geichtis, Kragen i. eine neue Vermet, nit ungeschaagenenWanicheten **& 6.95** und ein ichwarzes Ricio frei. 5 schwarzes Cheviot Jacket, neue Bor Front, hals enge Aermel und neuer \$2.95 Rücken 

Rets. 27 Boll lang und 140 Boll Sweep, und cin ichwarzes Rleid \$4 fcmarzes Beaver Cape, mit Conen Belg eingefaßt und hübich bestickt in \$1.75



\$5 reintrollenes Doppeltes Beaber Cap eingelegtem Sammet Aragen, \$2.95 ss Doppel Kerien Capes, jchön garnirt mit Seide und Knövfen, 27 Joll laug, weites Sweep, und ein jchwarzes Kleid **4.95** frei

\$10.00 Bliftde Cape, von Salzs Seal-Allifd ge-nacht, mit Thibet-Kanten, hochfeinem Bet-Beluk, mit einem schwarzen \$4.95 Kleid frei

115 Plilich-Cape, aus der feinsten Qualität seidene Seal-Klüsch gemacht, garnirt mit geschn.ttenen Berlen und Schwänzen von echten Mariern, mit einem echten Martern, mit einem \$8.95 84 Rinder-Reefers aus blauem und braunen

Beftes durdans frifdes 410 lofes Leaf Lard, 420

\$6.48 Gratis ein mo-

Bigarren Schmarze Clan

\$8.98

0000000

0000000

Winter-Mebergieher für Berren, aus ichwerem Beater genacht, in ihmarz der blau, mit schweren Se ge Body Futterftoff und bem beften Nermelfister gefutert, modern und gut tragbar gemacht, man fann feinen gleichen in Chicago f. 88.50 finden.

Gin moberner Sut ober eine Rifte gute Binter-Ueberzieher für Herren, aus feinem, aunzwollenem Wahbington Beaber gemach; in ichwarz, blau, drann oder losströig, mit unzerfibrarem Double Warp ztalian Cloth und Wm. Stinners bestem Nermelfuster gefüttert, vollkommen geschneibert u. aemach, um für 122 verlauft zu werden. \$8.448 Verlaufs-Preis. Gin moderner Sut ober eine Rifte gute

Bigarren frei.
Rnaben-Ulfters, von dunkelgrauem irildem Frieze gemacht, ertra lang und ertra ichwer, mit großem Entwikragen. Eeitentachen, n. gefüttert mit schweren Kaid Friterfroff, Größe 8 bis 14 Jahre u. werth \$4.00, für diefen Bertanf uur.
Ein Paar nickeplattirke Schlittschuere Schwere Schweden Breefens für Anghen, mit Schwere Chinchilla : Reefers für Anaben, mit

großen Antrojentragen, clegant beieht und rund um eingefaßt mit breitem Hercules Praid, gefüttert mit fanch wollenem Hutter, Größen 3 bis 8 Jahre.

1.98
Ein Baar nickelvlattirte Schittschube frei. Dovbelreihige Knieholen-Augüge für Anaben, alles Wolle, die neuelten Erfette in Cassimeres oder Scotch Cheviots, ein guter warmer Angug sür die Knaden, der anderswog un Sverfaust werden würde, für \$2.48 dein Paerfaus. Heine Seibenvliich-Rappen für Anaben, mit Seibe gesüttert, mit ober ohne Schirm und ein berunterzienbarer Aufschag, die 38c

#### ඁ෫෧෧෧෧෧෫෫෧෫෧෧෧෧෧<mark>෫෫෫෫෧෫෧෧෧෧෧෫෧෫෧෫෧</mark>

#### Telegraphische Rolizen.

Buland.

— Die Straßenbahn-Gesellschaft in Streator, 30., hat Banterott ge=

- 3m Alter von 57 Jahren ftarb in Domber Clowald Cobn, einer ber be= fanntosten Sachwerständigen in ber Bergmerts-Musbeutung und bielfacher Millionar.

In Denver, Col., wurde die 3. Jahrestonferenz ber Internationalen Liga ber Baubereine eröffnet. Etwa 70 Befellschaften find durch 50 Dele= gaten bertraten.

- 3m unferer Bundeshauptftabt halt man die Rachricht, bag bie Befangenen bes ameritanischen Schoo= ners "Competitor" neuerdings von ei= nem fpanischen Rriegsgericht in Cuba prozeffirt worden feien, für unbegrun=

- Das Botum für Minois ftellte fich, nach bollftandigen amtlichen Be= richten, bei ber jungften Nationalwahl folgendermaßen: Mickinley 604,467 Stimmen, Bryan 463,299, Balmer 195, Levering 799, Die Erg=Populiften 1087, und die fog. Arbeiterpartei 1252.

In Jefferson City, Mo., beging ber Fuhrmann Balbers Gelbitmorb, indem er vom Rapitolshügel etwa 75 Tuß hinabsprang, wobei er ben Sals brach. Unmittelbar vorher hatte er eine Scheidung bon feiner Gattin er= langt, welcher aber bie Dbhut über bie

Rinder zugesprochen wurde. - Der vielgenannte frühere tatho: lifche Briefter Glattern, welcher gegen= wärtig Vorträge gegen ben Ratholigis= mus halt, mußte gesternAbend in Remauf, n. J., Durch ein Aufgebot fammt= lider Polizisten aus ben Sanben eines wüthenden Bobelhaufens befreit wer=

- Geftern Abend wiithete in Rebrasta einer ber ärgften Schneefturme, welche je in Diefem Staat porgetom= men find. Gine Zeit Cang hatte es auch geregnet, und nachher bilbete sich allenthalben Glatteis. In Omaha und an amberen Plagen tam eine Menge Strafen=Unfälle bor.

- Die Streiter in ber Fabrit ber Birginia & North Carolina Bheel Co." ju Richmond, Ba., haben bereits wieder bie Arbeit aufgenommen, nach= bem fie fich bei ber Ertlarung berubigt hatten, bag bie Gefellichaft burch ben Truft", mit welchem fie tonturriren muß, gur Berabfegung ber Löhne ge=

nöthigt worden fei. - Einer neuerlichen Zusammenftel: lung nach find in ben letten 18 Do= naten im Staat New Sampfhire 22 Sparbanten, mit Gintagen bon qu= fammen über 17 Millionen Dollars, verfracht. Die Ginleger werben bon biefem Betrag 41 Millionen verlieren.

Das Geld foll bei Spetultions=Unter= nehmungen in westlichen Ländereien flöten gegangen fein.

- Nach amtlicher Zählung wurden im Staat New Jerfen bei ben jungften Nationalwahlen für bie republitani= schen Elettoren 221,307 Stimmen ab= gegeben, für bie silberbemokratischen 133.675, für die goldbemokratischen 6373, für die probibitionistischen 5614. und für die fozialistischen 3985. Mc= Kinlens Pluralität beträgt 87,092

Stimmen. - Der Ausweis über die Ottober= Ginnahmen ber 30 größten Postämter unseres Landes ergibt eine Abnahme um etwa anderthalb Prozent gegenüber bemfelben Zeitraum bes Borjahres. Man führt bies auf bie Beschäftsstille gurud, welche gewöhnlich in ber Sige einer Praffdentichafts-Rampagne ein= gutreten pflegt. Obwohl der Wahl= tampf felber die Arbeit für bie Poft erhöht, gehört ber größere Theil ber betr. Postfachen zu benjenigen, welche frei befondert werben, fodag ber fonstige Ausfall hierdurch nicht ausgegli= chen werben fann. Die Ginnahmen bes Chicagoer Postamtes find übrigens et= was gestiegen.

- Wie angefündigt, traf geftern ber vormalige Präsidentschaftstanbibat 28m. 3. Brhan in Denber, Col., ein und murbe großartig empfangen. Die Stabt mar vielfach gefchmudt. Es wurde ber 20. Jahrestag ber Erhebung Colorados in ben Staatenrang ge= feiert, und Brhan hatte schon ebe er Die Prafibentschafts=Nomination erhielt, versprochen, bei Diefer Gelegenheit Die Festrebe zu halten. Er sprach auch in einer großen Damen-Berfammlung und wurde bei ber Rundfahrt burch bie bichtgebrängten Strafen genöthigt, bom Wagen aus etwa ein halbbugenb Unsprachen zu halten. In feiner Befellschaft befanden sich der Bundesse= nator Teller, berRongregmann Towne (Minn.) und andere hervorragende Gilberleute. Die Damen berehrten Brnan ein Gebentbuch bon Colorabo in fielbernem Futteral.

- Es wird berechnet, bag bie heu= rige Mais-Ernte in ber fübameritani= fchen Republitargentinien um 20 Pro= gent geringer ift, als biejenige im Borjahre.

- Ein Steward bes Schnellbam= pfers "Majestic", welcher heute in Li= berpool eingetroffen ift, hat am Conn= tag Selbstmord begangen, indem er über Bord fprang.

- Der Streif in ben Gaswerfen gu Borbeaux, Frankreich, ift auf gütlichem Wege beigelegt worden, sodaß bie Statt jest ohne Hilfe bes Militars wieder nächtliche Beleuchtung haben fann.

- Im nächsten Monat foll am enge Frage weniger Tage fein.

lischen Kanal die erste Probefahrt mit bem Bagin'schen "Roller Boat" ftatt= finden, durch welches die Fahrt über ben Ablantischen Dzean um 4 Tage berfürzt werben foll.

- Reuerdings wird ber Londoner "Times" aus Singapore gemelbet, baß Die Spanier einen Sieg über bie Mufständischen auf ben Philippinnen-Infeln erfochten, und Lettere 300 Mann berloren hätten.

- In Paris wurde Jean Berrin, berfelbe, welcher 1889 auf ben Prafi= benten Carnot einen blinden Schuß abgefeuert hatte und für irrfinnig er= flart worden war, wegenhaltens eines Schwinidel=Bureaus zu 3 Monaten Gefängniß benurtheilt.

- Der frangofische Ausland-Mini= fter hanotaux erklärte in ber gestrigen Rabinetsfitzung die Lage in ber Tur= fei und fagte, mit ber Ginführung ber Reformen, welche die Türken sowohl wie bieChriften beträfen, werben in ben Provinzen der Anfang gemacht. .

- Wie aus Johannesburg, Trans= baal, gemelbet wird, ift die auf Grund bes neuen Prefigefeges berhaftete Rebattion bes dortigen Blattes "Critic" bereits wieder entlaffen worden, ba bie Anklagen nicht bewiesen werben fonnten.

- Eine Spezialbepesche aus Bom= ban, Oftindien, melbet, daß am Mon= tag 200 hungernbe Sepons in Pawal= pimubi ben Bazaar geplünbert hat= ten, wobei auch 2 Personen getödtet und mehrere andere verlett worden feien. Es wird hingugefügt, bie Polizei fei völlig machtlos gewefen.

- Der Dock= und Werft=Arbeiter= Streit in Samburg greift noch immer weiter um fich und broht auch, fich nach Bremen auszubreiten. Die Sam= burg-Umeritanische' Dampferlinie befürchtet, einen Theil ihrer Kontratte nicht nachkommen zu können. Von London aus wird der Streit finangiell

- Der frangofifche Minifter bes Musiwärtigen, Honotaur, erflärte geftern in einer Rabinetssitzung, ber Pro-Bef gegen Emile Urton, welcher berBeftechung in Berbindung mit bem Panamatanal=Standal angeflagt fonne fofort beginnen, und ber Unge= flagte habe auf seine Auslieserungs= Rechte verzichtet.

- Der Prozeg gegen bie fünf jun= gen Leute in Paris, welche bie betagte geizige Baroneß be Ballen ermorbet hatten, gelangte jum Abichluß. Truel und Kirsgen, die wirklichen Mönder, wurden zu lebenslänglichem Rerfer verurtheilt, Lagnenen, ber Sohn bes Dieners ber Baroneffe, gu 10 Jahren Einzelhaft, und Ferrand zu 5 Jahren Gefängniß. Alle biefe murben außer= bem zur Zahlung von Entschädigung berurtheilt. Der fünfte, Durlin, melcher zum Staatszeugen geworben war, ging ftraffrei aus.

#### Lofalbericht.

Würdtet für fein Leben.

August Ihlg verdächtigt feinen 27ebenbuhler, Mordgedanken zu hegen.

Wenn zwei Berliebte gufällig ein und dasselbe Mädchen "gleichen", fo ift bies ftets eine berflirt heitle Sache. gumal, falls bie Bielumworbene mit icht weiblicher Schlaubeit Zweifel barüber malten läßt, wem fie eigentlich ben Borgug gibt. Jeber glaubt, er allein fei Saln im Rorb beim Gdat= chen; feiner will bem andern das Feld räumen, bis ber Giferfuchtsteufel schlieglich bie beiben Liebes-Ronfur= renten icharf aneinander bringt, mo= bei es bann nicht felten foweres Un= heil absett.

Auguft Ihlg und George Means, beibe in Englewood wohnhaft, find folche Bechvögel; ber eine, wie ber an= bere ift bis über bie Ohren in bie 19 Sahre alte MaryMeyers, eine ftramme, fernaefunde Riichenfee, verliebt, boch läßt bas Dirndl ihre Unbeter vorlaufig noch etwas "zappeln", wenngleich ihr Berg schon langft bie Wahl getroffen hat. Ihlg war der Glückliche, was natürlich feinem Rebenbuhler im Laufe ber Zeit nicht verborgen bleiben fonnte. Daß ber von Mariechen Bevorgugte fortan bem Means ein Dorn im Muge war, läßt fich wohl benten, ja er foll sogar seinem Nebenbubler nach bem Leben trachten. Wenigstens erhob Ihlg biefe Anklage gegen ihn auf ber

Englewood Revierwache. Es war gestern Morgen, furg bor Tagesanbruch ,als Ihlg, ber bei feiner Mutter wohnt, plöglich durch jämmer= liches Hilfegeschrei aus tiefem Schlum= mer aufgeschredt wurde. Er fprana hurtig aus ben Febern, rannte in bie Rüche und fah, wie feine Mutter fich fest an einen Mann antlammerte, ber bergweifelte Unftrengungen machte, fich loszureigen. Dies gelang ihm lei= ber auch, ehe Ihlg gur hand war; ein Sprung burch bie offenftebenbe Thur, und ber Rerl war im Duntel ber Nacht verschwunden. Seine Ropfbebedung fand man fpater auf bem Fugboben ber Ruche liegend auf - es war ber Sut Means'! Daher ber ichwere Ber= bacht in ber Bruft bes Siegers.

Bubem ergählt bie Mutter von Ihlg, baß ber Ginbringling in bem Mugen= blid überrascht wurde, als er bas Schlafzimmer ihres Cohnes betreten wollte. Bas babei feine Abficht mar, wird bie Polizei jest zu ermitteln

Taufende Rheumatismus-Falle find burch Ci mer & Mmends Resert No. 2851 geheilt worden. Alle Leidenden follten eine Flaiche davon berluchen. Sale & Block, 44-46 Mouroe Str. & 34 Wajh-ington St., Agenten.

#### Reine Soffnung mehr.

Rach bem Dafürhalten ber Mergte im Alexianer-Hospital geht es mit bem Weinhandler John M. Faulhaber, ber sich schon seit einiger Zeit in ihrer Pfle= ge bofinbet, fcnell gu Enbe. Der Ba= tient leibet an allgemeiner Schwäche und fein Ableben foll nur noch eine

s Dantjagungs-Lages wegen wird die ,,Abendpoft" mor: gen, Donnerstag, nicht ericheinen.

#### Politifches.

Die Beamtenwahlen der republifanischen Wardflubs.

Allerlei Sallftrice und Unfechtungen für den achtbaren Madden.

Die Dertheilung der Beute. Zwei Jadfon feiern im Auditorium.

Die Civic federation und die fommende Stadtwahl.

Joseph S. Martin in geheimer Sendung nach Springfield gereift.

Geftern Abend haben Die Beamtenwahlen der republikanischen Ward-Organifationen flattgefunden. 3m Ullgemeinen ist es babei verhältnigmäßig riedlich zugegangen, und sogar in der 25. Ward verhinderte Die Anmesenheit einer ftarten Polizei = Abtheilung ber Lincoln=Turnhalle ein tefviges Aufeinanderplagen der feindlichen Frattionen. Die feindlichen Brüder mahlten bort aber getrennt von einander. Es waren nicht nur zwei "Tidets" im Felbe, fonber es gab auch zwei Stimmfästen und zwei verschiedene Partien von Wahlbeamten. Auf Diefe Beife find die Randidaten beider Frattionen euwählt worden, und zwar die Beafe-Leute mit 851, Die Foß=Leute mit 619 Stimmen. Bon beiben Geiten wind geltend gemacht, daß bie andere Frattion ihre Stimmenzahl fünftlich aufge= bauscht habe, und der County-Zentral= ausschuß wird zu entscheiden haben, welche Organisation als "regular" anzuerkennen ift. - In ber 4. Ward hat Ald. Madden die Klub-Nominationen bittirt, und feine Gegner haben nichts gethan, um ihm bie Berrichaft über ben Klub ftreitig zu machen. Die ermablten Beamten find: Brafident, John I. Richards; Gefretar, Edward Chrhorn; Schahmeister, John W. Bepburn; Borfiger Des Exetutio=Mus= ichuffes, G. I. Glennon.

Für Die Frühjahrsmahl haben bie Gegner Maddens ichon jest ben Rleis ber-Fabrifanten Jojeph Beifeld als Stadtrathefandidaten auf ben Schild erhoben. Derfelbe foll, falls Mabben mit feiner Senatoren=Randidatur wider Erwarten burchdringt, als un= abhängiger Republikaner gegen ben Maschinen=Randibaten "laufen". Fällt Matiden in Springfield burch und verfucht er bann, fich wieder in ben Stadt= rath erwählen gu laffen, fo wird Berr Beifelb ihm felber Opposition machen.

Nächsten Freitag Abend werben Matt. 3.3 Gegner aus ber 4. Warb in ber Douglas-halle eine Maffenber= fammlung abhalten, um gegen bie Er= wählung ihres Nachbarn zum Bundes= Senator zu protestiren. Die Freunde des Randidaten Mafon haben in deffen Intereffe für nächften Montag eine Verfammlung nach bem Beoples Inftitute an ber Ede bon Ban Buren und Roben Strafe einberufen.

yk :|c ||44 Die Leiter ber Barteimaschine bon Coot County haben fich barauf geei= wigt, pon Couperneur Tanner ein mohl= gemeffenes Drittel fammtlicher Staats= ämter zu verlangen, welche derfelbe zu bergeben hat. herr Tanner behauptet er habe bisher unter ben Bewerbern noch feine Auswahl getroffen und erft heute bamit angefangen, Die 3000 driftlich eingelaufenen Ernennungs= Befuche burchzugeben. - Um Die Stelle bes Borftebers ber Staats-gr= venanstalt in Kantatee bemüht fich befonders Direttor Graham bom hiefi= gen County=Sofpital. Der Sofpital= Gefretar Manbelbaum wird fein Umt niederlegen, um als erfter Uffiftent in Die Dienste bes neuen Coroners Berg ju treten.

Die Gutgeld=Demofraten find ent= schloffen, ihre Organisation nicht nur aufrecht zu erhalten, fondern biefelbe nach Rraften zu vervollständigen und auszubauen. Um 8. Januar wind die Frattion im hiesigen Aubitorium ein großes Bankett zur Feier von Undrew Jacfons Geburtstag veranstalten. Er= Manor Hoptins hat fich nach Washington begeben, um ben Prafibenten Clevelan'd eingulaben, bei Diefer Gele= genheit eine ber Festreben gu halten. Falls herr Cleveland nicht im Stande beam. nicht geneigt fein follte, ber Gin= ladung Folge zu leisten, so wird man versuchen, an feiner Stelle Berrn Benry Watterson zu gewinnen. — Auch Die hiesigen Silber=Demotraten wol= len am 8. Januar eine Jadion-Feier veranstalten, und zwar ebenfalls im Mubitorium. Mis Festredner ift Berr William Jennings Brhan in Ausficht genommen. Während Die Gutgelb-Leute fich für ihre Feier ben großen Theaterfaal bes Auditoriums fichern werben und auf eine überaus zahlreiche Betheiligung ihrer herborragenden Parteigenoffen von Rah und Fern rechnen, glauben Die Gilberleute, bag ber Bantettsaal bes Hotels, in welchem nur für etwa 400 Berjonen gebect merben fann, ihren Bedurfniffen genügen

Die Civic Feberation fündigt an, bag fie an ber Stadtwahl im nächsten Frühjahr wieder einen thätigen Untheil nehmen werbe. Sie wird genaue Er= fundigungen über ben Charafter ber neu auftreteniben Stabtraths=Ranbi= baten einziehen und Alles aufbieten um die Wiebererwählung von Stadt= nathsmitgliedern zu berhindern, beren Amtsthätigfeit bem Bublitum feine Unfache zu besonderer Dankbarteit gibt. - Der Zentralrath ber Febera= tion balt beute Abend im Balmer Soufe feine monatliche Geschäfts=Ber= fammlung ab. In benfelben wind herr George &. Parter, ber ameritanische Ronful in Birmingham, England, ei= nen Bortrag über bie gablreichen fort= fchrittlichen Neuerungen halten, welche von der Verwaltung ber englischen Anduftrieftabt mit beftem Erfolge eingeführt worben find.

herr Joseph G. Martin, ber ge= schlagene Kongreß-Kandidat der ver= einigten Gilber=Demofraten Boltsparteiler bes fechften Begirtes, hat fich in einer wichtigen Genbung nach Springfield begeben. Er will bon Gouverneur Altgeld die Ermäch= tigung einholen, ben hiefigen Fachpo= lititern sagen zu dürfen, daß man sich burch Altgelds Reiseplane nicht beirren zu laffen brauche; daß ber Gouverneur wenn man ihn im Frubjahr einftim= mig als Manors-Randibaten aufstelle, trot allebem rechtzeitig auf bem Plate fein und die Führung der Heerschaaren übernehmen werbe.

#### Die Triufwaffer=Rommiffion.

Die bom Manor Swift ernannte Rommiffion gur Lofung ber Trintmafferfrage, aus Dber-Bautommiffar Downen und ben Ingenieuren Arting= ftall, Coolen, Bengenberg, Marfhall und Dim. Coon Smith beftehend, hat herrn Artingftall gu ihrem Borfigen= den erwählt und biefer ift jest im städtischen Rartenamt mit ber Ausar= beitung von Planen beschäftigt, bie er ber Rommiffion in einigen Wochen unterbreiten wird. Die nöthigen Bor= arbeiten find bereits großentheils ge= than, und zwar zumeift bon bem Ingenieur Bering, welchen Manor Sar= rifon feiner Beit mehrere Jahre lang im Intereffe ber Stadt mit ber Trintmaffer=Frage, bem Geleifeerhöhungs= Broblem und anderen wichtigen Gegen= ftanben beschäftigt hat. Berr Urting= ftall ift ber Unficht, bag bie Reinhal= tung bes Gees bon ben Abmaffern ber Stadt diftrittmelfe borgenommen werben muß. Bunachft mußte ein Fangfanal für ben Begirt nörblich bon Fullerton Abe. gebaut werden. burch welchen ber jest in ben Gee flie-Bende Inhalt ber Rloafen nach bem Fluß abzuleiten mare. Später mußte bann für die Gubfeite in ahnlicher Beife borgegangen werben. Das ben Fluß felber anbetrifft, fo muß bie Fertigstellung bes Drainage = Ranals abgewartet werben, ehe baran gebacht werben fann, ihn gu faniren.

#### Leute, welche den gangen Tag figen,

fei es in Bureang und Offices, fei es in Gabrifen, und die bumpfe und unreine Ctubenluft einath= men, find gewöhnlich blag und häufig erichredend mager. Ihnen thut ein Stimulanggetrant Roth. Fabrifbanden, Clerks, Bertauferinnen, Angeftellten Sabritbanden, Clerts, Berfäuferinnen, Angeftellten und Prinzipalen, die den gangen Tag über im Pult gebeugt figen, ibnen allein leiftet ein Weirigkab voll sochtetters Magenbitters bei regelmäbigem Gebrauch unberechnabar gute Lienfte behufs Auffeitigung der durch angeftrengte Vernisthätigfeit untergradenen und geschwädeten Konftiution. Dusbepfie. Bertispien, unregelmäbiger Gallenfluß werden durch dies bei Alexisten empfoblene und in finfundverftigsiabnigem Gebrauch bewährte Elizir furiet. Ergen Fieder und Schmezen ift es ein erprodets Schusund Aberbengungsmittel. Bei fonfauentem Gebrauch furiet es anch die harindfigften dernischen Krantbeiten der Berbaumgsorgane. Bernidge feine blutzeinigenden und barntreibenden Ciganichaften ift es ein bewährtes Spesifilm acen rheumatische dein bein deres der

#### Brieffaften.

"Bette." - Der Schwiegerschin bes Er-Braffe benten gatrifon, James Mekkee, ift fcon feit Jahr ren tobt. Er war Abvotat von Beruf. ren todt. Er war Advotat von Beruf.

Dr. D. — Die Einfommensteuer trat in Kraft und ist von einer gangen Angabl von versonen auch bezahlt worden; wenige Wochen darauf ersagte aber die Enticheidung des Ober-Bundesgerichtes, welche die Steuer für verfassungswörzig erstäter, und die Einzahler erhieften ihr Gest zurück.

Th. S. S. H. Weinden Sie sich an einen Autents-Anwalt. Auf Seite 2425 des städtischen Adrecksleiers finden Zie eine lange Liste von solchen.

E. E. D. Sie mussen für für Aufre im Lande aes G. C. 2. — Sie muffen fünf Jahre im Lande ge-weien fein, che Sie die zweiten ober eigentlichen Burgerpapiere erwerben fonnen. Diese Bestimmung gilt für alle Staaten ber Union.

John M. - Gine Beschwerde murbe Ihnen nichts nigen, ba ber Rondufteur unter ben ange-führten Umftanden unzweifelhaft bas Recht hatte,

B. B. — Heber bie von Ihnen ermähnte Räucher ungsmethode wird Ihnen jeder in Ihrer Nachbar rungsmethode mird Ihnen jeder in Ihrer Rachbar-ichaft mohnende Schlächter Die gemunichte Mus-

funft geben fonnen.

5. W. — Rach ber letten und zuverläffigften 3n'ammernftellung bat McRinten 272, Beyan 175 Elettoralftinnmen.

2. A. — Auf Seite 2554 des Abrehbuches von 1896 finden Sie eine Angabl Firmen, welche fich mit dem Reinigen von Fenftern befchäftigen.

2. R. — Auffiche Bucher fonnen Sie durch irs gend eine biefige Buchbandlung beziehen. Wir nennen Iben nen fachten keffen de Raldweinstach, 102 Nandolph Sir. Wo fich der betreffende Berein befindet, fönnen wir Ihnen nicht jagen.

6 b. S. d. — Ein guter Fußgänger braucht etwa

net Sonen nicht jagen. E. S. S. . Ein guter Fußgänger braucht eime eine Stunde und 15 Minuten, um eine deutsche Meile gurudzulegen; wenn er fich tüchtig branhalt, vielleicht auch bloß eine Stunde, f. G. - Gouverneurs Alfgelbs Eftern maren Lutberaner; er felbit gebort feiner Religionsgenoffen-fdaft an. Sein Geburtsort liegt in ber Rabe von Selters, geffene Raffan.

Chris. Bl. - Summer beißt auf Engiifc "Lobiter". B. M. — "Bomens Cooling Repolitorb", Rr. 791, 22. Strafe (Borfteberin Clara S. Calboun). Fr. S., Jowa. — Wenden Sie fich wegen der Afundhmebedingungen brieflich an ben Setretar ber befagten Loge, als Abreffe wird ber Rame ber Loge mit Ortsangabe genugen.

Loge mit Ortsangabe genügen.
R. Sch. — Die Ihrer Mohnung nächstgelegene Abendichte befindet fich im Bon gumboldte Beduste. Gde Rodwell und hird Straße.
Th. B. — 1. Im Lincoln Bart befindet fich seit Kur, m allerdings eine Hobendschule finden Sie an der Gde von 21. und Roben Straße. Die "Ubenderott" trachte seinerzeit eine vollflandige Liste diefer Schulen mit genauer Aberfien-Ungabe. 3 Jum fetzlen von Glas gehören febr feine Juffrumerte und eine nicht unbedentende Kunftfertigkeit. 4) Des Buches wegen weden Sie fich an eine beutsche Bundung.

handlung.

E. R. — Der fragliche orthographische Fehler finde in dem Worte "Tranquillito", das aus uncefindlichen Geünden mit zwei I gefahrleden werben soll, 3n dem Original unsjerer Bundebevertaljung, welchem jene Stelle auf dem Dollarichein entnommen ift, fommt übrigens derfelde Rebler vor. Die Scheine werden deshald nicht wieder einnesvogen.

eingezogen. Frau L. Tr. — Ihr Gatte hat das Bürger. Fr für Ihren Sohn mit erworben, und dieser hat jest das Recht bei Wahlen zu stimmen. hat fest das Archt bei Wahlen zu fiimmen.
A. Sch. — In der Mährungsfrage bat fich durch den Ansfall der leiten Wahl nichts geandert. Es bleibt vorläufig Alles beim Alten. Daß viele Silberbergwerfe den Betrieb einkellen werden, weit ab. \*\* erwan geichlagen worden ift, is nicht anzunen eine in Es waren obnehn in der Ber. Staaten nicht mehr biele Silbergruben in Betrieb, für die Sigenthümer dertenigen aber, welche abgedaut werden, bezahlt es sich immerbin noch gang gut, das Silber zu dem jegigen Marktpreise zu liesern.

#### Tentider Wohlthätigfeitsball.

Die jungen Leute, aus benen bas Exefutio = Romite ber "German American Charity Affociation" besteht, haben bereits mit ben Borbereitungen für ben britten Jahresball begonnen und werben es an Gifer und Thattraft nicht fehlen laffen, um womöglich ei= nen noch ichoneren Erfolg zu erzielen, als dies bisher ichon ber Fall gewesen ift. Es wird babei vor Allem auf den Wohlthätigfeitsfinn unferes großen Deutsch = Ameritanerthums gerechnet. Der Ball findei am Dienstage, ben 19. Januar, im Auditorium ftatt. Die stehenden Romites find wie folgt gu= fammengefegt:

Drudfachen: Leffing Rofenthal, Cb: mund Lehmann, Guftab &. Fifcher. Logen: Wm. S. Rehm, Sn. Bartho= Ionah Jr., Fred. 2B. Bolbenwed.

Salle und Banquet: Fred M. Schmidt, Leo. Wampold, Fred B. Bolbenwed, 28m. S. Rehm, Senrh Bartholoman.

Preffe: John Roelling, G. F. Fischer, B. R. Michaelis. Mufit: 2m. F. Juergens, 2m. Seffert, S. I. Beterfen.

#### Beirathe-Bigenfen.

Folgende Beirathaligenjen wurden in ber Office bes Countyclerfs ausgestellt:

Golgende Heirathstizensen wurden in der Office des Countyclerts ausgeschift:
Frant Brine, Annie Sindelar, 35, 28.
Peter Lander, i., Relie MeGnire, 24, 19.
Charles L. Gibjon, Margarer Cuinlan, 25, 27.
Albert A. Michesson, Manne Bartell, 37, 22.
Billiam McKinled, Manes E. Babroch, 21, 18.
George J. Gollins, Abele Parrett, 30, 24.
Billiam McKinled, Manes E. Babroch, 21, 18.
George J. Gollins, Abele Parrett, 30, 24.
Billiam Gruenberg, Mary Bestubbal, 31, 22.
Engene B. Aldridge, Unna Colgren, 22, 22.
Einer L. Arbinion, Albie F. Abalon, 26, 26.
Trier Jona, Artherine Schaaf, 24, 23.
Marin Bryenect, Nogatic Kryplbynian, 26, 21.
Richard Mahnse, Silva M. Kalirup, 32, 20.
Billiam Risoschon, Emma Rorton, 25, 20.
Rarrid J. Reskon, Emma Rorton, 25, 20.
Billiam Risoschon, Gmma W. Johnson, 24, 18.
Anton Auder, Apolonia Geirl, 22, 30.
Brant A. Jodien, Mary Hisdorblon, 24, 18.
Anton Auder, Apolonia Geirl, 22, 30.
Frant A. Jadien, Mary Hisdorblon, 26, 16.
Francis J. Kuhl, Mary J. Billiams, 26, 23.
Robn Clarf, Mary D'Connor, 27, 26.
Charles Burlow, Has Moldorblon, 22, 21.
Janus G. Serens, Mary L. Reen, 29, 22.
Arthur G. Labrie, Helm G. Mollitter, 43, 31.
Frant E. Evears, Forche Evolle, 26, 19.
Alfred W. Evers, Forche Evolle, 26, 19.
Alfred W. Explore, Sophia Marthews, 22, 21.
Rountief L. Rolar, Bohumela Serenaco, 26, 19.
George G. Editenbert, 25, 19.
Roanties Frederici, Bertha Rein, 24, 20.
Cearles Frederici, Bertha Rein, 24, 20.
Charles Pheinfein, Nijse Kohumela, Serenaco, 26, 19.
Billiam Dafen, Mary Downey, 30, 29.
Brilliam Dafen, Mary Downey, 30, 29.
Cearles Pheinfein, Manie C. Banteng, 36, 24.
Billiam Dafen, Mary Downey, 30, 20.
Robil Bulliams, Gertrube Frantfon, 38, 22.
Robin Robild, Babetta Gepper, 30, 21.
Robin Robild, John K. Tarbaret, Gora Ashigemuth, 91, 21 John Rohigh, Abbett Seppiner, 30, 21.
28ibur 3, Veiter, Alice 3, Waite, 23, 25.
Serfeno Gerefa, Reim Perino, 25, 18.
Walter Herne, Germa Labute, 23, 19.
Wahar Jahanes, Emma Jahnte, 23, 19.
Lovan Jarris, Eirel Longley, 37, 38.
Suffato Ginter, Parbara Teinhauf, 39, 29.
John Frens, Margaret Baier, 23, 18.
Plichau Genter, Lyzie Coren, 28, 19.
Picolas Kepple, Kinnie Schult, 31, 18.
Phoff Dirian, Frederick Santer, 21, 19.
Comard F. Schol, Kittle Kreer, 22, 20.
John Bones, Marie Kusfa, 30, 19.
Milliam Campbell, Tuella G. Batts, 36, 23.
Corenzo Videro, Kittle Cong, 25, 23.
Partin Rosyali, Rellic Here, 22, 21.
Mathin Rosyali, Rellic Here, 28, 24.
Ajalmar J. Komberd, Annie Mener, 22, 21.
John Rleinfenber, Herlic Weiter, 28, 24.
John Wolf, Childe Here, 28, 24.
John Songer Rasmuffen, Clijabeth Panienwein, 21, 30n Rleinfenber, Sattie Summerfield, 28, 23.
Loverno Videro, Kapple, Manie Mener, 28, 21.
Romp Richnfenber, Sattie Summerfield, 28, 23.
Lovan Reinfenber, Hense E. Morton, 50, 44.
Rilliam J. Rraes, Annie Redig, 28, 28.
Leongo Luder, Gona Mitchell, 33, 32.
Charles Williams, Emma Williams, 32, 32.
Greeterd Accus, Manie Annie Universal, 32.
Greeterd Kellan, Jennie Universal, 32.
Greeterd Kellan, Annie Mitcher, 25, 23.
James Da, Walth, Annie Mitcher, 25, 23. Rilliam J. Rraek, Annie Urive, 25, 25.
Paniel J. McGeein, Jennie Utiberg, 33, 22.
Predecid RcQua, Kuth Tanlor, 25, 18.
Charles B. Page, Laura E. Porter, 25, 23.
James J. Walib, Jennie A. Duith, 23, 30.
Joseph M. Malver, Angeline G. Krieh, 28, 18.
John Goghlan, Warb Chifs, 34, 24.
Otto Anderion, Charlette M. Johnson, 32, 27.
Chourd Bhite, Rather in Toomey, 25, 20.
Commond C. Schweder, Rathilda Boland, 22, 19.
Builliam G. Miller, Grace D. Krocmier, 35, 27.
Rattin Clien, Irene Lobnson, 24, 22.
John B. Clemens, Cable M. Phylice, 39, 23.
Unioni Kondyloita, Ecchia Stepaf, 25, 37.
Charles F. Letrich, Jennie Logan, 35, 21.
Charles E. Porengen, Grace Wacklab, 23, 20.
Reter J. Sumechein, Alice Garrigan, 30, 24.
Dans & Mud. Anna Ebblernd, 42, 25.
Builliam McGovmid, Julia Bergman, 22, 20.
Iohn Sermann, Julia Rahn, 21, 21.
John Sefrifon, Maria Zohnjon, 37, 30.
John Sermann, Julia Rahn, 21, 21.
John Sefrif, Mary Belles, 26, 25.
Grand Reindl, Mary Belles, 26, 25.
Grand J. Stucken, Clara Gryphowski, 38, 20.
Charles Olfon, Caroline Hanje, 21, 22.
Reter S. Berresbeim, Ratherine Butler, 23, 30.
Charles Olfon, Caroline Hanje, 21, 22.
Reter S. Perresbeim, Ratherine Butler, 23, 30.
Charles Chifon, Caroline Kanjon, 21, 21.
Matthew G. McGrath, Annie Murphy, 22, 22.
Reter S. Perresbeim, Ratherine Butler, 23, 30.
Charles Clifon, Caroline Kanjon, 21, 21.
Matthew G. McGrath, Mary Belles, 26, 25.
Somund D. Gidwind, Sattie Roenefe, 25, 21.
Rudolph Jilhy, Sennie Cagergen, 25, 23.
Builliam Rolly, Sennie Cagergen, 25, 23.
Builliam Bally, Relie Bender, 32, 22.
Rudolph Jilhy, Sennie Cagergen, 25, 23.
Builliam Bally, Relie Bender, 32, 22.
Darbon Moore, Idan Streebear, 23, 24.
Taniel Gunningham, Thereic Gallaban, 32, 20.
Better J. Rolan, Mary and Reductor, 23, 24.
Danna Bardynan, Parm Caperpure, 21, 20.
Builliam G. Rahnes, Gatherine G. Gallaban, 32, 20.
Builliam Rollion, Many Balland, 35, 38.
Charles Edwanian, Man Selern

Bau-Grlaubnifideine

wurden ausgestellt au:

B. W. Thater, Ridd, und Basement Brid Flats,
7330 Stewart Ave., \$3.000.

G. J. Levnard, zwei Lidd, und Basement Brid
Flats, 705 und 707 49. Str., \$12.000.

Krs. L. zortmann, Ridd, und Basement Brid
Store und Flats, 335 47. Str., \$13.500.
Francis Goodul, Lidd, und Heigenent Brid
Flats, 030 47. Str., \$13.500.

R. Touby, Lidd, und Heigenent Brid Flats,
2122 W. Monroe Str., \$4.000.

S. R. Touby, Lidd, Frame Wohnhaus, 624 Toubb
Nuc, \$2.000.

Chrift, Engel, Ridd, und Basement Brid Flats,
334 Augusta Str., \$1,800.

A. Anderson, Phid, und Basement Brid Flats,
936 R. Albam Ver., \$3,000.

Mrs. Jennie Webster, Lidd, Frame Flats, 2591
R. 41. Auc., \$3,200.

J. E. Sociller, Ifidd, und Pasement Brid Flats,
1169 B. Rorth Ave., \$20,000.

Zodesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte der Deutsichen, über beren Tob bem Gefundbeitsamte gwisichen gestern und heute Meldung guging:

murben ausgeftellt an:

wurden eingericht von Arlena M. gegen Anguk S. Otten, wegen graufamer Behandlung: Altee M. gegen Killiam J. Barry, wegen Berlaffung: Minnte gegen William D. Mefall, wegen Arlaffung: Minnte gegen William D. Mefall, wegen Arnate fastung: Anna gegen Gruft Steidel, wegen graufds mer Kebonallung und Berlaffung: Annaf G. gegen Liola Johnston, wegen Gebenads und Krimtenalverbrechens: Mabel gegen Alexander Aenderfort, wegen Berlaffung: Arene gegen Sibv A. Mallory, wegen Gebenads: Jeene M. gegen George S. Goopfen, wegen Berlaffung: Anna J. gegen Married A. Richardson, wegen Berlaffung: Anna gegen Jo eph Cihof, wegen Berlaffung.

#### Marftbericht.

Chicago, ben 24. Rovember 1896.

Subner, 7-8c per Bfund. Truthubuer, De per Bfund. Enten, 74-8fe per Bfund. Ganje, \$4.00-\$6.50.

Butter.

Befte Rahmbutter, 21gc per Pfund. Somals.

Soladtpich. Befte Stiere von 1250-1400 Bf., \$4.90-\$5.15. Rübe und Färfen, \$2.10-\$3.15. Röther, von 100-400 Pfund, \$2.40-\$7.10. Schofe, \$3.10-\$3.35.

Sommer . Beigen.

Robember 78tc; Dezember 79tc. Binter . Beigen.

Roggen. Rr. 2, 341-35ic.

Serfte.





Jon allen Ber brechen wie brechen mider die Ratur ift das Lafter ber Gelbitichanbung dasjenige, das fich harteiten beitraft. Das Elend, wel-ches dadurch herporgerufen mirb.

ipottet jeder Beichreibung. Bahrend es in feltenen Fallen ichnell todtlich wirft, unter grabt es die Gefundheit in der fürchterlich iten Beije und öffnet allen moglichen Grantheiten die Thure. Es entzieht ber menichli-chen Constitution einen Lebenssaft, viergig mal stärker und nöthiger für das Leben als das Blut, das dem Herz entströmt, es ist. Alle diefe concentrirte Energie ift verloren. Die gange Conftitution wird des erwarmenden Glementes beraubt. Schwäche, Ropfmeh. Nervosität, Mißstimmung, ein glangloser, nierer, abstogender Blid, eingefallene Geichteginge - bas find einige ber außerlichen Enmptome. Bei den meiften Optern bes Bafters wird ihr Geficht gum Berrather. Natur zwingt fie zu einem Geständnig ihres geheimen Lafters. Die einzige Soffnung ber Rettung liegt erftens in bem Aufgeben bes Lafters und zweitens in der Anwendung der beften Runft des Spezialiften, um die geichwächten Organe wieder ju ftarten. Bie viel Geld wurden Gie dafür nehmen,

alle hoffnung, je reicher zu werden, aufzuge ben? Sunderttaufend Dollars. Run, fobiel fonnen Sie erwerben. Das Mittel bagu ift jehr einfach: Gelbstentjagung, Sparfamteit an Reit und Beld genbt, fichere Unlage, Ebrliditeit und unausgefeste Arbeit muffen gum Griplae führen. Por allem aber gehört bos gu Gefundheit. Alle forperlichen und geiftigen Rrafte muffen forgfaltig bewahrt werden. Wenn Sie ein Leidender find, jo ichreiben Sie uns.

Mit eingeschneiten Bahngugen lagt fich bie Lage der jungen Leute vergleichen, welche mit den Retten der erwähnten Schwache raf-Su ber Gerne wintt Ihnen Biebe. Reichthum, Ehre - aber bas Gelangen gu biejem Ziele icheint unmöglich. Sulflos und bergagend leuchtet ihnen fein Stern am Sirmament des Lebens. Troftlos ift die Musficht. Edmache und Bergweiflung bruden fie nieder. Colche junge Leute gu retten ift un-

fer Bwed. Gie fannten vielleicht junge verheirathete Frquen, Die fich megen ihrer Rinderlofigfeit begludwunichten, weil fie dadurch der Mu-hen und Unbequemlichkeiten der Rinderergiehung enthoben find. Saben Gie eine Mutter gegeben, welche der Gedante, fie jei nun wieder frei fur die gejellichaftlichen Bergnügungen, über den Tod 3hres Rindes trofteie? Unfruchtbarfeit ift ein Unglud. Wenn Biederherftellung der Fruchtbarfeit gewünscht wird, confultire man bas Bafb ington Medical Infritute, 68 Randolph Gtr.

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Gebanlichfeiten 6430 Grace Ave., 25—100, M. C. MeGwing an R. H. Bebiter, \$7,500.

Langley Ave., 50 July nordl. von 69. Str., 50—121. M. D. Beight an A. Lindbolm, \$4,500.

35. Str., 25 High weld. von Barnell Ave., 25—100, mehr oder weniger, A. Fishimmons an S. Rischton, \$3,500.

Aners Ave., Archiveließde W. I. Str., 122—125, M. O. Reefe an T. Tenneddy, \$1,300.

Barf Ave., 156 July well, von Redzie Ave., 25—100, verfelbe an A. A. Devardy, \$2,500.

Redzie Ave., 155 Fush in von Redzie Ave., 25—100, verfelbe an A. A. Devardy, \$2,500.

Redzie Ave., 155 Fush in von Redzie Ave., 25—100, verfelbe an A. A. Devardy, \$2,500.

Redzie Ave., 155 Fush in von Redzie Ave., 25—177, D. A. Wederling an A. A. Wereigen, \$1,525.

Caremont Ave., 272 July nordl. von Disifion Str., 25—125, F. O. Riffen an A. J. Concad, \$1,750.

Didion Str., 242 July 1001. von Bishamb Str., 25—124, R. R. MeRanus an G. A. Awafgeod, \$3,500.

R. 47. Court, 96 Fush wirdl. von Kelden Ave., 75—124, R. R. MeRanus an G. A. Jodnjon, \$1,600.

Osgaod Str., Sidoshecke Grace Str., 25—120, 3.

C. Bester an S. Midter, \$14,000.

R. 41. Ave., 275 Fush jidd. von Arfivood Ave., 35—135, mb andere Grandylide, 28. M. Sebres an M. Paie, \$1,000. Bebaulichfeiten 6430 Grace Abe., 25-100, IR. C.

en 37 Flournop Str., 20—100, 5. R. V. M. Garjon, \$1.200.

123, A. T. and J. Bank an F. G. Roberts, \$2,500.
Berkelen Nue., Süboki-Ede 44. Sir., 25—100, M. in S. an die Ruddig Voan and Building Afociation, \$13,008.
Congrek Sir., 200 Kuk dikt, von Saccomento Ave., 25—171, A. G. Wadeh an T. Wadeh, \$2,000.
Samkin Ave., 149 Fuk fübl. von Thomas Str., 25—124, T. A. Divan an B. G. Johnfon, \$1,200.
Cafter Ave., 48 Fuk fübl. von Montana Str., 24—100, F. Sambold an G. Michelion, \$3,500.
Cafter Ave., 48 Fuk fübl. von Wontana Str., 24—100, F. Sambold an G. Michelion, \$3,500.
Calaremont Ave., 275 Fuk fübl. von Sirich Str., 25—124. M. in G. an F. B. Crane, \$3,057.
Revitt Str., Sübweft-Sche Prok Ave., 25—137, bers felbe an B. L. Kolfon, \$1,400.
103. Place. Sikotische S. Glark Str., 50—125, und andere Grundflide, A. Ban Bliffingen an B. L. Alling, \$2,500.
St. Lanvence Ave., 34 Fuk fübl. von 72. Str., 10—122, M. f. Gads an M. Tillmann, \$4,000.

#### Edeidungeflagen

Preife gelten nur für ben Orobbanbel.

Demfife. m f f e.

Roht, \$1.00-\$1.50 per 100 Röpfe.
Linmenfoht, 75c-\$1.25 per Kord.
Sellerie, 10-40e per Kifte.
Satet befiger, 25-35e per Ahnd.
Kartoffeln, 20-30e per Lipfel.
Joirbeln, 25-35e per Bujdel.
Mobreiben, 75e per Haibel.
Mobreiben, 75e per Haibel.
Ourfen, 25-40e per Lufend.
Lomatock, 20-30e per Lipfel.
Spinat, 35-40e per Kifte. Rebenbes Geflügel.

Niffe. Butterunts, 20-30e per Bufbel. Sidorb, 60-75e per Bufbel. Ballnuffe, 30-40e per Bufbel.

Comaly, \$3.35-3.63} per 100 Pfunb. Brifche Gier, 21c per Dugenb.

u g r e. Birnen, \$1.25-\$3.50 per Faß. Lananen, 65c-\$1.10 per Hund. Abjetfinen, \$1.25-\$4.00 per Kifte. Unanas, \$2.25-\$3.25 per Dugend. Arpfel, 60c-\$1.50 per Faß. Litenen, \$1.50-\$0.50 per Rifte.

Rr. 2, hart, 811c; Rr. 2, roth, 821 851c. Rr. 3, roth, 721 75c. Mais. Rr. 2, gelb, 241-25ic; Rr. 3. gelb, 221-24jc.

Reue 24-35c.

Quier. Rr. 2, weiß, 20-22c; Rr. 3, weiß, 18-306c

Abendpoft" : Gebaube .... 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Enre unfere Trager frei in's haus geliefert wodentlich Bebriich, im Boraus bezahlt in ben Ber. Pahriid nach dem Austande, portofrei ...... \$5.00

#### Mehr ber.

Mule republitanifden Staatsmanner, bie fich bisher über die politifche Sach= loge ausgesprochen haben, ftimmen in ber Unficht überein, bag bie Ginnah= men ber Bunbestaffe mit ben Musga= ben in Ginflang gebracht werben muffen. Nicht Giner unter ihnen ift auf ben icheinbar fo nahe liegenden Geban= ten gefommen, daß es bielleicht ange= bracht mare, Die Ausgaben ben Ginnahmen angupaffen. Die Erträge ber Bolle und Steuern find, tros ber folechten Beiten, teineswegs fo ungulänglich, wie man nach ben beständigen Ragen ber Steuerfreffer bermuthen follte. Gie find im Begentheile burch= aus genügend für bie Bedürfniffe einer - felbft nach ameritanischen Begriffen leidlich fparfamen Bermaltung. Menn aber berRongreß gerabezu mahn= mitige Bemilligungen macht und eine perbrecherische Berichmenbung betreibt. dann nütt auf die Dauer feine Steuer= und Bollerhöhung. Wie viel auch bas ameritanische Bolt in das Fag binein= fcbpfen möge, aus dem durchlöcherten Boben läuft body wieder alles heraus.

Bom Sprecher Reed und anderen Autoritäten wird bas fogenannte Defizit auf \$50,000,000 veranschlagt, b. h. bie Regierung muß angeblich 50 Millionen Dollars mehr einnehmen. um ibre nothwendigen laufenden Musgaben bestreiten zu tonnen. Run hat aber ber vierundfunfzigfte Rongreß in feiner erften Tagung \$52,000,000 mehr bewilligt, als nach ben Voran= ichlägen des Finangminifters nöthig war. Damit nicht zufrieben, genehmigte er bie Abschließung von "Ron= tratten", welche mindestens \$78,000, 000 berichlingen werben, und für welche bie Begahlung von fpateren Ron= greffen wird beschafft merben muffen. In allen anderen Rulturfandern merben bie Forberungen ber Regierung bon ben Bolfsvertretern nach allen Regeln ber Pfennigfuchferei bemangelt und bematelt, über jeden Dollar muß bet Finangminifter bem Parlamente Rebe ftehen, und wer bas "Budget" am genaueften prüfen tann, gilt für einen großartigen Parlamentarier. Siergu= lande wird die Verwaltung als schä= big, filgig und ruppig bezeichnet, wenn fie nicht bas Blaue bom Simmel ber= unter forbert, bie einzelnen Musschüffe metteifern miteinanber in ber Ber= fcleuberung ber öffentlichen Gelber, und ber Senat fucht bas Abgeordneten= haus immer noch zu übertrumpfen. Schon ift ber Milliarbentongreg, ber eine Milliarde für zwei Jahre bewilfigte, überholt und übertroffen mor= Ge fonnte nicht Munber nebmen, wenn bemnächft ichon für ein einziges Jahr taufend Millionen Dollars ausgeworfen werben würden. Denn wird bas Gelb nicht am beften unter die Leute gehracht" baß bie Regierung es ben fleißigen Leuten abnimmt und ben Faulengern in ben Schoß schüttet? Das Land wird bekanntlich" um so reicher, je mehr es besteuert wird, und die beste Regierung

Dbwohl bie Regierung ber Ber. Staaten bem Bolte außerorbentlich wenig bietet, ift fie ungweifelhaft bie foftspieligste auf bem gangen Erben= runde. Will aber die Berwaltung bas Beibengeld nicht ausgeben, das ihr bom Rongreffe gur Berfügung geftellt wird, fo muß fie fich bie heftigften Bor= würfe gefallen laffen. Muf ber anderen Seite hat man noch nie gehört, bag ein Bolfsbertreter bon feinen Bahlern gur Rechenschaft gezogen murbe, weil er auf Roften ber Steuergahler gu freige= big mar. Daraus erffart es fich mobl. bak bie republifanischen Staatsman= ner nur bon ber Bermehrung ber Gin= nohmen reben und die Rerminberung ber Musgaben nicht einmal in Ermä= gung ziehen. Der Beig ift ein fchlim= mes Lafter.

ift bie, welche am meiften ausgibt.

#### Die Bolfeidulfüche der Stadt Rölu.

Die allgemeinen Bestimmungen über bas Unterrichtswefen in Breugen (bom 15. Ott. 1872) fchreiben für die Ober= flaffe mebrtlaffiger Boltsichulen modentlich 30 Unterrichtsftunden por. laffen aber eine Erhöhung biefer Stun= bengahl auf 32 zu. Da biefe Zahl in Roln angenommen worden ift, fo mar man in ber Lage ,zwei Stunden für bie an bem Rüchenunterricht theilneh= menben Mabchen freizuhalten. Sie werden also wöchentlich einmal von 10 bis 12 Uhr bispenfirt. Da ber Roch= unterricht aber bier Stunden binterein= ander in Anspruch nimmt, so muß auch bas Mittaasmahl in ber Anftalt felbst eingenommen werben, ba um 2 Uhr ber Schulunterricht wieder be-

Un bem Rochunterricht können jebes= mal 24 Mabchen theilnehmen, bie an brei Doppelherben beschäftigt werben. Je 4 bilben eine Familie, Die einen Berb für fich bat. Die Arbeiten mer= ben fo pertheilt, baf bie Gine ben Dien bebient, die Andere die Suppe tocht, die Dritte bas Gemufe berrichtet und bie Bierte bie Fleischspeise gurecht macht. Jebe Familie erhalt bei Beginn bes Unterrichts ein Beutelchen mit einer Mart. Die Mabchen beforgen bamit bie porgefchriebenen Gintaufe und bringen bas Material in bie Ruche. Inswischen ist Feuer angelegt, Baffer aufgesett worden u. f. w. Die Lehrerin fnupft an ben Ruchenzettel ihren | bas Bolt fier ben Unterhalt-ber Straf-

Sie läßt bie nöthigen Gewichtsmengen bestimmen, bie Breife berechnen u. bgl. Nachbem bas Effen vergehrt wor=

ben ,wird abgetragen, gespült, bergerd geputt, ber Tifich gereinigt und ber Fußboten aufgenommen, fodaß, wenn bie Schülerinnen bas haus verlaffen, Raum und Gefchirr in bemfelben Bu= ftande find, wie fie fie angetroffen ha=

Die Roften bes Mittageffens beliefen fich pro Rind auf 26,4 bis 29,75 Pfg. täglich. Rechnet man bas Dienftein= tommen ber Lehrerin und bie fleinen Muslagen für Ergangung ber Lehr= mittel u. f. w. bagu, fo toftet jedes Rind bie Stadt gegen 50 Pfennig tag-

Da bie Ruche während bes Rach= mittags für bie ichulpflichtigen Dab= chen unbenutt bleibt, fo hat man einen Nachmittagsfurfus für aus ber Schule entlaffene Mabchen eingerichtet. Jeber Rurfus bauert fechs Wochen. Für ben Unterricht wird hier 1 Mart wöchent= liches Schulgelb erhoben, ferner 20 Pfennig täglich für bas Gffen, bas aus eimas befferen Berichten befteht. Die Nachmittagsturfe haben aber nur einen ungenügenben Befuch gefunden, ba bie borhandenen 24 Blage nicht einmal gur Balfte befett maren; frei= lich ift für bas Betanntwerben ber Gin= richtung fehr wenig nofchehen.

Die Befürchtung, bag ber Rochun= terricht wegen ber Stunbenverfaumnig eine ungunftige Rudwirtung auf ben Schulunterricht ausübe, hat fich nicht nur nicht bewahrheitet, fonbern bas Gegentheil ift eingetreten, inbem bie Madchen eifriger, fleißiger und ordnungsliebenber wurden. Die Drohung, bom Besuch der Rüche ausgeschlossen gu merben, fpornte gum Fleig nicht So hat benn ber Roch= unterricht fogar einen gunftigen erzie= herischen Ginfluß auf Diefen Theil bes Rölner Boltsschulwesens ausgeübt.

#### Sträflingsarbeit in Alabama.

Bahrend in vielen nördlichen und westlichen Staaten die Frage, wie die Sträflinge zu beschäftigen find, ben Volititern, Die es gern mit ben Arbei= terorganifationen halten möchten, gro= ge Sorge und schweres Ropfzerbrechen macht, und dort trot aller Mühe boch noch keine Lösung gefunden wurde, die nicht auf bie eine oder andere Beise nach Ansicht, von besonders guten "Arbeiterfreunden" Die "ehrliche Arbeit" schädigt, nimmt man in Alabama an= scheinend die Frage fehr leicht. Ohne viel Barm und Auffebens ift man gerade jest bort baran eine Baumwollspinnerei mit den nöthigen Maschinen aus= guruften, um bann in berfelben Die Sträflingsarbeit gur Berwendung gu bringen, und bas Auffallenbe ift. bag, jo viel hier bekannt, von Seiten ber Arbeiterschaft keinerlei Proteste zegen diefe Art Sträflingsarbeit laut wur-Die Gebäude ber Fabrit, welche 5000 Spinbeln erhalten foll, wurden

von Sträflingen aufgeführt und zwar bon Bacfteinen, bie bon Sträflingen gemacht wurden. Die \$50,000, welche für die Maschinen verausgabt werden muffen, wurden aus ben Berbienften ber Sträflinge gewonnen, beren Ur= beitstraft tontrattlich vergeben wor= ben war. Selbst bas Rohmaterial bie Baumwolle, welche in ber Fabrit verarbeitet werden foll — wird auf Farmen gezogen, bie bon Sträflingen bearbeitet werben, und ein Borrath von 500 Ballen folder Baumwolle ift jest an hand. Anfangs wird eine be= schränkte Anzahl geübter Baumwoll= fpinner u.f.m. eingestellt werben, ba= mit Diefe Die Sträflinge in ber Arbeit unterrichten; man hofft jedoch, bag in wenigen Monaten fammtliche Arbeit bon ben Sträflingen verrichtet werben fann, und bag bann bie alteren Straf= linge ben Neuankömmlingen werden als Lehrer bienen können. Man hofft solchenweise aus ben Einnahmen ber Fabrit nicht nur fammtliche Untoften bes Unterhaltes ber barin beschäftig ten Straflinge beden gu fonnen, fon= bern auch noch einen Ueberschuß zu er= zielen, ber zur Theilbeckung ber burch andere Strafanstalten verursachten Untoften benutt werben fann. Weiter mißt man bem Unternehmen befonbe= res Intereffe bei, als einem Berfuch, ber über bie Befähigung ber Farbigen für berartige Fabritarbeit Aufschluft geben soll. Wie seiner Zeit gemeldet wurde hat in Sud-Carolina die Beranziehung von Farbigen zur Arbeit an ben Maschinen in Baumwollfabri= fen feine Befriebigung gegeben. Man fand die Leute regelmäßiger ft et i ger Arbeit abgeneigt und. mußte sich schließlich darauf beschränten, sie in ber Nebenarbeit, als Verpader und Berlader, Fuhrtnechte u.f.w. ju beichaftigen. Bon anbern Seiten murben wieber beffere Ergebniffe gemelbet, so daß die Frage, ob sich Farbige zur Fabrikarbeit eignen, als noch offen be=

nur nebenfächlich. Das Merkwürdige ift, bag, wie don erwähnt, nichts über Proteste ber Arbeiterschaft gegen vieses Uebergrei= fen ber Sträflingsarbeit auf ein so wichtiges Gebiet, wie die Baumwoll-Industrie, verlautet. Es mag fein, baß bies gum Theil mit baran liegt, daß bie Arbeiterorganisationen in Alabama noch nicht genügend erfrartt find, um nur einen annähernd fo ftar= ten Druck auf die Gesetzgebung und Verwaltung - ober richtiger gesagt: auf die Polititer - ausüben gu tonnen, wie in ben induftriereichen norbli=

trachtet werden muß. Doch bas ift hier

chen Staaten, aber bas bürfte nicht bie alleinige Urfache fein. Man erkennt an ber ganzen Art und Weise, wie bie Frage bezüglich ber Straflingsarbeit in Alabama behanbelt wird, baß ihr als maßgebent ber Gebante zu Grunde liegt: Die Sträflingsarbeit muß nach Rraften ausgenütt nierben und fo viel mie möglich einbringen, bamit Unterricht an, ber fich auf bas hertom= linge und ber Strafanftalten fo we = men ber betreffenben Speifen erftredt. Inig ale möglich befteuert |

gu werben braucht. Wo biefer Gebante maßgebend ift, da können allerdings bie Brotefte ber einen ober anberen Ges wertschaft wegen angeblich'r Schabi= gung ihrer Intereffen nicht biel gu fagen haben, so lange man barauf achtet, daß diese Rlagen nicht berechtigt werben burch "unlauteren Wettbewerb' bon Seiten bes Staates, also burch ein Bertaufen ber Produtte gu einem niedrigeren Preis, als fie ihrem Werth nach, unbeachtet ihrer Quelle, bringen sollten. Das wird natürlich nicht mög= lich fein, wenn fie ben Stempel "Befangenenarbeit" (convict made) tra= gen; Diefer Stempel macht bie Waare mindenwerthig und erzwingt ihren Berkauf zu niedrigeren Preisen - alfo ein Unterbieten ber Probutte freier Ur= beit und bamit ein Drücken ber Martt= preife. Um beften läßt fich natürlich jebe Schäbigung bes Marktes und ber Intereffen freier Arbeiter benmeiben, wenn man bom Berkaufe im offenen Markt gang absieht und nur für ben Bebarf ber Staatsanstalten arbeitet. Behält man bies in Alabama im Auge, so dürfte die dortige Lösung biefer Frage ber richtigen Lösung am nächsten tommen. Daß babei noch im Interesse ber Sträflinge gehanbelt wird, indem fie einen richtigen Er= werbszweig erlernen, mag ben Inter= effen der ehrlichen Arbeit gegenüber von nebenfächlicher Bedeutung fein, ift aber boch gern mitzunehmen.

#### Lofalbericht.

Bon zwei Seiten.

Mit ben Beschuldigungen, welche ber Einbrecher "Sleepp" Burfe megen ber immer nicht aufgeflärten Ber= theilung ber bem alten Freb. Schrage gestohlenen Bonds gegen "Ed" Smith, George S. Williams, ben Polizei=In= spektor Shea und Andere erhebt, wird sich nicht nur ber stadträthliche Polizei= Ausschuß befassen, sondern auch die Grand=Jury. Wie Burte behauptet, hat "Jad" Mclain, ber wegen feiner Betheiligung an bem Bond-Diebstahl in Untlagezustand versett mar und unter Bürgschaft ftanb, bie Stadt ber= laffen. Burte meint, Die Polizei hatte McLains Flucht berhindern können, wenn fie gewollt hatte; bag ihr aber baran nichts gelegen hatte, ginge wohl baraus herbor, daß er felber, Burte, ber boch feine Mitschuld an bem Raube geftanden batte, bom Polizeichef und bom Infpettor Chea birett aufge= forbert worden fei, ebenfalls fortzuge= Die beiden Beamten batten ihm \$200 und ein Gifenbahn=Billet für die Fahrt nach San Francisco angeboten, falls er nur fortgehen und anderswo "ein ehrliches Leben" beginnen wolle. Er habe geantwortet, Chicago fei ihm gur Entfaltung feiner Chrlichkeit voll= tommen groß genug.

#### Raggia auf Diebsgefindel.

Inspettor Figpatrid gab geftern ben Geheimpolizisten ber Zentral=Station Befehl, alle Langfinger in ihrem Revier auf allgemeine Berbachtsgründe hin hinter Schloß und Riegel gu brin= Neun der Rriminalbehörde feit Jahr und Tag befannte Spigbuben und Tagebiebe murben balb barauf gefänglich eingebracht, und es beißt, baß ber Polizeichef ahnliche Razzias auch in allen anberen Stadttheilen an= ordnen wird ,um einmal gründlich mit bem Gefindel aufguräumen.

Die im Polizei-Sauptquartier In= haftirten heißen George Shine, Llond Runbell, Bictor Fleigel, Chas. Tho= mas, henry Smith, John Runtel, Chas. Chupler, Abe Chaffer unb John Sarris. Bon biefen mar ber lettae= nannte ehemals ein gefürchteter Geld= schranksprenger, boch ift harris in ben letten acht Jahren nicht mehr mit ber Polizei in Konflitt gerathen. Von Shaffer heißt es ,bag er in früherer Beit einer ber gefährlichften Bauern= fänger bes Weftens mar.

#### Gin wilder Mann.

Voller Angst fam gestern Abend bie Frau bes Nr. 296 N. Center Avenue wohnenden Jatob Mann mit ihren Rindern nach ber West Chicago Abe.= Revierwache gevannt und meldete dem bienitthuenden Sergeanten, bag ihr Batte fie habe erschieften wollen. Sie fürchte sich vor dem Wütherich und er= fuche um polizeilichen Schut. 3mei Blaurode begleiteten Die Frau nach Saufe, boch hatte fich ber Mann bereits aus bem Staube gemacht, nachbem er vorher das Mobiliar in feiner Woh= nung theilmeife zertrummert hatte. Der faubere Patron wurde im einer be= nachbarten Schantwirthfchaft aufge= fpurt und hinter Schloß und Riegel gebracht. Er leugnete feineswegs, ben Revolver auf seine Frau angelegt zu haben, indeffen nur, um biefe etwas einzuschüchtern.

Schiller von Brhant & Strattons Bufines College, 315 Babafb Ave., erhalten gute Stellungen.

\* Seute Abend halt ber Garfielb= Turnberein in feiner Salle an Larra= bee Str. eine geiftig=gemüthliche Ber= fammlung ab, bei welcher Gelegenheit herr Sigmund, Zeisler über bas The= ma: "Rechtsfragen" fprechen wird. Much fonft ift ein recht genugberfprechendes Programm in Aussicht

Hood's Pillen aind die besten Nachtisch pillen, kurlren Kopfschmer-men. 25c.

#### Unter Mutlage.

Die Großgeschworenen haben geftern ben berfrachten Banfier George G. Magill von ber Avenue Savings Bank wegen betrügerischen Banferotts in Unflagezustand versett, bezw. wegen Empfangnahme von Depositen, nach= bem er bereits miffen mußte, bag er zahlungsunfähig mar. herr Magill, ber beiläufig ein Schwiegersohn bes städtischen Finang=Kontrolleurs We= therell ift und fein Bantgeschäft haupifächlich auf ben Rredit hin ge= grundet zu haben scheint, welchen ihm Diefe Bermandtichaft verschaffte, schloß feine Bant am 27. Auguft mit Ber= bindlichteiten im Betrage bon \$200,= 000. Ueber die Sohe ber Bestände ift

Gegen bie Geschwifter Rellie und Joseph English murbe eine Unflage wegen Mordversuchs erhoben. Die Beiben haben am 31. Juli an Clark nahe Ban Buren Str. verfucht, einen gewiffen 28m. Sawfins ums Leben gu

Gine Morbantlage wurde gegen Antonio Conti erhoben, ber am 4.Ro= bember in bem Gebäube Rr. 260 2B. Polt Str. einen gewiffen James A.

Wegen Ginbruchs und Behlerei mur= ben fünf berichiebene Untlagen gegen George Mead und Delia Folen erho=

Diefer junge israelitische Berein entwickelt eine erstaunlich rege Thätig= feit. Während ber gehn Monate seines Bestehens ift die Mitgliederzahl auf nahezu 200 angewachsen. Mit leb= baften Interesse wird baber feinem er= ften Wohlthätigfeitsball entgegenge= feben, welcher am Camftage, ben 5. Dezember, in der Rordfeite=Turngalle abgehalten werben foll. Das mit ben Arrangements betraute Romite, De= stehend aus den Herren G. Ginshei= mer, S. Tostin, A. Cahn, M. Leifer, D. Frankenftein, S. Dintelmann, I. Maendel, A. Berkenfield, L. Schrei= ber und M. Miltenberg, ift schon seit Wochen eifrig an ber Arbeit gewesen, um ben gahlreich zu erwartenben Befuchern Umufement in Sulle und Fulle gu bereiten. Gin burchichlagender Erfolg ber Festlichkeit barf beshalb mit Buberficht erwartet werben.

#### Edlimm für Raucher.

Echter Savana=Labat fteigt gemal= tig im Preise, und wenn bie fubant= schen Insurgenten den spanischen Truppen noch einige Monate langer Wiberftand leiften, wird es binnen Rurgem überhaupt feinen Sabana= Zabat mehr in ben Bereinigten Staaten geben. Ginige Tabatshändler, ba= runter bie hiefigen Firmen Berriman Bros, und Sutter Bros, haben gwar in richtiger Erfenntnig ber tommen= ben Dinge gewaltige Borrathe Des wohlriechenden Krautes eingelegt und werden baran riefige Profite erzielen, aber fie werben nicht im Stanbe fein, ben Bebarf für lange Beit gu beden. habanna-Bigarren merden beshalb bon nächster Boche an theurer und immer theurer merben, bis es gegen Winters Mitte vollständig damit aus fein

#### Lebeusmude Frauen.

Mis gestern Aben'd ber Mr. Mentmorth Avenue mohnende Daniel G. Thompson von ichwerer Tagesarbeit heimtehrte, fand er feine Gattin tobt in ihrem Bett liegend vor. Ein halb geleertes Flafchen mit Rarbolfaure, bas er bom Kußboben aufhob, erzählte ihm zur Genüge alles Weitere. Das arme Meib hatte ichon breimal porber einen Selbstmordversuch gemacht, und es unterliegt taum einem Zweifel, bag fie geiftesgestört mar.

Durch Erhängen machte geftern fermerhin die 53 Jahre alte Frau Mary Miller, Nr. 3574 Paulina Strafe wohnhaft, ihrem Dafein ein Enbe. Auch fie foll in letter Zeit beutliche Spuren bon Irrfinn befundet haben.

Das Coronersamt ift bon beiben Selbstmorben fofort in Renntnig ge= fest worden.

#### Bollte gerade abdampfen.

Unter ber Unflage ber Unterichla= gung wurde fürglich der Geschäftsrei= sende L. M. Keller in Haft genommen. Schon feit vierzehn Jahren im Dien= ften iber Firma J. B. Farmell & Co. stebend, foll er bor einigen Tagen beimlich seinen Mufterkaften nebst werth= vollem Inhalt verkauft und bas bafür erhaltene Gelb verfubelt haben. Er muibe bamals, nach Stellung ber ber= langten Bürgichaft in Sohe bon \$700. porläufig wieber auf freien Fuß gefest, boch ertappte ihn gestern Abend fein Bürge, Fred. E. Arnold, babei, wie er eben einen Bug ber Santa Fe-Bahn besteigen wollte, um ben Staub Chi= cagos für immer bon feinen Füßen gu schütteln. Heute fitt Reller wohlver= mahrt im Zellengefängniß ber Urmo= ry=Revierwache.

#### Der Ceenfer-Bart.

Prafibent Ellsworth von ber Gub= feite Partverwaltung hatte geftern mit herrn Marfhall Field eine langere Un= terredung über ben Plat, welcher in bem neuen Uferpart für bas Field= Mufeum referbirt werben wirb. Berr Field erhielt die Zuficherung, daß bas Mufeum mitten in ben Part gu fteben fommen foll. Ge erflärte fich bamit gu= frieden und gab zu verftehen, bas man, was die Roften bes Baues anbelangt, bis gum Betrage bon \$5,000,000 auf ihn gahlen burfe.

ein Stubent find und jum Dantfagungstage nach Saufe zu fahren munichen, so erkundi-gen Sie sich in der City Ticket Office der Rickl Plate Eisenbahn, 111 Abams Straße, nach genauer Auskunft betress spezieller Katen bei biefer Gelegenheit. Telephone Dain

## Seiden-

Blüsch:

wenig befannt.

Scott erichoffen bat.

#### Chevra Or Codofh.

Berhängnifvoller Jrrthum. Die Schutt'iche Schule. Der beutschenglische Schulverein hielt bor Rurgem unter bem Borfit bon herrn G. G. Dreper eine gutbe= suchte Generalversammlung ab. Be= richtet wurde, baf bie Schule unter ber Ungunft ber Zeiten noch immer fcwer gu leiben hat, fo bag ber finangielle Stand manches zu wünschen übrig läßt. Defto gunftiger haben fich bie padagogischen Erfolge gestellt, mas schon baraus hervorgeht, daß die aus ber Schutt'schen Schule in andere hö= here Lehranstalten übergetretenen Schüler in benfelben ein ausgezeichne= tes Fortkommen gefunden haben. Der Direttor, Professor Louis Schuit, tonnte berichten, daß ihm von Seiten ber Leitung ber öffentlichen Schulen bas Borrecht eingeräumt worden ift. auf fein Zeugniß ber Reife bin Schüler seiner Unftalt ben Hochschulen zu überweifen, ohne daß bie Abiturienten es nöthig haben, behufs Aufnahme ein befonderes Eramen abzulegen. Auf Untrag bes herrn S. Baepte murbe ber Brafibent bes Schulbereins beauf= tragt, ein Romite gu ernennen, bas für

Prachloode Chinchida- und

elegant verfertigt, Größen 5 bis 16,

Allrachan-Reefers,

werth \$5 überall,

Kinder-Kannen.

berlichen Drudfachen wurde aus ber Raffe bes Bereins bewilligt. Die bar= gab bas folgende Refultat: Prafident, Mannhardt: Bigepräfident, S. Paepte; Schahmeifter, G. G. Dreher; Sefretar, Louis Schutt. Bum Bropaganda=Romite murben bie Serren 5. Baepte. G. A. Schmidt und Theo= bor Schraber ernannt. 213 Direttoren werben bie herren S. Paepte, G. G. Dreger, Louis Schutt, G. A. Schmidt, Phil. Benne, G. Mannhardt und Dr.

bie Intereffen ber Schule in nachbrud=

licher Weife eintreten foll. Gine Gum=

me von \$100 für die dazu etwa erfor-

#### Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft

Phil. Matthäi fungiren.

\* 3m Superior = Gericht ift geftern bon ber "Cith Miffionarh Societh" eine Rlage gegen Ruth Stone Sarri= fon, die Wittme und Teftamentsvoll= ftrederin bes bor etwa zwei Sahren berftorbenen henry G. harrifon, anhängig gemacht worben. henry harri= fon hatte mehrere Jahre lang als Prafibent ber befagten Gefellichaft fungirt, und verschiedene Grundstude, welche berfelben gum Geschent gemacht mur= ben, find auf feinen Namen eingetra= Die Rlage bezweckt, bas betr. Eigenthum ber Gesellschaft überweisen

# Musichlieflich aus Pflanzenftoffen

jufammengefegt, find das harmlofefte, ficberfte und befte Mittel der Welt gegen

#### Verstopfung,

welche folgende Leiben verurfacht: Ballenfrantheif.
Uebelkeit.
Wypetitlofigfeit.
Winzeitlofigfeit.
Winzeitlofigfeit.
Witzenthmiafeit.
Kolift.
Kol Ballenfrantheit. Rervofer Ropfidmers. Cobremen. Rale Hübe u. Pühe. CollechterGeschmad Leberfüllter Wagen. im Nunde. Riedergedrückleit. Krämpfe. Serstlopfen. Büdenichmerzen. Blusarmuth. Schlaflosigfeit. Ermattung.

Bebe Familie follte St. Bernard Rrauter . Billen borrathig haben.

Sie flub in Apotheten zu haben; Preis 2.5 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweihung; füns Schach-tein für §1.00; sie werben auch gegen Empfang bes Preifes, in Waar ober Vriefmarken, treged wohn in den Ber. Staaten, Canada oder Europa frei gefandt

### Männer-Kappen, CLUTHING CO.

Männer,

Wollenes

Unterzeug

# Danksagungstag=Bargains!

Offen Danksagungstag.

#### Garantirt gangwollene Kersen Heberröcke-

in blan und schwarz-einfach und doppelbrüftig-mit feinstem Zubehör-fostet thatsächlich überall 12.00 und 15.00-unfer Preis.....

### Zeinste Qualität Kerfen u. Melton Heberrocke 16

seidengefüttert-aufs feinste verfertigt nach neuester Mode-Down Town Preis, 20.00-unser Preis...



mit jedem Einkauf im Betrage von

\$8.88.

Auf recht traurige Weife mußte ge= ftern Abend die 35 Jahre alte und Dr. 1247 51. Strafe mohnende Frau Sufanne Belger ihr Leben laffen. Gie fühlte sich plöglich etwas unwohl und begab sich in die Speisekammer, um einen Schluck Coanac zu fich gu nehmen. Sierbei ergriff aber bas arme Beib in der Dunkelheit eine mit Rarbolfaure gefüllte Flasche, that einen herghaften Bug und gewahrte bann erft ihren Brrthum. Gleich barauf ftellten fich auch schon bie gräßlichsten Schmer= gen bei ihr ein, und wenngleich auch ärgtliche Silfe ichnell gur Sand mar, so vermochte man die Unglückliche doch nicht mehr gu retten. Der Tob erloite fie fcon furg nachher von weiteren Lei=

#### Rurg und Ren.

\* Salvator= und "Bairifch"=Bier ber Conrad Seipp Breming Co. wird in Flaschen Familien in's Saus geliefert. Tel. South 869.

\* 3m Aubitorium wird heute, am Borabend bes Dantfagungstages, bie Reihe ber Wohlthätigfeitsbälle burch einen unter ben Aufpigien ber "Catho= lic Women's National League" ftatt= findenben Ball eröffnet werben. Gin glänzender Erfolg diefer Festlichkeit, sowohl in gesellschaftlicher wie in finanzieller hinficht, steht in sicherer Aussicht.

\* Die in bem Saufe Rr. 311 Barb Sir. wohnende Familie G. B. Soff= mann befindet fich gur Beit in recht trüber Lage, und Wohlthun ben Nothleibenden gegenüber ware hier wohl angebracht. Hofmann felbst ift schon seit länger als Jahresfrist in Folge Rrantseins arbeitsunfähig, vährend seine Gattin erft bor wenigen Tagen einem Rindchen das Leben ge= Schenkt hat.

\* Der Borvertauf bon Logen für ben am 15. Dezember im Auditorium stattfindenden 16. Wohlthätigfeitsball ber "Yong Men's hebrew Charity Uffociation" wird am Camftag, ben 5. Dezember, in ben Räumen bes Stanbard Club, Ede Michigan Ave. und 24. Strafe, eröffnet. Die Serren Bernard Cahn, U. G. Auftrian, Eb. F. Meger, Louis Gitftein und Frant G. Manbel werden ben Bertauf

#### Todes-Unzeige.

Allen Freunden und Befannten bie tranrige Rach richt, das meine liebe Frau und unfere gute Mutter nicht, das meine liebe Frau und unfere gute Mutter und Schwägerin. **Ugnes Boigt**, geb. Bremer, am Dientica Morgen lo line im Alter don SS Jahren und S Tagen und ichwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstaa Morgen 10 ühr vom Trauerhause, 237 Chibourn Ade.

> geb. Beigt. Richard Schachtebet. 3ba Schachtebet, Frang Siemann. Louife Siemann, geb.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht von dem Tode unieres geliebten Gatten und Baters, **Beter Kerp**, im Alter von 67 Jahren nnd 15 Tagen. Das Begrädnig findet Hreitag, ent. Andenmber, Morgens 9 Uhr. von des Verftorbenen Resdeng, 671 S. Oalsted Strade. nach der St. Francis Kirche und von dort per Kutichen nach dem St. Bonifagins Gottesacker. Um fille Theilnahme bitten die trauernden Spinterbliebenen:

Marh Repp, Galtin. John, George, Sduard Mepp, Mrs. Devitt, Mrs. Hohamon, Mrs. Eurran, Mrs. Hippatrid, Mrs. Kline, Kinder.

#### Todes:Angeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß unter ältefter Sohn, Besex Traufch, im Alter von 15 Jahren 4 Monaten, am Dieuftag, den 24. Novemb., gestorben ift. Die Berrdigung findet Donnerstag, den 26. Rovember, 9:30 Bormittags, saat vom Trauer-hause, Somann Abe. und West sidde, nach vom Trauer-bause, Komann Abe. und West sidde, nach vom St. Deinrich's Kirchof. Um stille Theilnahme bitten die

G. Traufd Giftern, Beltern, und Geidwifter.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht daß uniere liebe Mutter **Dorothea Reumann** im Alter dan 63 Jahren am Dientiag, den 24. Nodember, sanft in dem Derri antisplaten ist. Das Nodember, sanft dam Freitag, den 27. November. 12 Uhr Wittags, sati dan Freitag, den 27. November. 12 Uhr Wittags, sati dan ber Hicken, der Versturdenen, 606 S. effertion Six. nach der Jionskriche. 14. Str. und Union Ave., und von dort per Kutsche nach Graecland. Um fille Theilnahme bitten die trauernden hinterbliebenen:

Ifabella Beihmann, Amelia Roonh, Zillie Reumann, Rinder. nebft Enteln.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachrickt, daß iller lieber Bater Baul Saber im Alter don 75 jahren am Tienftag, den 24. Apobember, fanft im derre entschäfen ist. Die Beerbigung findet am Don-deren entschäfen ist. Die Beerbigung findet am Don-der der die Erreichte der Befanktige in der die Der der die Begreichte der die der di rhause 40 Bashtenaw Ave. aus nach Waldheim Um stille Theilnahme bitten die trauernden

n: Jafob, Heinrich, Margaretha, Catherina Haber, Kinder. Jafob Müll, Schwiegersohn.

#### Todes:Anzeige.

Fortuna Deutider Frauen:Berein den Mitgliebern bie traurige Nachricht, daß Schwe-Torothea Newmann am 24. November ichneil furben ist. Die Beerbigung sindet am Freitag, den November. 12 Uhr vom Tranerhause, 605 S. Jeffer-ter, nach Jions-Kirche. Ede 14. Straße und Union urt, don dort nach Graceland katt. Die Schweitern derfügt, der berstorbenen Schwester die letzte Ehre erweisen.

#### Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß mein tiefgelieder Gatte. **Michael Lambin**, am 24. November. 9 Uhr Morgens, nach langem schweren Leiben geferden ift. Die Veredigung findet Donnerstag, den 26. Nov., Morgens 9:30 Uhr dem Trauerbaufe. 1783 Milwanter Avenue, nach der St. Alvifus Kirche und den da nach dem Bonijacius Kirchhofe fatt. Um fille Theilmahme bitten die treueriden Sinterbliedenen Frangista Lambin, Gattin. nebft Rindern.

#### Todes-Mingeige.

Goethe Franen:Berein. Den Schwestern biese Bereins die traurige Nachrige Nachrige Nachrige Rachrigt, das uniere Schwester. Ugues Beigs. 237 Cubourn Vive., agetroben ist. Die Vacmien nub freundlicht erfucht. Donnerstag, den 28. November, puntt 9 Uhr. in der dalle zu erscheinen, um der verstosbenen Schwester die Letzte Ehre zu erweisen.

Frit Reuter Sive Ro. 12, 2. D. Z. DR. Den Schwestern gur Nachricht, daß Schwester Ma-thilbe Lounemann, 701 Süb Afhland Ave., am Mentag, den 22 November, gestorben ist. Die Beer-bigung findet am Donnerstag, den 28. Kovember. Wit-tags 12 Uhr, vom Trauerbaufe nach Forrest Home statt. Die Beamten und Mitglieber versammeln sich um 11 Uhr in der Farenbasse

Louife Sinriche, Laby Commander, Mary Barthmann, Record Reeper.

#### Todes:Anzeige.

Banner Pleajure Glub.

Den Schwestern gur Nachricht, bag Schwester Ma-thilbe Lonnemann, Montag, ben 22. Robember, gestorben ist. Beerdigung bom Tranerhaufe, 701 Sid Atshand Noe., am Donnerstag, ben 26. November, Mittags 12 Uhr, nach Forrest Home.

#### Todes:Anzeige.

Den Schwestern bes Frauenbereins ber St. Deters Kirche. Ede Chicago Ave. und Noble Str.. wird hier-nit bekannt gemacht. daß die Schwester Emma Thoms gestorben ist. Die Bereibigung sindet Frei-tag. 27. November. Nachmittags 1 Uhr. vom Trauer-haute, 500 Chicago Ave., jur Kirche und von da nach Waldering Deetch, Prüsseller Watharing Deetch, Prüsseller Todes-Anzeige.

Am 24. Robember, Rachmittags 3 Uhr. wurde meine liete Frau, untere quie Mutter Emma, geb. Diff, burch einen fanften Tob von ihrem langen Leiben erloft. Beerdigung am Freitag, den 27. Rob., Nachmittags 1 Uhr. vom Trauerhaufe, 500 W. Chitago Ate, in die Ed. St. Betreschirche, dann nach Maldbeim. Die tiefbetrübten Hinterbliedenen. Behrer Benen Thome, nebit Rinbern.

### Todes-Ungeige. Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unfer Onfel **Wichael Mahner** plößlich gestorben ift. Beerbigung Donnerstag, den 28. November. 10 Uhr Morgens, dom Countr-holpftial nach Waldheim. Die traurigen hinterbliebenen:

Frant, Jofeph und Anna Rlaus. Geftorben: Louisa Pfeffer, im Alter bon 72

300000



KIRCHER, Leichenbestalter, 695 N. Halsted Str., 15mbin Telephon Rorth 687.

Donnerftag, ben 26. Rovember;

Rinber=Theater: Prinzessin Dornröschen.

### Unter Mitwirfung bon 100 Rinbern.

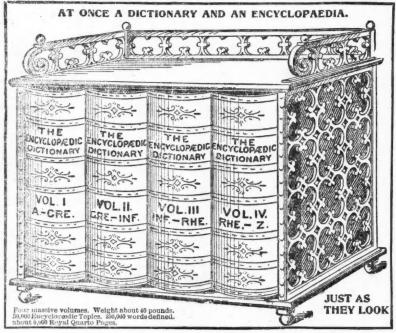
Die Coubretten Edaumberg und Bagner, bie Berren Schlemm, Schindler, Lome, Purlau

#### und Soch in ber großen Gefangspoffe Luftschlöffer.

20merftag, den 26. Rovember 1896: . Eine tolle Nacht... **&&&&&&** 

TO OUT-OF-TOWN READERS. To make sure of one of these special sets the \$1 should accompany your application. Remember you have one whole week for careful examination, with privilege to return if not entirely satisfactory, and your money refunded. KKKKKK

Is a statement strictly within the truth when spoken of the few special sets (binding slightly rubbed, but otherwise perfect) of that great Reference Library, THE ENCYCLOPÆDIC DICTIONARY.



WHILE THEY LAST They are yours for a lifetime this easy way:

## \$1 Down and \$1 a Month.

WE GUARANTEE

and our loss shall be your gain. This is Prasitively the Greatest Bargain ever offered in a strictly high-class stand-ard publication. It can never be duplicated under any circumstances whatsbever. For those persons who are trying to "get along" with older and inferior reference works, this is a really wonderful opportunity.

REMEMBER

These sets are as good for all practical purposes as those for which we are getting regular processes whose for which we are getting regular processes are not injured, and the bindings of the restandard grade. The most serious injury to any set is no greater than might occur in a few days' use in your own home or office. As absolute proof of this statement, you may retain the set for careful examination for one whole week. If not entirely satisfactory you may return to the syndicate and money will be promptly and cheerfully refunded. This is positively

Billige Grocerics.

Mehl. "Moeller's Best". garantirt \$4.35 beste Cualität, bas Fag. 55c

und wenn er fich nicht bom Befehrungs

eifer getrieben dem ichwargen Ronti-

. 170

43c

Grüne Erbjen. das Pfd. Neue Jager Matjes-Härunge, das Stüd.... Schmalz, das Pfd. Golden Orips Sprup, das Pint.

Feiner Rio-Raffce, bas Pfund ...

Geräucherte Metwurft, das Pfund... Relfon & Morris Suver California Schinken, das Pfund....

#### WHAT THE ABLEST CRITICS SAY.

"Not only are more words defined in this New Dictionary than in any other, but its definitions are more exhaustive."—Chicago Tribune. "A standard reference book, treating every branch of knowledge and research in a masterly manner."—Philadelphia Press "Without doubt the only Dictionary which gives all the words in the English language of to-day."—Chicago Herald. "It forms in itself a library for the busy man of affairs, the mechanic ambitious to advance himself in his line, or the student or apprentice just making a beginning."—Selecutific American, N. Y. "At the very head of all contemporary publications of its kind, and, firmly established as one of the few great reference books of the world."—Christian Herald, N. Y.

"The most comprehensive thing of its kind yet accomplished, surpassing its nearest competitor by 25,000 words."—The Interior, Chicage.

großarliger Danklagungs-Verkauf u. Jadets, 2c.

am Dantfagungstag, Donnerftag, den 26. Nov.

nerlei, wie billig Sie Ihren Turkeh kaufen. Sie können sich babei keinen Mantel erharen! Wenn Sie ver aus unserem großen Spezial-Verkauf Ausen ziehen und sich einen Mantel kausen, so werden Sie enigktens einen, vielleicht auch zwei oder mehr Turkehs dabei ersparen! Refen Sie die solgenden Beispiele:

Sochelegante Damen Nüfch Capes, garnirt m. This bet Nei3, fowie reichen Betzbelat und Siderei, mit Seide gefüttert, der richtige Preis 6.98 follte 16,00 fein — Danflagungs-Preis.

Doppelte Pifich Capes, Sir Titus Salf's Plufth, reich mit Thibet Velz garnirt, ertra volt geschnitten, mit Seide gefüttert, wirde dillig 9.95 fein für 15.00 — Danflagungs-Preis.

Dockelegante Ditte, im Werthe von 3.00, 2.48 stillige Grocerties.

ter 8.48

3.98

5.98

1.39

Bir ichliehen unfer Gefchaft am Dantjagungstage um 5 Uhr Rachmittags.

# How to Secure This Great Bargain The balance is to be paid at rate of \$1 monthly for one year. The first payment for superil be four winder to the total payment for superil be grown and the how you wish the volumes sent, as the charges for delivery must be paid by the purchaser. We recommend the half-Russia binding; it is handsome, durable, and will last a lifetime. The limited stock at our disposal cannot last long. To protect ourselves against book dealers, etc., we must decline to send more than 2 sets to any one party, and in every case we must require the full name and address of cach person receiving a set. We have only three styles of binding it his lot—cloth, half-Russia, and full sheep—about an equal quantity of each. Order at once, to make valued, and cheerfully paid for the Syndicut that the week a valuable set of books, the subscription price of which is from \$28\$ to \$70\$, on an advance payment of only \$1. We refer to any newspaper The Half-Russia Binding will be supplied for \$50\$. additional per month.

WHAT THE ENCYCLOPÆDIC DICTIONARY IS.

It contains over 250,000 defined words—nearly twice as many as a largest "unabridged"—giving the history, derivation, spelling, onunciation, and varied meanings of each legitimate English word. It is waccepted as AN UNQUESTIONED AUTHORITY wherever the English contains a second cont

LIA USEPUL as well as the latest and most scholar because the latest and latest

SSITY.

1s an ornament to any library; beautifully printed and sublated bound; four great volumes, profusely illustrated, COSTING
2 THAN \$750,000 TO PRODUCE, and never before offered (except
g our recent introductory sale) for less than \$12 to \$70 a set.

initiagues is spoken.

4 to one of the best of all Encyclopædias, because PRACTICALLY USEFUL as well at the latest and most subplaced 50 000 encyclo-

The Full Sheep Binding will be supplied for 50c. additional per month.

Address WESTERN NEWSPAPER SYNDICATE, 279 Dearborn St., Chicago, III. , OR CALL AT ROOM 214 INTER OCEAN BUILDING. 

#### Misconfin Central Mainead Ländereien.

Biele beutiche und andere Famiss-n sichern sich jetzt ein Heim auf dem Wisconsin Er, cal Ersendahn-Land im nördlichen Wisconsin. Noch ist ein großes Stüd Land vorhanden; ried, in der Adbe guter Märftz mit ichweren Bestand werthvollen Bauholzes, nach weichen große Auchfrage berricht. Für geringen Vereind nuch auf leiche Abgablungen zu verfaufen. Das Klimo ist geinub, das Wasser rein. Landinger-Erfursionen zu halbem Fahrpereis in beiem Jahre geben von Chicago am Dienstag Abend, den 3. nurd den 17. Nob., und den 1. nut d. S. Eggen Ginzelbeiten sprecht vor Schrager schreibeiten der Schre, 20 Clart Estr., Ehicago. Sonntags von 10 Uhr Vormittags dis 1 Uhr Wittags anzutressen.

Wenn Sie Geld fparen wollen,

Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungswaaren bon Strauss & Smith, W. Madison Str Dentide Firma. 85 baar und \$5 monatlich auf \$50 werth Möbeln.

## 21bendpost Alle Menigfeiten für

einen Cent.

#### Much das noch.

Bon einem Piftolenbuell zwifchen zwei Schlächtermeistern, welches un= längst im Grunewald bei Berlin gum Mustraa tommen follte, aber noch in letter Stunde bereitelt morben ift, meiß eine Berliner Rorrespondeng - un= ter voller Namensnennung ber Be-

theiligten - Folgenbes zu berichten: Ende ber borigen Woche faß eine Reihe bon Schlächtermeiftern, unter benen fich auch ber Engrosschlächter= meifter 28. und ber Labenichlächtermei= fter R. befanben, in einem Lotale ber Elbenauerftrage beim Bier. Es murbe über bies und jenes gesprochen und fcblieflich tam bie Rebe auch auf tor= perliche Rraftleiftungen, ein bei Schlächtern fehr beliebtes Thema. R., ein fehr mustulofer Mann, rühmte fich hierbei, ber ftartfte Mann auf bem Biebhofe zu fein. 23., ber gleichfalls über eine gang bedeutenbe Rorper= fraft verfügt, beftritt bies und forberte ben Meifter R. zu einem Bettfampf heraus. Die Aufforderung wurde an= genommen und ber Rellner beauftragt, aus bem nahe gelegenen Bereinslotal eines Athletenflubs Gewichte u. f. m. herbeiguholen, was ber junge Mann im Schweiße feines Angesichts auch that. Balb machten nun bie beiben Geaner mit ben ichweren Gewichten und Gifenftangen bie ftaunenswerthesften Rraftproduttionen, aber Reiner wollte bem Unbern weichen. Immer fühner und bermegener murben bie Broduttionen, und babei erhigten fich bie Gemüther ber Gegner berartig, bag balb ein außerft lebhafter Meinungsaustausch zwischen ihnen ftatt= fand, ber ichlieglich in Sandgreiflich= feiten ausquarten brohte. Ghe aber ber Streit in biefer Beife ausartete, tam bem einen ber Rämpfenben eine bril-Iante 3bee: er forberte feinen Begner auf Piftolen. Die Forberung wurde angenommen und beibe Duellanten

fenben Rollegen je einen Setundanten. Ferner murbe ein Brotofoll aufgenom= men, in welchem ber nächfte Dienftaa gur Ausfechtung bes Duells beftimmt und außerbem feftgefett wurde, bag Derjenige, welcher nicht punttlich auf bem Rampfplage erscheinen würde, eine bedeutende Summe als Reugelb (!) zu gahlen habe. Rachbem beibe Parteien bas Protofoll unterschrieben hatten, trennte sich die vorher so luftige Gefellschaft lautlos und boll banger Uhnung. Endlich brach ber Morgen bes Duelltages an. Bunttlich fuhr ber eine ber Duellanten mit feinem Getun= banten und einigen "unparteiischen" Beugen nach bem Grunewalb hinaus. Muf bem Rampfplat angekommen, ftieg bie Sefellichaft aus und in wilbem Groll harrte ber Pautant ber Unfunft feines Gegners. Doch biefer fam nicht. Er hatte es vorgezogen, ju hause zu bleiben und bas Reugelb verfallen gu laffen. Seinem blutburftigen Gegner blieb baber nichts weiter übrig, als in einem Lotale bes Grunewalbes in Gefellichaft ber anberen herren feinen Groll auf Roften bes ausgebliebenen

fein für 15.00—Tantfagungs-Preis ownette Aircachen Saves, extra ich ThibetBelzbefah, ausnahmsdweise gu Werth für 12.50—Dantfagungs-Pramen-Jackets, schwere, ganzwolle in schwarz und verigiedenen Far So.00, Dantfagungs-Vreis owere Boucle-Jacket, tabellos in Ausführung, ein eleanater 88.00

Ausführung, ein eleganter \$9.00 Artifel, Dankfagungs-Breis. einste Damen-Aleiberröde (Dreß-Sfirt: geblümte Brillantines, sehr voll ge-jonitten, Dankfagungs-Preis.

Duellanten hinunterzufpülen. Der Ausgang biefes "Duells" ift in jedem Falle nicht bloß prattifch, fonbern auch so "neu und eigenthum= lich", baß bie Betreffenben barauf ein Erfindungspatent nehmen tonnten.

#### Cecil Mhodes.

In ber Biographie bes Afrifarei= senben Joseph Thomson, ber im Bor= jabr in feinem 37. Lebensjahr frarb, findet fich eine Schilberung bes vielge= nannten CecilRhobes, bie um fo werth= boller ift, als Thomson, ein in ber strengreligiösen Atmosphäre Schotts lands erzogener Gelehrter, aus innerem Trieb fich ben Forschungsreisen in Bentral= und Weftafrita als feinem Lebensberuf wibmete; er war fein mablten fich aus ber Ditte ber anme- | mauliger Gewaltmenich mie Stanlen; afrita ift er gerabezu ber ibealeMann."

nent zuwandte wie Livingstone und Moffat, fo hatte er boch mit diefen Landsleuten Die Begeifterung für Land und Leute in Ufrita gemein. Er wollte lieber in Ufrita leben, fchrieb er einmal, als in Paris, wo man jeden Au= genblid vom himmel in die Solle, und umgefehrt, geschleudert wird und wo es feinen Mittelweg gibt. Dag bie geographischen und ethnographischen Ergebniffe feiner Forschungsreifen bon ben Staatsmännern bei ber Abgren= jung ber Intereffenipharen in Afrita benütt murben, ift befannt. Mit Cecil Rhobes, beffen Befanntichaft er 1892 in England gemacht hatte, traf er auf einer nach Gubafrita unternommenen Erholungsreife gufammen und ber füd= afrifanische Rrofus ftellte bem tranten Reifenden Saus und Borfe gur Berfügung. Er hatte ichon früher ihm bie Berwaltung eines nörblich bon Cam= befi liegenben Gebiets angetragen. In einem Brief gibt Thomfon folgenbe Charafterffigge bes Gewaltmenichen: "Er ift ein Dann, bem ichreiende Fehfer un'b viele Schwachheiten antleben. Er ift unglaublich gewiffenlos in ber Musführung feiner Plane; wer ihn aber genau fennt, fann nicht umbin. bie Große feiner Blane und Gebanten gu bewundern. Man bente fich bie Er= giehung eines Grubenarbeiters ber Goldfelber auf die Bildung einer Uni= berfität gepropft; mas Bunber, bag er fich oft in einer Beife ausbrudt und handelt, die die Leute gu hause, welche an bie feinen Reben gebilbeter Staats= manner gewöhnt find, berblüfft. Wie fann man einen Premier würdigen, bem es ein Bergnügen bereitet, an ben Schänktischen bes Klub Sodawaffer und Whisten gu fchlürfen und baneben Befehle gu ertheilen, welche bas Be= fchid eines Gebiets halb fo groß wie Europa bestimmen. In Europa mare jouraliftifcher Abenteurer und groß= ber Mann einfach unmöglich; fur Gub=

maa bas fommen?

Der Ctat bes allgemeinen beutschen Benfionsfonds weift wieberum eine Er= höhung um 1,821,135 Mark auf und steigt badurch auf 52,434,687 M. Von bein Plus entfallen auf bas heer ausschließlich Babern 1,596,460 Mark, auf die Marine 148,200 Mart, auf Die Bibilberwaltung ausschließlich Boft= und Gifenbahnberwaltung 76,457 Dt. Von dem Plus von 1,596,460 Mark bei bem Beere tommen auf Preugen 1,187,000 Mark, auf Sachfen 254,= 260 Mart, auf Württemberg 155,200 Mart. Bon ben preugifchen Erhöhun= gen entfallen auf Offigiersperfonen 776,000 Mark, auf Benfionen ber Untertlaffen 224,000 Mart und auf Sin= terbliebene 192,000 Mart. Die 3ahl ber penfionirten Offiziere und Merzte ber preußischen Urmee beträgt 6413 mit 20,721,089 Mart Benfion. Unter ben Penfionaren befinden fich 502 Generale.

Der Etat bes Reichsinvalibenfonds ermäßigt fich in ben Ausgaben um 358,011 Mart bis auf 28.504.497 M. Rach Abzug ber Zinseinnahmen ist ein Kapitalzuschuß von 12,684,497 Mark erforberlich. Auf bem Ctat bes Reichs= nvalidenfonds ftehen im preugischen heere 1890 Offigiere und Mergte mit 1.842,496 Mart Benfion, barunter 47

#### **\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**\$\$\$\$\$ ◈◈ **(** ... Es ift ...

unzweifelhaft wahr bağ burch ein vernachläffigtes 🐵

Magenleiben Biliofitat, begleitet von

Kopfschmerzen

entftebt, eine weitere Bernachtaffigung erzeugt . . . .

Leberleiden !

und ichlieflich mirb bas Blut in Mitleibenfchaft gezogen.

Beder weiß oder follte es wiffen, daß Dr. August König's Hamburger

Tropfen ein unfehlbares Mittel gegen

obige Leiben ift. . . . . . . . **\*\*\*\*** 

**6000000000000** 

#### Woher bas tommen mag ?

Die "Betersburger Wjedomofti" ber= öffentlicht eine Korrespondeng aus Soul, in ber bie Stellung ber Ruffen in Rorea geschilbert wird. Es beift dort u. A.:

Der Ronig befindet fich noch immer

im Gebäube unferer Miffion, obgleich bie Bevölferung icon lange eine Ueberfiedelung beffelben in ben eige= nen Balaft unter bem Schutz feiner eigenen Urmee forbert. Gins ift ficher, ber zweite Cohn bes Ronigs, ber in Totio erzogen murbe, ift nach Saufe gebracht worden; was man in Zufunft mit ihm machen wird, ift schwer zu fagen, ba feine Sinneigung gu Ja= pan allgemein befannt ift; anderfeits ift ber Kronpring, ber gegenwärtig 22 Jahre gahlt, fast ein Creti und hat nach Meinung ber Mergte Unlage gur Waffersucht. Die Beziehungen zwischen dem Ronige und unferem Bevollmach= tigten find, wie früher, fest auf gegen= feitiges Vertrauen gegründet. Die übrigen ben Ronig umgebenben Berfonen, feine fogenannten Minifter, find Leute, bie fehr freie Begriffe über Mein und Dein haben und die in ber Bahl ihrer Mittel burchaus nicht wählerisch find. Der Aufenthalt bes Ronigs in bem Gebäude unferer Miffion hat fie einigermaßen gezügelt und bie Er= fparniffe, Die in ber Abministration bes Sofes in ber letten furgen Beit gemacht find, betragen 2 Mill. Doll.; nichtsbeftoweniger werben Diebstähle und Erpreffungen fortgefett, aber ben neuen Berhältniffen gemäß. Der Mi= nifter bes Sofes (Pring von Geblut) murbe fürglich beffen überführt, bag er eigenmächtig ben Transport bon Solz und Rohlen nach Soul mit einer Steuer belegt hatte. In turzer Zeit hatte er babei 15,000 Doll. ver= bient: ein anderer Minifter fahl von ber toniglichen Tafel zwei Glaschen Wein, bertaufte biefelben ben Dla= trofen unferer Schiffe, wobei er bom wachhabenden Offigier ertappt mur= be .... Im Allgemeinen ift unfere Be= beutung in Rorea burch die Ereigniffe biefes Jahres bebeutenb gewachfen, aber einen nennenswerthen Bortheil haben wir auf feinem Gebiet erlangt. Sowohl aus ben Zeitungen, wie aus fonftigen Nachrichten feben wir, mas Refultate bie amerifanifchen, frangösischen, beutschen Unternehmer erzielen und erfahren mit Bermunde= rung, baf wir Ruffen mit ihnen nicht gleichen Schritt halten können. Woher

Ja, woher mag bas fommen?

#### Die deutiden Benfionsctate.

- Mus Chibuahua, Merito, berich tet ber ameritanische Ronful, daß feit ber Unlage ber bortigen Brauerei ber Preis für Bier von 25 auf 10 Cents bas Glas gefallen ift, und zwar gilt biefes bon einer großen Landftrede an ber Grenge, wohin bie St. Louifer Brauereien bisher viel importirt haben.

## Die beste Unnonce... die jemals niedergeschrieben wurde, vermöchte auch nicht entfernt alle Dorzüge unseres

Mäntel = Departements

aufzuzählen.



Wir könnten Euch nicht überzeugen, welche Ersparnig es bedeutet, wenn 3hr hier kauft, und Ihr würdet diese Sachen nicht werth genug schätzen, wenn Ihr nicht hier gewesen seid, wenn Ihr nicht das Riesenlager von

### Mänteln, Anzügen, Wraps und Shawls

"gesehen" habt und die Preise vergleicht, erst dann werdet Ihr die Popularität unseres Mäntel-Departements zu begreifen vermögen.

Frei! Mit jedem Ginfauf eines Rleibungsftudes geben wir als Ertra Danffagunge:Ge: ichent einen eleganten Glectric Seal Muff für Damen.

Damen Sadet-von ichwarzem ober blauem reinwollenem Kerien gemacht, Qua-lität, Facon und Austrattung gleich einem \$10 Aleidungsfind, \$6.50

amen Radets - gemacht pon ichmerem Gurel Boucle, m. Jud eingefaßt, Strap Gaume, halb feidenge füttert, Danfjagungs \$12.00

Ceal Pluif Cape für Damen-voll imeen 30 Boll lang, gefüttert mit fanen Seide, garnirt mit Thibet, werth \$12.00, Dankjagungs:

amen Jadet-aus gangwollenem Beaver, werth \$7.00. Canf 54.95

Bor Front Damen Jadet-aus gangwoll. Merjen, mit Salbielde gefüttert, verfauft für \$10.00. Cantiagungs \$7.50 Empire Damen Sadet - aus feinem im-

portirten Rerien, gefüttert mit fancy Geide, bejest mit Mint ober Marten, regulares \$30.00 Rleidungsftud, 

Tamen Jadet — gemacht von gangwoll. Aftrachan Cloth, Preis ..... \$9.95 Damen Jadet - gemacht von feinem im= portirten Rerfen, nene Empire Style Front, \$15 Garment.

Preis ..... \$9.95 Danfjagungs= Camen Cape aus echtem Glectric Geal, 30 Boll lang, voller Sweep, beftes Rutter, waren \$25.00, \$15.00

Camen = Cape aus gang feinem Geal= Blufch, 30 Boll lang, ertra weiter Sweep, bestes feibenes Butter, Kanten mit ichwarzem Thnbet-Pelg, regulärer Preis \$15.00, \$9.95

Damen-Capes, aus gangwollenem Rerfen, ertra breiter Gweep, elegant benidt, werth \$10.00. Canfjagungs-Preis .... \$6.95

Damen-Cape, aus Geal-Pluich, Brocabed mit Ceibe gefüttert, \$7.95 Madchen Sadet, aus gangwollenem Kerfen

beitidt, gefüttert mit Geibe, werth \$18.00. Danfjagungs Breis ... \$12.00 Madden Jadet, Alter 12 bis 18 3abre, aus gangwoll, importirt, ichott. Tuch, Etrap Saume, gefüttert burchweg mit fanen Seibe. Preis ... \$12.50 Reefer Sadet für Rinder, aus Beaver ge

macht, mit Cammetfragen, \$3.95 Rinber- Jadets, aus Rerien Juch gemacht mit Matrofenfragen, \$2.95

Damen-Cape, gemacht von reinwollenem Mitrachan Tud, mit Geiben Gerge gefütt. u. Thiber Bel; befest, Berth \$10, Dantjagungs: \$6.95 Breis ..... Rinder-Jadets, pon Beaver

gemacht, Cantjagungs \$1.95 Rinder Jadets, Empire Ragon, gemacht von gangwollenem Rerien ober ichottiid Tantjagungs Preis ..... \$4.95

Langer Gloat für Rinber, gemacht aus Scotch mired Cloth, \$2.95 Empire langer Cloaf für Kinber, gemacht aus reinwollenem Frieze, \$4.95

Mabden Jadet für bas Alter von 12 bis 18, gemacht aus Beaver ober Gcotch mired Cloth, Canffagungs-Preis .... \$3.95 mired Cloth, Rinder Gretchen-Mantel, im Alter von 3, 4 und 5 Jahren, von fancy Boucle ge macht, Cantiagungs \$2.95

Rinber-Mantel, im Alter von 6 bis 14 Jahren, gemacht von importirtem schwe-rem Bouele, gang Wolle, \$6.95 Tantsagungs-Preis ....

#### Danklagungs-Berkauf von Tajdentüdern und Salstüchern.

Edmeiger bestidte und gegadte Damen Taichentucher, regulärer 121¢ Damen und herren gangfeibene marine: 

#### Danklagungs-Berfauf von Glace: Sandiduhen.

Bir laben bas Bublifum am Danfjagungstage ju unferm großen halbjährt. Berfauf von Glace : Sandichuhen ein. Bu biefem Berfauf ift es uns burch aukergewöhnliche Ginfaufe gelungen eine riefige Auswahl von iconen, mobischen, friichen Glace-Sandichuhen guien gu bringen und zwar zu Preifen bie bisher als unmöglich galten.

Damen-Glage Bandiduhe in ichwarz und farbig, 4 Perlmutter - Anopie ober 5 Safen, Softer Lacing, rangiren im Berth von 75c bis \$1.25, geben fammtlich am 49c Dantjagungstage bas Paar für ......

Frei! In nnferem Rleiber-Des partement für biefen Danfjagungstag = Berfauf mit jebem Manner-, Anaben- ober Rinder-Unjuge ober llebergieher eine hubiche Ceal Pluid = Duge, mit Atlas

#### Danklagungs-Berkauf von Regenichirmen.

gefüttert.

\$2.00 Negenichirmen für \$1.19. Dienftag, ben 26. Nov., offeriren wir 500 2638U. feine Qualität feidener Gerge Schirme, hübicher Beichiel Griff mit Gold ober Gilber verziert, Baragon Geftell, guter Werth gu \$2.00, Donnerstag, Tanffagungstag, \$1.19

#### Danklagungs-Berkauf von Aleiderstoffen.

Sgezielle Bargains in unferem Rleiberftoff= Departement nur für Diefen Tag. Gint Dollar werth für 50 Gents.

Canzwollenes Tamen-Tuch, alle 103c Ertra ichwere und feine 54 Boll breite ichwarze Cheviot Serge, werth \$1, Canfjagungstags-Berfauf 50c Cehr feine schwarze brotatirte Granite und Momie Stoffe, werth 90c, 45c Danffagungstags : Berfauf . . . . Schillernbe frangof, feidenfinish fancy Diagonalftoffe in allen Farben,

werth \$1.00, Danffagungstag= Berfauf ..... eine feidene und wollene importirte vitäten, werth \$1.25, Lankfag: 69c ungstag Berfauf .....

#### Dankfagungs-Berkauf von Lampen und Tifchteller.

Ertra Qualität weiße Tifchteller, 20

## Roriets.

G. G. Roriet, ertra lange Taille, aus feinem Alerandra- Euch und Atlas-Strips, neuestes frang. Facon, garantirt doppeltes Kischbein und doppeltes Stahl, ver-

#### Spezieff in unferem

Runst-Departement

Bu beachten: Rur am Donnerftag, ben 26.

Wir schließen am Danksagungstag um 6 Uhr Abends.

Finangielles.

#### CAPITAL \$1,000,000 NORTHERN \$500,000 La Salle and TRUST Washington Streets.

COMPANY BANK aber Gie ein, ein Monto in der Sparfaffen-Albtheilung gu eröffnen, wo auf Einlagen von einem Dollar aufwärts Binjen bezahlt werden.

Musmartige Abtheilung-Credit-Briefe, gahlbar in über 500 Blate Bechiel auf alle Sauptplage ber Belt. Boft - Auszahlungen nach Teutichland, Frantreich, Schweis, Desterreich, Rugland ie. Reise Baffe ber Bundes-Regierung für

Erbichaften eingezogen und Bollmachten ausgestellt und beglaubigt, Bante, Spartaffes, Auswärtige und Eruft- Abtheilungen.

A. C. BARTLETT, A. U. BARTLETT, to bard. Spencer. Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITI, 1708. Chicago & N. W. B.
CHAS. L. HUTCHINSON, CHAS. L. HUTCHINSON, Frest, Jorn Exchange Bank A. O. SLAUGHTER, A. O. Slaughter & Co. MARTIN A' RYERSON, ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co. BYRON L. SMITH, Fres. Tue Northern Trust Co.

Selb 3n verleihen in Summen bon 2300 und aufwärts auf erste specifien in Chicago Erundeigenthum. Erfte feinfte Bypotheten jum Derfauf 5a mjalj ftefts an Hand. J. F. W. BRUENING,

36 N. Clark Str., Jimmer 2—3, und 472 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave. E. G. Pauling,

32 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

George L. Warner. Lyman Baird, Consulting Partner

# Grundeigenthum. LOAN AND RENTING AGENTS.

90 La Salle Str., Chicago.

MAASE& Go.

73 Dearborn Str. Bank- und Land-Geschäft, Berleihen Gelb auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Martb-Katen. Erste Hydothefen zu sicheren Ravital-Anfagen stets an Hand. Grundeigenthum zu verkaufen in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

#### G. R. Baaje, Gefretar GELD

Lifice des Foreft Some Friedhofs.

gu berleiben in beliebigen Gummen bon \$500 aufwarts auf erfie Sprothet auf Chicago Grunbeigenthum, Papiere jur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 15p1j Sudweft-Ede Dearborn & Baffington St.

## BUY GOLD MORTGAGES OF H.O.STONE & CO.2061 A SMILLST

Schufverein der hansbesiger gegen fcblecht gablende Miether, 371 Larrabce Ctr. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke. 99 Canalport Ave.

DETECTIVE. Ein icarffinniger, zuderlässiger Mann wird in jedem Ort vertangt. Arbeitet unter Orbre. Reine Erfah-rung nöhig. Ebreffirt: American Delective Agency. Indianapolis, Indiana. Große Glaslampen mit Brenner, 10c am Dantfagungstag für ..... Panksagungs-Berkauf von

langert und redugirt bie Taille und er= höht die Schönheit der form, regularer Werth \$1.50, Connerstag, Tantfagungs Tag, bas Stud. 79c

Murfür Canffagungstag, Gure 25c

MAY & KRAUS, 625.CLARKST. C. B. RICHARD & CO.

Billigfte Vaffage-Billette. Agenten für alle Dampferlinien. Bechiel- und Boft-Mudjahlungen prompt beforgt.

Deutsches Rechts:Burean. (Gefetlich inforporirt.) Erbichafte und Bollmachtefacen. Rechtefachen jeder Art.

## ALBERT MAY, Rechtsanwalt. Weihnachts.

Geld : Sendungen! nach allen Plagen Guropas, frei in's Saus beforgt. Grbichaften eingezogen. - Bollmad):

ten ausgestellt. — Paffage-Scheine von und nach Europa zu den billigften Preisen. — Wechsel und Credit-Briefe auf Europa. Wasmansdorff & Heinemann.

Bank-Gefchäft,

145-147 Ost Randolph Str. Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S

Flaschenbier für gamilien-Gebraudy.

Caupt: Office: Ede Indiana und Desplaines Cit. Bett Federn.

Chas. Emmerich & Co. 167 und 169 FIFTH AVE. Beim Ginkauf von Jebern augerhalb unferes Saufet bitten wir auf die Marfe C. E. & Co. zu achten. wild bie von uns tommenden Gadden tragen.



\$20 fitr obige Mafchine, mit fieben und Sjähriger Garantie. Retail-Office Gibribge B 275 Wabash Av.

#### Bergungungs-Beametier.

Unditorium.-Freitag Rachmittag und Camto tu'm b i a. - Man Irvin in "The Widow sones." o of e y s.—Chevalier=Gaftspiel. c a t Northern.—Lillian Ruffell in "An

Dic Widers .- The Strange Abventures of Dig D Dora Soufe .- 21 Parlor Math. erion.
if M ufte.-Siberia.
.- 30i. Murphy-Gaftipiel.
t.- Codie Fon in "Dif the Carth. Docra Qouje.-Baudeville. Babbeville.

Deutide in Dicaragua.

Von den 350,000 Einwohnern bes Freifigates Nicaragua find etwa 1400 Fremte, Die eine Saifte weiß, Die antere farbig. Unter den erstern gibt es etwa 200 Deutsche, Die sich im Lande als Raussenie, Landwirthe, Merzte, Ingenieure und Handwerfer ein Da= ein gegründet haben. Gie genießen fammilich eines bedeutenden Unfebens, und einige gebieten über eine gemal= tige Rapitalmacht. Go beforgt 3. B. tas große Sandelshaus Alberto Beter & Co. Den bierten Theil ber gefamm= ten Baareneinfuhr tes Landes, und feine Raffeepflangungen, Säufer, Waarenlager, Weidegrunde, Biebbe= ftande u. f. w. stellen einen Werth von 14 Millionen Besos bar. Die meiften Deutschen, etwa 30, wohnen in der Sauptitaat Managua. Gie halten qu= fammen, haben indeß noch teinen Berein gegründet (!!) Ginige find auch mit Töchtern des Landes verheirathet. Richt weniger hervorragend als am Santel find die Deutschen am Raffce= bau betbeiligt, und bon ben 150.000 Rentnern jabrlichen Ertrages fommt mindestens ein Zehntel von deutschen Pflanzungen. In den nächste Jahren wird sich dies Berhältniß noch bedeutend gunftiger ftellen, benn die Lands= leute haben sich bas Steigen ber Raffeepreise zunute gemacht und ihre Pflanzungen bergrößert oder neue an-Dies ist namentlich in den wunderbar fruchtbaren Bergen ber Provingen Matagaipa und Jinotego geschehen.

Die Temperatur in den ausgedebn= ten Tiefebenen Nicaraguas ift gmar für europaifche Begriffe ungewöhnlich hoch und schwantt den Tag über zwischen 25 und 36° Ceifius, also in Deutsch= land die Temperatur für Sitferien. Diese hohen Wärmegrade aber laffen fich hier ertragen: in den trocenen Mo= naten bon Dezember bis April mildern die über bas gange Land bon Nordoften herstreichenden Baffatwinde bie Connengluth, und in ben Regenmo= naten fühlen fast tägliche Gemitterregen bie Luft. Nun tritt noch in Ri= caraqua bie Erfcheinung auf, baß bie Temperatur in biel schnellerm Ber= haltniffe gur Steigung der Lage fällt, ais in ben meiften andern Tropenlanbern. Diefen Bortheil berichaffen bem Lande ber burch feine hohen, mit ber Rufte gleichlaufenden Gebirgsftode ge= hemmte Nordostpaffat, der außeror= bentliche Waldreichthum und die als Rühlbeden wirfenden beiden großen

Minnenfeen. Mit einem ber Bollfommenheit fich annähernden Simmel ift nun die un= ter 13° 20' nördlicher Breite und 86° westlicher Länge gelegene Proving Jinotega und ihre Hauptstadt gleichen namens gefegnet. Die fteil abfallen= ben Berghalben find bon buntlen, mit lichten, ewig frischen Wiesen abwech= felnden Laubwäldern bedeckt, die Sohle bes Thales bildet ein einziger grüner

#### Bind und Rünftler.

Gine niedliche Rinder= und Rünft= tergeschichte aus hamburg durfte man= dem Lefer noch unbefannt fein. Gin Entel des berühmten Duffeldorfer 211t= meisters Undreas Achienbach machte cines Tages in ber Goule gu Sam= burg die Befanntschaft eines Sambur= ger Jungen, der ihm erzählte, fein Bater sei Deforationsmaler. Die Er= widerung bes Rameraben war, bag fein Großbater auch Maler fei. "Ift er benn aber auch fo tuchtig wie mein Papa?" fragte ber Hamburger. "Ich glaube, ja," entgegnete ber Kleine. Mber mein Papa malt mit zwanzig "Ja, bann wird er boch wehl bebeutenber fein, als mein Groß= papa," meinte ber Enfel bes Altmeis fiers fleinlaut, "benn ber malt alle feine Bilber allein."

#### Lofalbericht.

#### Wichtig für Bereine und Logen.

Theaterbirettor M. Sahn, einer ber beliebteften und tüchtigften Darfteller und Regiffeure ber Chicagoer Bolts= buhne, jucht eine feinem Konnen ent= fprechende Beschäftigung als Arran= geur von Theater=Vorstellungen, leben= ben Bilbern, Mastenballen u. f. w. fpeziell für Logen und Bereine. Gein wohl verdientes' Renommee biirgt da= für, daß jede von ihm übernommene Verpflichtung auch zufriedenstellend ausgeführt wird. Bei bem Mangel fachmännischen Arrangeuren folder Festlichkeiten burfte Direttor Sahn in Diefem Winter vielen Bereinen und Logen eine bochwilltommene Silfe und ein Mittel jum Erfolge fein. Et= waige Auftraggeber mögen ihre Anmelbungen an Direktor Morit Sahn,

#### Dantfagungs-Araujden.

Der Damen-Berein ber Chicago= Turngemeinde veranftaltet wie alliaht= lich morgen. Donerstag Abend in der Nordfeite Turnhalle für bie Mitglieber der Gemeinde und beren Freunde ein Dantsagungs=Rrangchen, welches poraussichtlich den Theilmehmern einige heitere Stunden und besonders ben Tanglustigen volle Befriedigung brin= gen wird. Wer bie Fahigteit ber Da= men biefes Bereins fennt, folche Fefte mit Umficht borgubereiten, und mer fich je in ber angenehmen Lage befunden hat, sein Herz zu weiden an deren Liebenüten, um einmal fo recht bon Beren froh fein zu fonnen.

Das Romite für geiftige Beftrebun= gen hat in großmüthigster Weise auf ein Vorrecht bergichtet, heute Abend eine geistig-gemüthliche Unterhaltung 311 veranstalten, damit bem erwünsch= ten gahlreichen Besuch und allseitigen Erfolg des von den Damen so wohl borbereiteten Festes fein Abbruch ge= than wird. Es wird beshalb heute Abend nur über bie bom geiftigen Ro= mite bes Bundesborortes borgelegten Fragen bistutirt werben.

Das mit ben Arrangements betrau= te Romite besteht aus ben Damen: Frau R. Schmidt, Frau C. Hoff= mann, Frau C. Ruefter, Frau Sut= dins, Frau G. Bertes und Frl. L. Gruman.

#### Gefangverein "Fidelia."

Mus Unlag feines 24. Stiftungsfe= ftes wird biefer altbewährte Gefang= verein, beffen portreffliche Leiftungen schon seit Jahren allseitige Anerten= nung gefunden haben, am nächften Sonntage, ben 29. b. M., in ber Nordseite=Turnhalle ein großes Gala= Ronzert mit barauffolgendem Ball beranftalten. Daß bie "Fibelia" auch diesmal wieder mit einem gediegenen und äußerft intereffanten Programm bor bas Bublifum treten wird, barf babei als felbstverständlich vorausge= fett werden. 2118 Soliften find ange= fündigt: Fraulen Martha Königs= mann (Sopran), Berr Charles 3fcup= pe (Tenor) und herr henry Ruren= berger (Bioline). Die Leitung liegt in ben Sanden bes Bereins Dirigenten, herrn hans von Oppen. Unter den ausgewählten Nummern bes Brogramms verdient besondere Bervorhe= bung das herrliche Lied: "Horch', wie schön die Geigen klingen", bas bom Damenchor mit Orchesterbegleitung gu Gehör gebracht werden foll. Den Befuchern barf alfo ein genugreicher Whend mit Sicherheit garantirt wer=

#### Frauen-Berein "Louife".

Großartige Borbereitungen find für ben ersten Kahresball getroffen wor: ben, welchen ber wohlangesehene beut= fche Frauen = Berein "Louife" am tommenden Samftag Abend, ben 28. November, in Walfhs Salle, Nr. 183 North Ave., abzuhalten gebentt. Das aus bewährten Mitgliedern bestehende Bergnügungstomite versichert, daß es fich alle Mühe gegeben hat, um die Be= fucher in jeber Beife gufriebenftellen gu tonnen. Für gute Tangmusit und Erfrischungen aller Art wird auf's Befte Sorge getragen fein. Bu ermah= nen ift noch, daß am Festabende unbe= choltene Frauen, im Alter von 18 bis 50 Jahren, unentgeltliche Aufnahme in ben Berein finden tonnen. Der Gin= trittspreis ift auf 15 Cents pro Person festgeset morben. Die Beamten bes Bereins find: Er-Prafidentin, Frau Bodammer; Prasidentin, Frau Em= ma Stamm; Bige-Brafibentin, Frau Eleonore Winhoefer; prot. Gefretarin, Frau Unna Dietrich; Finang=Getr., Frau Thomfon: Schakmeisterin, Frau Pauling Corleis; innere Bache, Frau Dogmann; äußere Bache, Frau Gli= fe Bechtel; Berwaltungsrath, Frau Bantow.

#### Sedites Geburtstagsfeft.

Der beutsche Landwehrverein bon Chicago feiert heute, am Vorabend bes Dankfagungstages, in Schoen= hofens Salle, Ede Milmautee und Ufh= land Abenue feinen fechsten Geburts= tag burch ein großes Militar=Rongert. an das fich ein Ballfest anschließen wirb. Das mit ben Arrangements betraute Romite hat umfaffende Plane ausgearbeitet und ftellt aufer ben Ron= zertaufführungen auch noch militäri= sche Uebungen einer gut einerergirten Doppel=Sektion in Aussicht, sodaß sich bie Befucher über Mangel an Abmech= selung nicht zu beklagen haben werden. Es fteht gu erwarten, bag bie Feft= halle heute Abend bis auf ben legten Plat gefüllt fein wirb. Für ben Gin= tritt find 25 Cents pro Perfon gu ent=

\* Wer beutsche Arbeiter, Saus= unb Rüchenmädchen, deutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Unzeige in der "Abendpost".

#### Spezielle Raten

merben auf ber Nidel Plate-Gifenbahn Stubenten gemahrt, Die gum Danffagungstage nach Saufe fahren wollen. Tidets jum Berfauf am 24r und 25., gultig gur Rudiafiahrt bis gum 30. November. Raheres gu erfahren 111 Abams Str., Chicago, ober per Te= 9lob. 23-25

# WAS SAPOLIO

Es ift ein maffives handliches Stud Schenerfeife, daß für alle Reinigungezwede, abgefehen bom Bafchemafchen, feines Gleichen nicht hat. Es zu brauchen heißt es zu schäten. Bas leiftet Sapolio? Es reinigt ben Delanstrich, verleiht bem Deltuch Glanz, macht Boden, Tische und Gefimse wie neu aussehen. Bon Tellern, Pfannen und Reffeln beseitigt es bas Fett. Du tannft Meffer bamit icheuern und Blechgeschirr glanzend wie Gilber machen. Die Baschschuffel, die Badewanne und felbst die schmierig-fettige Ruchen- fint" wird damit fo rein und glangend, wie eine neue Stednadel.

Man hüte fich vor Nachahmungen.

#### Bendele Obernhaus.

In Wenbels Opera Soufe, Mr. 1500-1506 Milwaufee Avenue, findet morgen, am Dantfagungstage, unter personlicher Leitung bes befannten und beliebten Schaufpielers, herrn herman Caller, eine große Extra-Borftellung ftatt, welche bon bem Bublifum ber Rordwestfeite gewiß mit großen Freuten begrüßt werben wird. Bur Muf= führung gelangt ber ausgezeichnete Schwant "Gine tolle Nacht", ober "Der Mann mit den zwei Frauen". Dieses Stud in Berlin mehr als 100 Mal aufgeführt wurde, außerbem bier benswürdigkeit als Gaftgeberinnen, ber mit ben beften Rraften ber Chicagoer wird biefe Gelegenheit mit Freuden Boltsbuhne befett ift - gu nennen find bor Allen: Elfa Stolle, Manes Rosel, Eduard Schildgen, Albrecht Rrause, 3ba Cord-Saller, Louisa Rolf, Robert Zehlife, Herman Saller, Hugo Rosel u. A. - fo fteht ein hei= terer Theaterabend in sicherer Ausficht.

#### Rinder-Borftellung.

Morgen, am Dantfagungstage, veranftaltet die Direttion ber Schaum= berg-Schindler'schen Gesellschaft in Müllers Halle eine große Kindervorftellung. Bur Aufführung gelangt unter Mitwirfung bon 100 Kinbern das prächtige Zaubermärchen "Prin= geffin Dornroschen" in 7 Bilbern bon C. M. Görner. Die einzelnen Bilber find wie folgt betitelt: 1. Bild: "Bei ben Feen"; 2. Bild: "Die Taufe"; 3. Bild: "Bringeffin Dornroschen"; 4. Bild: "Der Spruch ber bofen Tee geht in Erfüllung"; 5. Bild: "Der 100jah= rige Schlaf"; 6. Bild: "Der Dornen= wald"; 7. Bild: "Das Erwachen". Neue Dekorationen und Kostüme sind für die Wufführung mit großen Roften angeschafft worben, und ba bie Dar= steller der Hauptrollen schon verschie= dentlich mit großem Erfolge in derar= tigen Rindervorstellungen mitgewirtt haben, fo fteht ben Besuchern ein feltener Genuß in ficherer Aussicht.

Die Schaumberg=Schindler'iche Be= fellichaft felbst gastirt morgen Abend in ber "Aurora-Turnhalle".

#### Masten-Ball.

3m Waffenfaal bes 2. Miligregi= ments, an Michigan Abe. und Madi= fon Str., findet heute Abend ber britte große Jahres-Mastenball ber "Butcher and Grocery Clerks Affociation of Illinois" ftatt. Das aus ben herren Ed. M. Brown, F. Underwood, W. Diebert, C. M. Ciffell, D. J. Tanlor und G. G. Burton beftehenbe Ur= rangements = Romite hat bie umfaf= fendften Bortehrungen getroffen, um ben Ballgäften einige recht genugreiche Stunden zu bereiten, fodaß fich bie Redoute zweifelsohne zu einer ebenfo glangenden, wie fibelen Affare geftal=

#### Studenten.

Die Nidel Plate-Gifenbahu offerirt fpezielle Raton Solchen, Die zum Danksagungs-tage nach hause fahren wollen. Billets sind sum Berkauf am 24, und 25. November gum Breife ber einfachen Fahrt und ein Drittel für die Rundfahrt, giltig gur Rudfehr bis gum 30. November. Nähere Information wird auf Anfrage bereitwilligft ertheilt in 111 Abams Str. Telephon Main 3389. 23-25n

## Aleine Anzeigen.

#### Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Mehrere Leute jum Turfep=Stat. 1156 Milmaufee Abe.

Jahre alt, ftetige Arbeit, gutes Beim und Lohn bezahlt. 5702 Aba Str., Englewood. Berlangt: Einige tüchtige Agenten verlangt, um einen febr ngglichen Saushaltungsartifel gu ver-taufen. Gute Rommiffon. Nachgufragen Zimmer 6, erfter Stod, 84 LaSalle Str.

Berlangt: Canvaffers, englifc. 913, 59. Str. Berlangt: Butcher, Storetender. Rachjufragen Freitag Morgen. 787 B. Chicago Mbe. Berlangt: Junge, ber icon in Baderei gearbeis tet hat. 364 Larrabee Str.

Berlangt: Schneider, unberheirathet, für bie Country. Woollen Co., 220 und 222 Monroe Str.

Berlangt: 2 Zigarrenmacher, welche Bunches ma-ben. 1. Rlaffe. Billiam Linte Bros., 5553 G. Uib. den, I. geinfe. Dinitand Abe. Dinitand Abe. Diritand Abe. Derfangt: Leute, um ben "Luftigen Bote":Rafenber für 1897 gu verfaufen. H. Kraufe, 5324 S. Afbiber and Abe.

Berlangt: 100 Teamfters und Arbeiter für Leves-Arbeit in Tennesse und Mississippi, Lillige Tidess nach Memphis, Rem Ortland und die filblichen Buntte, via Allinois Central-Linien. 2 Farmarbeis

ter und Roblenminers für Illinois. In Rob' Labor Agench, 33 Martet Str. 23nolu Berfangt: 6 gute Agenten, guter Lohn und ftetis ger Plag für fleißige Manner. Borgufprechen 8-9 Uhr Borm. 1416 R. Clark Str. —28no Berlangt: 50 erfahrene Rohlengraber, Eisenbahn Rontrafte und Minen-Arbeit. Beständig. Reine Unstuben. Rommt sofort. Wenona Coal Company, Wesnora, 2014.

Berlangt: Leute, um Kaleuber zu vertaufen. -Größtes Lager. Billigfte Preife. Bei A. Lanfer-mann, 76 Fifth Abe., Zimmer 1. 803m Berlangt: Manner und Anaben gum Lernen. G. S. Patten, Prafibent. 12 Jabre vei ber Boftal Te-legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28jpl

### Berlangt: Frauen und Madden. Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laben und Fabriten Berlangt: Erfahrene Striderinnen. R. 293 Abenbaft

Derlangt: Mafdinenmabden an Roden. 229 R. Mab Str., nabe Quron Str. Berlangt: Junge Frauen und Madden, bie in furger Zeit das Znichneiden bon Rleidern nach einem guten Spftem erternen wollen. And Abends Uns terricht. French Drehmating Barlors, 1187 Mils wautee Abe.

Berlangt: Madden jum Lernen. G. S. Batten, Brafibent. 12 Jahre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28ipij

Bausarveit.

Berlangt: Ein tatholisches Madchen für gewöhnlt-che Sausarbeit, das waschen und bügeln tann. 1683 R. Albanh Ave. Berlangt: Ein füddeutsches Mädchen, um den Gausbalt eines jungen Geschäftsmannes zu führen. Borzusprechen Donnerstag Worgen. 828, 32. Place.

Berlangt: Gin gutes beutides Mabden für allge-meine Sausarbeit. Guter Lobn und gute Seimath. 53 Brpant Abe., nabe 35. Str. und Cottage Grove Abe. Berlangt: Rurglich eingewandertes Madden für allgemeine Sausarbeit. 307 La alle Ave. mifa

Berlangt: 50 Madden für Sausarbeit. 373 Gar. mbmbo mbmbo Berlangt: Mabden ür allgemeine hausarbeit in fleiner Familie. Rachjufragen 241 Bells Str. bmi Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit. 185 Bine 36land Mbs bmi

MILWAUKEE AVE & PAULINA SI

Große Preisherabsehung Danksagungstag! Offen! Bis 5 Abr Abends. Offen!

Main-Floor.

275 Yard 40 Zoff breite reinwollene Kleiber- 50c

Boblidten, werth 75c, für.

28c Belf.

Seitlingsmappen mit weißem Rahmen und 25c

90 Roll breite reinwollene Morfed und Lieger 50 Zoll breite reinwollene Worsted und Lizzard Cheviof Aleiberstoffe in ichwarz und 1990 farbig, werth 980, für

20 Stücke 50 3oft breite gemufterte Mohair Rieiberstoffe, reg. Werth \$1.69, \$1.25 485 Parb 50 3oil breite ichwarze reinwol-lene Serges, werth 50c. ibr 28 Stiftet 40 3oil breite reinwollene feine Aleiber-Pobitaten, werben iberall für \$1.25 berfauft, upfer Preis \$90.

850 Yard 403öllige seidene und wollene Kleider-Robitäten, werth \$1.50, Spezial-Sale per Yard 98c 40 3oft breite importirte reinwollene Gerge 29c Rleider-Blaids, werth 65c, für ...... 45 Dugend ichwarze, weiße und farbige 98c Salstücher, werth \$1.50-\$3.00.....

Stilde 4 und 5 Boll britte Sevilla leinene 6: Edube. 360 Baar French Rib Tamen Anöpf- und Schuler Schule in ben neueften Fagons \$3.00 (Sand Bett) merth \$4.00, fitt. \$3.00

240 Kaar feine Dongola Tamen-Schuhe, anm Andpfen oder Schniven, moderne Spis \$2.00
ben, werth \$3.00, fin.
144 Kaar reinwollene Beader Tongola fos 98c
red Juliette Tamen Schwerz, with 1.50,
180 Kaar feine Cloth Zov Katent-LederKninderschuhe, Größen 5 dis & with 1.25.
1800 Kaar Bich Kid Maddent-Tombe zum Kodfen
oder schwirzen durch in durch olides \$1.00
keber, Größen 12—2. with. \$1.50, f.
1800 Kaar Bich Kid Maddent-Tombe zum kodfen
oder könivern durch in durch olides \$20
keber, Größen 12—2. with. \$1.50, f.
1800 Killen Krench Calf Mähner-Tombe zum schwie
ren oder mit Gummizug, Gand welth, alle Faccons, wirden beilt zieh für ki. 400, \$3.00
u.ifer Preis Donnering.
235 Kaar Gasco Calf Mähner-Schuhe zum schwie
ren oder mit Gummizug, werth
22, 75, für.
380 Faar Auffeler Knaben Echnürschuhe,
durch und dieber Knaben Echnürschuhe,
durch und dieber Knaben Echnürschuhe,
durch und dieber Knaben Echnürschuhe,
Dritter Floor.

Pritter Gloor. 36 feibene Geal Pluich Damen-Cabes, mit Coonel 36 feibene Seaf Plinich Tamen-Gapes Fur Beiat, Teinfeibenem Futter, und 110 Zoll im Umfang, werth 150 Joll im Umfang, werth 25 feibene Seal Plinich doppette Tam Andre Fur Beiag und remieibene Zoll lang und 120 Zoll im Umfang, werth \$15, für.

2011 lang, 120 Zoll im Umfang, werth \$4.50, für.

3011 lang, 120 Zoll im Umfang, werth \$4.50, für.

30 reinwollene Beaber Tamen-Jacke nem Hutter und feinem Braide nem Futter und feinem Braide nem Futter und feinem Braide. \$3.95 \$9.95 \$3.98

45 feine reinwollene Rerien De reinseidenem Fatter und Sturm 57.50 fragen, werth \$15, für 30 feine Zuch Mädden-Jackets mit \$2.98 Braid-Besal, werth \$4, für \$2.98 Bugwaaren: Departement. in 4 Partien. Partie 1, werth \$1.50,

68c 98c Partie 3, werth \$3.25. \$1.98 Bartic 4, werth \$4.00. \$2.48 60 feine Strangfeber Damen Boas, \$1.25 Bartie 1 werth \$6.00, \$2.98 Partie 2, werth \$7.00, \$4.00 ie 3, werth \$8.50, \$5.00 Partie 4. werth \$14.00. \$7.95

Dritter Floor:Unneg. 200 Paar importirte Meißener Porzellan-Taffen, ichön bekorirt mit Denkiprücken und Golbrand, werth 25c (ein spönes Seichent) 10c das Paar für. 120 Paar hübich mit Blumen verzierte Schnure 10c art-Taffen mit Golbrand, werth 25c. 10c

25¢ Mustern, werth 35c 40c 50c 65c und isc für 12c 15c 18c 20c u. 25c Del-Beigöfen mit Jug großes Zimmer, auswärts von ..... \$3.50

Bein bergierte Seifenbehalter, etwas gang 10c

Bierter Floor.

Bierter Floor.

100 Paar echte Brüffel und Jrifh Point Gardinen.
4 Hard lang und 64 Joll breit, die \$4.00
\$10.00 Sorte ver Paac.
\$10.00 Sorte ver Paac.
\$200 Baar 336 Nard lange 60 Joll breite feinste Nottingham Silgen-Gardinen.
\$1.58
bie 83 Cualitat.
\$1.58
bie 83 Cualitat.

1000 Haar erra schwere breite Schmeizer-Mull.
mit ausgenährer Borte.

121c
100 Baar erra schwere breite Spenille-Borhange,
mit breiter Borte und dieden Fransfen. die 85 Sorte für \$2.50 en, die 85 Corte für \$1.65 \$2.65

\$1.50 werth \$3.09.

werth \$3.09.

100 \$4.00 Moquette-Higgs. 27x63, mi
Blumen und Thiermufter. für.

100 Hollen ichwertte gemufterte jahat
matting, die 30c Sorte mit baums
wollener Rette, die Yd. \$1.85 große Celgemalbe mit breitem 65c

Aunter Floor.
75 wollene doppelreibige graue Melton Männer-lleberröde mit Farmer Satin Futter und Sammet-Kragen, werth \$6.50, Fatter und Sammet-Kragen. Mr Farmer-Schnierund Scholur beite Scholur bertig Scholur und braune Kerfen Männer - Ueberröcke mit ihmveren wollenen Serge-Futter und seidenem Sammet-Kragen, beste Schnieberarbeit, werig \$12.00, \$5.00

\$7.98 mportirte, ichwarze und blaue Ker \$12.00 Manner-Anguge mit ichweren Futter, gute Schneiber-Arbeit, w \$6.95 \$9.50. für 100 reinwollene Caffimere und Minner-Anzüge mit wollenem Ewenge von jedem Müfer) we \$8.50 bis \$10.00 88.50 bis \$10,00 frein e findylla Mifters Orein wollene breue Shindylla Mifters Männer von 15 bis 19 Jahren. mit gen und füdwerem Aarmer Satin Fitter. werth \$6.00 für. 25 grane Welton Knaven-Uffters mit Flanell - Hutter werth arogen Sin Flanell - Hutter und Arogen Sin

\$2.75 ker, Grogen 8-14, merth \$4.90.

8 reinwollene dopveirreitige graue Kombinations-Knaben-Unzüge. 2 Kaar volen, \$2.58

125 Kaar wollene, graue Cheviots und Caifimere-Mainer-Pofen, in verfdiedenen \$1.25

Tübend ichwarze Worfted Cardigan- 68c

Münter-Jacken, werth \$2.00.

Lugend ichwarze Worfted Cardigan- 68c

Nühmer-Jacken, werth \$5. in.

3 Tugend ichven Seal Knith dowlde Kand

Krighton Mainter-Püssen, mit siehenen Honder Futter und Schweisband, werth 98c.

Honder State Worften State State State State

Kunter und Schweisband, werth 98c.

Brighon Wanner-Burgen, mit feidenem 58c
Kutter und Schweisband, werth 18c.

Am Dankingungstag Spezial-Berkanj: 50 pCf.

nnterm regularen Kreis.

Ard Label feinen Galivarnia Claret, per Gall. Jug. 68c, per Flaiche.

Bonnit Labio Weine Co's. ertra Select
Claret, her Gall. Jug 90c, per Flaiche.

Samuel Bros. 5 Jahre alten California 33c
Caust, feiniker Galifornia Beine, Flaiche
Gall. Jug 69c; per Flaiche.

Bount Liabio Bine Co's feiner Porte
Bount Liabio Bine Co's feiner Porte
Cell. Jug 69c; per Flaiche.

Bount Liabio Bine Co's feiner Porte
Cerra feinen sügen Catamba, per Flaiche.

Gremitage Sour Walch Whiskey, per Gall. 39c
Cermitage Sour Walch Whiskey, per Gall. 39c
Bonongabela Khe Mhiskey, per Gall. 39c
Sall. 48; per Flaiche.

Bonongabela Khe Mhiskey, per Gall. 39c
Cadman's feiner Cal. Brandy, per Gall.
Jug 82.20, per Flaiche.

Bount Liabio Bein Co's feiect Cal.

Brandy, per Gall. Jug 22.65, per Flaiche
Brandy, per Gall Ang 22.65, per Flaiche
Brandy and Blackerth Brandy, bie Flaiche.

15c Rohal Blackberrh Brandy, die Flasche. . . . . 15c Alle Waaren garantirt wie angegeben.

## Berlangt: Frauen und Dadden.

Sausarben. Berlangt: Mädchen für allgemeine Sausarbeit. 430 Fulton Str. Berlangt: Erfies Mabden, beutich, bas Englisch fpricht, für eine fleine Familie. 716 Fullerton Ave., nabe Clart Str.

Berlangt: Dienftmabden für gewöhnliche Sausar-eit, Waiden und Roden. Eine gute Stelle für ein utes beuriches Madoren. \$4. Radyufragen Donnerjutes deutsches Mädchen. \$4. Rachzufragen Donner, tag, im Saufe. Frau Heller, 4550 Bincennes Ave.

Berlangt: Gin gutes Madden für Rüchenarbeit und jum Geschirrmaichen. Cafe Bredow, 231 Ba-bajb Abe. Gefucht: Gine altere Frau fucht Blag als Saut-balterin. Rinder werben gut erzogen. 5302 Ju-ftine Str., binten, unten. Berlangt: Sofort, Madden für allgemeine Gaus-Berlangt: Ein gutes Madden, welches gut foden, majden und bugeln fann. 472 Mihland Boulevard.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbett. 4428 Babaib Ave. Gejucht: Madden von 15 Jahren fucht leicht icatigung ober als Rinbermadden. 28. 20 Coventry Str. Berlangt: Madden fur irgend eine Arbeit. 13 R. Befucht: Beubte Rleidermacherin fucht Runde Berlangt: Gin tuchtiges Madchen. Muß tochen, mafchen und bugeln tonnen. 1025 Mead Str.

Gefucht: Deutsches Madden municht Stellung im Saloon ober in einfacher Bribatfamilie. 132 Sherman Str., 3. floor. mfr Berlangt: Gin Madden von 14-15 Jahren, um fich im Saufe nuglich gu machen. 81 Cornelia Str. Berlangt: 100 Madden für Sausarbeit. Sober Berlangt: Gin alteres Madchen für allgemeine Sausarbeit. 3609 C. Salfted Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 289 2B. Divifion Str., Store.

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 720 Gul-

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-erbeit und zweite Arbeit, Kindermaden und eins jewanderte Madden für bestere Ridge in den fein-ten Familien an der Spieite, bei hobem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe. 2410\*

Berlangt: Gutes beutiches Madden für alle Saus-arbeit. 553 Clobourn Abe.

Berlangt: Ein tüchtiges Mabden für allgemeine Sausarbeit in einer Privatfamilie, 436 La Salle Abe.
bnu

Berlangt: Ein Madden für allgemeine hausarsbeit. 207 R. Gentre Ave. but Berlangt: Köchinnen, Madden für dausarbeit und zweite Arbeit, haushatterinnen, eingewanderste Madden erbalten sojort gute Stellung bei hosbem Lohn in feinen Krivatfamilien durch das deutsiche und standinabische Stellenvermittlungsburean, 599 Bells Str. Madden finden gute Stellen bei bobem Lohn. Mrs. Cifelt, 2529 Babaib Ave. Frifch eingemanberte fofort untergebracht.

Berlangt: Röchinnen, Madden für hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermadden erhalten sofort gute Stellen mit bobem Lobn in den feinsten Arie varfamilien der Norde und Stidfelte durch das Erfte deutsche Bermittlungs-Inftiut, 345 R. Clarf Str., frühre 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 Rorth.

#### (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Gin junger Gartner (fedig) 8 3abre Ers fahrung und mit guten Zeugniffen, fucht Stellung. Ubr. B. 349 Abendpoft. Befucht: Gin junger febiger Blumengartner fucht Beicaftigung, mit guten Zeugniffen. Abr. G. 176 abenopon. Gelucht: Ein beutscher, träftiger junger Mann bon 20 Jabren, 5 Jahre im Lande, wünicht irgend welche Beschäftigung. Abr. 134 Jowa Str.

Gejucht: Ein junger Mann, guter Cabinetmaker und Carpenter, wünicht irgenibnelche Beichäftigung. Abr. 600 Blue Island Abe., holy. Dmfr Gelucht: Anfandiger junger Deutscher, 6 Wochen im Lande, ziemlich gut Englisch sprechend, wunicht Beichäftigung. Gute Zeugniffe. E. 178 Abendoot.

## (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Gin guter Bader fucht ftetige Arbeit. 137 R. Clart Str., oben.

#### Stellungen fuchen: Frauen.

Gejucht: Deutsches Maden, 17 Jahre alt, sucht Stellung in Arivatfamilie als zweites Maden. 61 Waldo Place, nabe Hammarket. Gefuct: Gine Frau wünscht Stelle für hausar eit in fleiner Familie. Behrend, 5130 Loomi

Gejucht: Gutes beutiches Mabchen fucht Stelle, welches bas Rocen und alle gausarbeiten ber-fiebt. 129 Orchard Str., hinten, oben.

ur ein modernes gutgearbeitetes &feib. 555 Did

Gejucht: Zwei tuchtige Ruchenmaden, viele Mab-den für einige Arbeit, Saushalterin juden Stei-lung. 13 R. Clarf Str.

Besucht: Gin gebitetes Madden gesetten Alters ucht Stelle jur felbifftanbigen Fubrung eines Daus-alts. Zimmer 9, 1556 Milwaufee Ave. mfr Gesucht: 24jabrige beutiche Geschäftswittme fucht Stelle wo sie ibren gweieinbalbjäbrigen Sobn mit-nehmen fann. Siebt mehr auf gutes geim als Lohn. Miedlind, 573 Larrabee Str.

Bejudt: Gin Madden fucht Stelle, fofort, fill Salon und Boardinghaus. 570 Bells Str., bin

Befucht: Deutsche Frau sucht Arbeit für Rüchens und Hausarbeit. Sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. 126 hastings Str. Befucht: Meltere faubere Bittme wünfct Stelle als Sanshalterin. 599 Bells Str.

Bejug: Familienmafche nach Saufe ju nehmen. Rr. 339 G. Rorth Abe. mm,a Damen, die erprobte Madden wünichen für alle Sausarbeit, bitte borgufprechen. Drs. Julius Des, binifa Gefucht: Schneiderin fucht Arbeit in und außer bem Saufe. 305 BB. 16. Str., oben. Dmi Sericafaen finden Dienstmadden fostenfrei. 372 Garfield Abc. 23nolm

Garfield Abr. 23nolw
Gefucht: Tüchtige beutiche Dienstmädden füt Privatfamilien und Geichäftshäufer find fofort zu aben. 373 Latradee Str., Stellenbermittlungss Bureau. 23nolw
Geibte Schneiderin wünicht noch einige Annden für in und außer dem Haufe. 342 E. North Abr.
wmi Gesucht: Saubere deutsche Mädchen für Hausund Rüchenarbeit siets zu haben. 599 Mels Str.
2no, mmig. Im

#### Anzeigen unter biejer Rubrif, 2 Cents bas Wort.)

Br. Daniels, Spezialift für Bandwurmabstreidung (mit Ropf unter Garantic), ift von seiner Reise nach bem Often gurudgefehrt und ist wieder für Zedermann in einer Office, 322 Die ist in wister für Zedermann in einer Office, 322 Die ist in Gtr. nabe Sedawid Str., zu ihrechen. Die Borgüglicheit einer Peilmittel für Magenteiben zieder Art sielbst veraltete) ist stadtbefannt. Konjultation fostenfrei.

—30dezmija
Geichickiss, Jauts und Kutreantheiten nach den neuesten Methoden ichnell und ficher geheilt. Satisfattion garantier. Dr. Chlers, 108 Bells Str., nahe Ohio Str.

#### Beidaftsgelegenheiten.

Bu berfaufen: Erfter Rlaffe Refraurant und Onfter haus, Ede, Mittelpunft der Stadt. : Bu vertaufen: Gin gutgebender Caloon in guter Rachbarichaft, fehr billig. Mor. 3. 183 Abendpoft.

Bu verfaufen: Reftaurant. 1007 milmaufee Ave. Bu taufen gefucht: Butcheribop und Zeitungs-route. 13 R. Clart Str.
Guter Butder (Sooptenber) mochte mit 200-300 Dollars ins Butchergeichaft geben ober als Bartner. 165 Sheffield Ube., 2. Flat.

Bu verfaufen: Gin gutgebenber Caloon, 242 Cher-

Bu bertaufen: Tabats, Zigarrens, Candos und RotionsStore, SodasFontaine, billig für Baar. Auch Nahmaschine, fast nen. 344 Cipbourn Ave. 3 ohn Alein, 148 LaSalle Str., fauft, berstauft und tauicht gegen Grundeigenthum Saloons, hotels. Martets, Grocerpftores etc. Aleine Angabengen. Bill of Sales und Mortgages beforgt. Rotary Public. 1820mijamo. 3u verfaufen: Gutgebender Butderfhod mit Burfinacherei, wegen Uneinigfeit ber Partner. 2903 & Canal Str. Stand Str. bint Brighte höchte Baar-Areije für Groerrhivers, Brichrishops, Maarenvorrathe und Ginrichtungen ober Art. Fred Bender, 1624 bis 1630 Madofd

Rerofin= und Gafolin=Route febr billig gu berstaufen. Abr. R. 165 Abendpoft. 20nolm Bu vertaufen: Mildroute. Radgufragen 284 Bare rabce Str. 19nolm

#### Bu bermiethen.

(Angeigen unter diefer Rubrif, 2 Cents Das Wort.) Bu vermiethen: Freie Miethe bis jum 1. Mai. Frine ode an Weftieite, paffend für Saloon, Grosecep, Laderei, Tragftore etc. Auch zwei Flats oben frei für verantwortliche Cente, Würzburger Bros., 200 Monroe Str. 3u bermiethen: Laden, 18-80, mit Dampfbeis jung, guntige Lage für Reftaurant aber Grocery, 372 B. 12. Str. Raberes Zimmer 507, 172 G. Bajbington Str. Dbja\*

Ju bermiethen; 4 und 5 Zimmer Plats, mit Dampfheigung, Janitor im Sanfte, Mierbe \$12-\$16 per Monat. 330 bis 336 28, 12 Str. Raberes Jimmer 507, 172 E. Lughbington Str. doja\* 3u bermietben: 4 und 5 Zimmer Flats, billig, in gute Leute. 746 und 750 R. Banlina Srr., in Blod füdlich von Rorth Ave. Raberes Zimmer 07, 172 C. Bafbington Str. bofa"

Bu vermiethen: Store im Gangen ober getbei't, iit Gingang von gwei Strafen. 152 North Noc., nd 300 Chibonen Ave. Nadguiragen Jimmer 507, 72 G. Raibington Etc. 150\* Bu bermiethen: Coones flat mit ober ohne Gas, u febr mangem Preife fur ben Winter. Kann auf funfa in wei fteinere Wohnungen getheilt wer-en. 58 Sheffield Ave. buffa

Bu bermiethen: 3 Bimmer, \$5. 54 Gry Str. Dmi

#### Rimmer und Board. (Anzeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das. Mort.)

Bu bermiethen: Warmes möblirtes Frontzimmer nit Board. 676 Wells Sir. mit In modern eingerichtetem haus, nabe hochbahn bei allein wohnender Wittwe finden brei werren oder Damen gutes Beim. 676 B. Superior Str.

#### Bu miethen und Board gefucht. Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Bu miethen gesucht: Helles freundliches Frontzim-mer in der Nabe von Lincoln Bart. Offerten mit Preisangabe, Adr. K. 156 Abendpoft.

Raufe- und Berfaufe-Mngebote. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Bort.)

Figtures! Figtures! Dug verfaufen, fpottbillig, Figtures! Figtures: Rage und fonftige alle Arten Grocerys, Confectionerps und fonftige Stores Figtures. Rofener & Co., 2254 State Str. miria Bu verfaufen: 2 gute deutiche Jagdgewehre, Drils ng und Zwilling unter Garantie, fowie eine Bars e Mafer-Utenfilien. 175 S. Halfted Str. Bu bertaufen: Gin guter eiferner Badofen mit ubehor, billig. 369 Webfter Abe., Canby-Store.

fir Grocerys, Butgers, Detraine je zuvor, befanntlich Sandyftores etc. billiger wie je zuvor, befanntlich die größte Auswahl in Chicago. Tel. South 709. 25nolw

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. Berfaufe für irgend einen Breis ein gutes Pferd, Geichirr und fast neuen, leichten Butcher Deliverys wagen, feinen Gebrauch mehr. 1020 Lincoln Ave. \$18 fauft junges Pferd mit Expregioagen. 967 Clubourn Moe., hinten. Bu verfaufen: Billig, 2 Bferde mit Gefdire und Bagen, mit Zeitungsroute. 975 Milwaufee Ave.
Bu verfaufen: Gutes Pferd und Topwagen, bils lig. 672 Auftin Ave.

Bu verfaufen: Gin ichweres gutes Arbietspferd, 1 Deliverypjerd, billig. 114 Wisconfin Etr. Ju verfaufen: Ein Pferd, Sarnes und guter Tops Bagen für irgend ein Geschäft. Billig. 103 Potos nac Ave., Trachmann.

3n verfaufen: Gin gutes Pferd, Preis \$10. Bades ii, 1853 R. Salfted Str. \$10 taufen gutes Arbeitspferd, werth boppelt, uch einige Topmagen. 1624 2Babajb Abe. mam Bagen, Buggies u. Gejchirrs re. Die größte Answahl in Chicago. Hans bette von neuen und gebrauchten Wagen und Bug-gies bon allen Sorten, in Wirflichfeit Alles, was Alaber bat, und unsere Preise find nicht zu bieten. Thiel & Ebrhardt, 305 Wabajh Ave. 22ofim Große Answahl fprechender Lapageien, alle Sor-ten Singbogel, Golbifiche, Agnatien, Rafige, Bogel-fitter, Billigfte Preife, Atlantic & Pacific Bel-Gtore. 1911 D. Madijon Str. 30mg\*

#### Möbel, Sausgerathe 2c.

Bu perfaufen: Begen fofortiger Abreife, n bollftandiger Saushalt, wenn gleich nachgefragt 1 265 28. Suron Str., binten. mbbel, Bianos, Roch- und Beigofen etc. zu bil-ligften Breifen, auch auf Abigsagszuhlung. Storage. 1107-1109 Belmont Ave. 17modbjalm Ju verfaufen: Billig, ein extra feines Folding-bett mit Spieges, 2 billige Betiftellen und 1 Gajo-lingen nehft Anderem. Mrs. Ch. Tonndorf, 1308 Dunning Str., Lafe Biem.

#### (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu vertaufen: Rahmafdine, paffend für Schnet. ber, billig. 448 R. Afhland Abe. Berlangt: Bartner mit \$100, ber es in ber Belt u etwas bringen will. Rur crufte Offerten werben eantwortet. Abr. R. 408 Abendpoft. Bu berfaufen: Feines Bichcle. Billig. 328 Rorth Abe., hinten, 3br fonnt alle Arten Rabmajdinen faufen ju Bobetjalepreijen bei Ufam, 12 Abams Str. Reue fiberplatite Singer \$10. Sigd Arm \$12, neue Bilfon \$10. Sprecht wer, che 3br fauft. 23mg\*

Artjate in beiter Anbrit. 2 Cents das Bort.)
Berlangt: Ein Partner mit \$1000 in gutgebens bem Geichaft. Ginterlenber Bartner fam \$20 die Boche für feine Arbeit zieben. Abr. G. 199 Abendpolt. poft. Berfangt: Ein Partner mit \$1000 Dollars in ein guigebendes Geichait, eintretenber Pariner fann \$20 Die Woche giehen. Abr. G. 199 Abendpoft.

#### (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Wie Englisch man spricht, ichreibt und lieft, — Wo fernt man's leicht in furzer Frift?!!! In der Sprachichtle für Eingewanderte, 646 R. Dalfted Ert., Ede Clobourn No. Tag und Abend. Privat und in Alassen. Schulgeld mäßig. Ans meldung jederzeit, auch Sonntag Bormitrag.

14molm. smmi

Englische Sprace für herren und Da-men in Rleinklassen und privat, sowie Buchbalten und handelssächer, bekanntlich am belten gelehrt im R. B. Bunnes Gollege, 922 Milwautee Abe., nabe Baulina Er. Lags und Abends. Borbereitung zur Ibidliensprütung. Beginnt sett. Brof. George Jenffen, Prinzival.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Julius Goldgier. 3ohn L. Rodgers. gutta vollyfer. In de gers, Rechtsamplite. Suite 820 Chamber of Commerce. Sudoft-Ede Bafbington und LaSalle Ste. Letopon 3100.

#### Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Gine gute Gelegenheit, eine Seimath billig und auf leichte Abgahlungen zu faufen. Sprecht am Sonntag in meiner Office vor und jucht Eude ein Sans aus, ich will vor dem Binter verkaufen und nehme niedrige Breife. 5. Jimmerbaus \$1000, 9 Jimmerbaus \$1900, nabe Mapletwood Station und Eifton Ave. Gectrie Cars. E. Melms, 1783 Mits wauter Ave., oder Ede Beimont und Eifton Ave.

Bit verlaufen: Ein Kanter mit \$200 Baar fann mabrend der nachften 10 Tage meine neue Brids Cotrage für \$1100 baben, zu leichten Bedingungen. Guer eigenes Interest verlangt, das Ihr diese Gerligenbeit nicht unbeachtet vorüber geben latz. Sprecht vor idglich, ausgenommen Sountags, 3802 Redzie Ave. Archer Abe. (Brighton) Stratenbahn beingt Euch der Thur. Dinfa Bu berfaufen: Cottages mit Lot und fleine Baarsengablung. gen geit monatliche fleine Bhablungen. Much verfaufen. Rachzufragen 438 Sumbolbt Ave., Ede Balon Str.

Saufer und Garmen. Beftgelegene Saufer und Lotten (nabe Strafenbabn) sportbillig, Rleine An-gablung, Grundeigentbumsantelben. Farmen gun Bertauf und jum Umtaufd gegen Stadteigentbum freis an Jane. John henry Schoter, 1039 Roscoe Str., nabe Southbort Abe. 17nobbfalm Saus und Cot, mit Grocerp und Market, ift mes gen Rrantbeit unter annehmbaren Bedingungen bi's lig ju verfaufen, 1762, 35. Str. Agenten verbeten.

Ji bertaufen: vin Fargain an Way err., Engies mood. ein pweifteliges Framebaus, mebern, 10 Jimmer. S Gul Stein Bajement, Bridfundament, in allerbeiter Verfaffung. Veris § 1850. £200 Paars Angablang Artt \$15 monatlid und 6 Prozent Jinsen. Fin etwajolkies wie obiges mit Stall für \$1600. Henry Scheltes, 979 W. Rorth Ave. Bu verfaufen: Bibdiges Saus mit Cot, Bades gimmer etc. \$2400. Borgufpreden bei Charles Rasioth, Albland und Roble Abe.

Ju verkaufen: Auf X200 foone 9 Jimmer Cottage, in einigen Tagen fertig. Cal Trimming, heis
bes Maffer, Gas, Majdropf im Balement, Det B123. Ertage gerlichter, Jement-Seitenveg, beguem
und Belmont und Lincoln Electric Car, jewie gus
Chicago Voerthueftern, an Belmont Mbe, 300 Paur,
\$10 monatlich, fauft nicht, che ihr davon überzeugt
jeb. John Seim, 748 Belmont Ave., nahe Lincoln
Ave., täglich, offen. Bu verlaufen: 10 Zimmer Wobnhaus mit 2 Bau fiellen. 206 Barclav Str., nabe Us. Divifion Str. beim humboldt Part, für \$3.500.

#### Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Wort.)

Belb gu berleiben Bierde, Bagen u. f. w.

auf Möbel. Pianos, Pieres, Magen u. f. w.
Aleine Anteiben u. f. w.
Von \$20 bis \$400 uniere Spezialität.
Wir nebmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wite bie Anteibe nachen, jondern lassen bieselben is Ihrem Bests.
Arem Bests.
Arem Bests.
Arem Bests.
Arem Bests.
Arem Bests.
Anteine des des fchaft.
Ante guten ertichen Teutschen, sommt zu und, wenn Ihr Geld bergen wollt. Ihr werder es zu Aurem Bortheil finden bei mir vorzipprecken, ebe Ihr anderweitig bingedt. Die sicherste und zuverlässigke Bedienung zugesichert.
A. D. Frend.

Chicago Mortgage Soan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. berleibt Geld in großen ober fleinen Summen, auf Saushaltungsgegenftande, Bianos, Bferbe, Wagen, sowie Lagerbausscheine, zu febr niedrigen Raten, auf irgend eine gedünighte Zeitbaner. Ein belte biger Theil bes Darlebens fann zu jeder Zeit zurrüdgezibt und babnach die Zinsen bernigett wers ben. Kommt zu mir, wenn 3hr Geld nöthig babt.

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Ober hammartet Theater Gebande, 161 B. Madifon Str., Bimmer 14. 11ap\* Menn 3 hr Gelb zu leiben wulnicht uf Mobel, Pianos, Pferde, Wasten, Rutichen u.j. w., precht por inter Difice ber Fibelity Mortgage Loan Co.
Geld gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000, une
ben niedrigien Raten. Brompte Bedienung, ohne
Oeffentliche nuo mit dem Borrecht, das Guer
Eigentham in Guren Befig verbleibt.
Fibelity Mortgage Joan Co.,
Aufordorirt.
94 Bafbington Str., eefter Flur,
projehen Clart und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewood.

oder: 9215 Commercial Avc., Zimmer 1. Columbia Blod, Gub-Chicago. 5ma\* Mogu nach ber Sübjeite geben, wenn 3br billiges Geld haben fonnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Magen. Lagerbaus-deine, bon ber A or to bu efter in Mort gage Loan Co., 465-467 Milmanfee Ave., Ede Chi-cago Ave., über Schreckers Drugstore, Jimmer 33. Offen bis 6 Uhr Abends. Redut Clevator. Geld rüdzahlbar in beliebigen Beträgen. Sid. 600 gu verleiben auf Möbel, Bianos u Bfers be. Billige Raten. Deutsche, nehmt Notig bierbon.
An de leiten 10 Jahren batten wir die größte Loan D'e ce in Milwaufee. Diese gab und Gelegenhelt, die Milwaufe der Teutschen gründt. Mennen gut lernen. Langer Kredit ober Teits Mhyadungen. Wie nehmen die Sachen nicht fort. Möbel Mortzagae Loan Co., Jimmer 308 Inter Ocean Gebäube, 139 Dearborn Str. Fred Benber, etablirt 1883, 1624-1626-1628-330 Mabaih Mbe., verfauft Stores finrichtungen ir Grocerbs, Butchers, Delitateffens, Figarrens a. andufteres etc. billiger wie je guvor, befanntlich

Gelb zu verleihen auf Möbel, Bianos und jonftige gute Giderheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behands lung. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Biem.

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinfen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums= und Geschäftsmatter. Zimmer 712, 95-97 S. Clart Str., Ede Washings ton Str.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, zu den billigsten Zinsen, dei Sattler & Stas ze, Jimmer 312 Rounte Ecdaude, Sidoussche Va Salle und Madison Str., Chicago. Gefucht: Chne Kommiffion (Agenten) gegen bob-belte Sicherheit, 1. Mortgage bon \$6000-\$3000. John S. Scherer, 1009 Roscoe Str. 17nobbfalm Privatgelder ju berleiben, jede Summe, auf Grundeigenthum und jum Lauen. Ju 5 und 6 Brogent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Divlion Er. 29ag, jadidobu

## Long, subonberg Louis Freudenberg verfeiht Gela auf Hoppotheten bon 4½ Brozent an, theils ohne Kommission. Im-mer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nach-mittags 2 Uhr. Resideng 42 Potomac Abe. Morans. 17nolm Berfonliches.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Die Michowell frang. Rleider-Buichneibe-Alabemie,

Rem Hort und Chicago.

Die größte und beste Schule für Rleibermachen in ber Belt.

Die berühmte McDowell Glarment Drafting Maschine bat aufs Reue ibre leberlegenheit über alle anderen Merhaden des Rleiber-Juichneibens bewiesen und erhielt die einzige geldem Modifie und bochte Anerkenung auf der Rie Minter Fair, San Franzisso, 1894. In feder hinsche das Neuerie, allem vorans. An Archivolung mit unferer Zuschneibeichze, in weiches das und geinigen fiche das Neuerie geber und feder Danen iche Einzelbeit der Riebermacherkunf vom Einzigden der Radel dis zur derfeltung eines vollften ben Ereifen und Chas, erkennen sonnten einer Aber der fielen den Ereifen und Chas, erkennen finnen. Zeht ist die die gutebahrte Räge vorzusveretten. Gute Kläßte werden beiden, Ladellofe Muster nach Mod glickliche Greicht er der Radellofe Muster nach Mod gehauften. Sprech vor oder laft Euch ein Modorbud und Zickulare gratis zuschieden. Ihr McDowell Co., 78 State Etr., Chicago, 38.

Le an dere Geheit mod ligeien Rarihall Fields.

Löhne, Roten, Miethen und Schulben alle der Artichell und sicher follektirk. Keine Gesbühr wenn erfolglos. Offen dis 6 Uhr Abends und Sonatags dis 12 Uhr Alttags. Doutsch und Englich gesprochen.

Burean of Law and Collection, Jimmer 15, 167—169 Massington St., nahe 5. Ave. B. Doung, Advocat, Frih Schmitt, Constade. Sobne, Roten, Miethen und ichlechte Schulden als fer Art iofort tollektirt; ichlechte Miether hinauss geiett; feine Bezahlung odnekfrolg; alle Fälle der der den ben prompt beiorgt; offen die 6 Uhr Abends und Sonntogs dis 11 Uhr. Englisch und beutich geiprochen. Empfehlungen: Erfte Rationalbant. 76-73 Fifth Ave., Jimmer 8, Otto Rees, Konstable, E. Arnold, Rechtsambalt.

Rfeiber gereinigt, gefärbt und redarirt. Unguge \$1, dofen 40 Cents, Dreffes \$1. Winterübergieber gu bertaufen. Frem6 Secon De Worts, 110 Mens-roe Sir., (Columbia Theater.) 270flm

Gote beutide Filsicube und Bantoffeln jeden Grobe fabrigirt und balt boridig 20no2m 3. 3 im mer manna 148 Cipbourn Abe.

Romme wie borber, nachften Freitag Morgen. -

Planos, mufifalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Aubrit, Lents bas Bort.) Rur \$100 Baar für ein feines Rimball Upright Biano auch an moretliche Abablungen, menn ver-langt. Bei Mug. Grob, 682 Well Str. 23001.00

#### Verkaufsflesten der Abendpoft.

Mordfeite.

Rothfeite.

R. T. Geder, 228 Burling Str.
Garl Aldymann, 186 Genter Str.
Mrd. R. Basler, 211 Genter Str.
Mrd. R. Basler, 212 Genter Str.
Mrd. R. Basler, 213 Genter Str.
Mrd. R. Genter, 249 Genter Str.
Mrd. R. Genter, 249 Genter Str.
Mrd. Genter, 250 Genter Str.
Mrd. Reppo, 457 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 457 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 457 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 457 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 456 Glarf Str.
Mrd. Reppo, 457 Gladourn Ave.
Mrd. Reppo, 457 Gladourn Str.
Mrd. Reppo, 45 Berhang, 491 Larrabee Str., Verger, 571 Larrabee Str., Verger, 571 Larrabee Str., Verger, 571 Larrabee Str., Ref. Univers, 629 Larrabee Str., K. D., Duinton, 632 Larrabee Str., Br., Duinton, 632 Larrabee Str., Britischa & Magnaton, 301 N., Martet Str., Britischa & Magnaton, 301 N., Martet Str., D., Edmingfit, 282 North Abe., E., D., Edmingfit, 282 North Abe. chin, 389 G. North Ave.
ordenad, 230 North Ave.
News Store, 259 Anil Str.
cin, 294 Schamid Str.
Cameron, 536 Schamid Str.
Meister, 587 Schamid Str.
Stomer, 695 Schamid Str. 99. F. Meister, 1887 Schamid Sir.
48. E. Samuer, 1985 Schapid Sir.
49. M. Eitnow, 1887 Schapid Sir.
49. M. Eitnow, 1887 Schapide Mus.
48 The Meist Sir.
49. Mers, 119 Wells Sir.
49. Mers, 141 Wells Sir.
49. M. Primain, 190 Meils Sir.
49. M. Primain, 190 Meils Sir.
49. M. Primain, 190 Meils Sir.
49. M. M. Gurrie, 306 Meils Sir.
49. M. Gurrie, 306 Meils Sir.
49. M. Gurrie, 306 Meils Sir.
49. Miller, 341 Meils Sir.
49. Maire, 344 Meils Sir.
49. Meils, 345 Meils Sir.
49. Meils, 345 Meils Sir.
49. Saller, 355 Meils Sir.
49. Schalier, 325 Meils Sir.
40. Schalier, 325 Meils Sir.
40. Schalier, 325 Meils Sir.
40. Meils, 325 Meils Sir.
40. Meiler, 61 Meile Sir.
40. Meiler, 61 Meiler,

#### Mordmefffeite.

Trade, 412 R. Alfbland Abe.
F. Dede, 412 R. Alfbland Abe.
L. Aranacicle, 422 R. Alfbland Abe.
L. M. Veniton, 267 Augusta Str.

— Acquis, 256 B. Ghicago Abe.
L. T. Chonnett, 259 B. Chicago Abe.
M. Geward, 308 B. Chicago Abe.
M. Geward, 308 B. Chicago Abe.
M. Geward, 308 B. Chicago Abe.
L. Chicago Abe. Mathis, 402 R. Alfland Mbe. Strude, 1950 Milmantee Abe.
dinude, 1950 Milmantee Abe.
galobs, 1550 Milmantee Abe.
Trembly, 16183 Milmantee Abe.
me, 1708 Milmantee Abe.
me, 887 Maplemood Abe.
leatingly, 177 Mogart Str.
dicted, 63 McReynold Str.
180 McReynold Str.
180 McReynold Str.
180 Mall Str. rau Riceel, 63 Medemiold off. . Garr, 329 Roble Str. . Garr, 329 Roble Str. . Apaclen, 759 U. North Abe. . Moorhead, 905 W. North Abe. homas Gillesvie, 228 Sangamon Str. . Glifmann, 626 N. Haulina Str.

#### Südwefffeile.

Seidwesseile.

Rews Store, 109 W. Abams Str.

A. Hiller, 39 Blue Island Abe.
D. Batterjon, 62 Blue Island Abe.
D. Batterjon, 63 Blue Island Abe.
D. Lindner, 76 Blue Island Abe.
Ex. L. Herris, 198 Blue Island Abe.
Gran Manuth, 210 Blue Island Abe.
Gran Manuth, 210 Blue Island Abe.
Gran Manuth, 210 Blue Island Abe.
Island Blue.
Island Blue.
Island Island Blue.
Isl Jinslov Bros., 213 28. 42 au Jun-Brunner, 508 Uk. 12. Str. rau Theo Scholzen, 301 Uk. 12. oe Linden, 259 Uk. 12. Str. Goldzeff, 659 Uk. 12. Str. H. Maily, 130 Uk. 18. Str. Aprilof, 184 Uk. 18. Str. Wrifel, 184 Uk. 18. Str. Trith, 184 Uk. 20. Str. Freih, 185 Uk. 20. Str. Scrib, 200 Str. Scrib, 200 Str. Scotler, 313 Uk. 21. Str. Stagner, 313 Uk. 21. Str.

#### Sudfeile.

6. Coffmann, 2040 Archer Wbe. 2. Softmann, 240 Griffer Abe.
— Baeger, 2140 Artofer Abe.
Rems Etore, 2778 Cottage Grobe Abe.
6. 6. Gofplin, 3113 Cottage Grobe Abe.
2. Lacterian, 3240 Cottage Grobe Abe.
3. Danie, 3705 Cottage Grobe Abe.
3. Danie, 3705 Cottage Grobe Abe.
3. Sanie, 3705 Cottage Grobe Abe.
3. Sanie, 3705 Cottage Grobe Abe. Baffermann, B240 Cottage Grode The Louis, 3705 Cottage Grode Are, as Store, 3706 Cottage Grode Are, as Store, 3808 Cottage Greek, Meinhold, 2271 Wentworth Abe. Frimtinger, 2254 Wentworth Abe. Beiefer, 240's QBentworth Ape. Beeb, 2717 QBentworth Ape. QBagner, 3923 Bentworth Ape.

#### Sake Biew.

Dr. Coffmann, 6.=23. EdeMibland u.Belmontan 49. specieles, 91.3 Betmont une.
6. Aranje, 1.104 Tunning Etc.
C. W. Person, 217 Lincoln Abe.
C. H. Person, 217 Lincoln Abe.
C. H. Specieles Store, 425 Lincoln Abe.
Denrelados Reus Store, 425 Lincoln Abe.
C. M. Daz, 549 Lincoln Abe.
Res. Beters, 726 Lincoln Abe.
C. Renhous, 849 Lincoln Abe.
C. Renhous, 849 Lincoln Abe.
C. Herbann, 1.103 Lincoln Abe.
C. Herbann, 1.103 Lincoln Abe.
C. Herbann, 1.103 Lincoln Abe.
R. G. Elechan, 1.103 Lincoln Abe.
R. Meichnaff, 1.181 Lincoln Abe.
Res. C. Diek, 1406 Brightmad

Cown of Lafte.

Remt Co., 5324 Mibland Mbe.

## Villa Falconieri.

Die Gefdicte einer Leibenicaft. Don Michard Bof.

(Fortfegung.)

Sie liebte mich ja boch. Da fie fich mir gegeben hatte, mußte fie mich ja boch lieben. Das ift fo einfach, fo flar und ber=

ftandlich. Ich begreife nicht, was ich babei nicht begreifen tann?

Beshalb follte fie mich berlaffen, wenn fie mich boch liebt? Ich habe sie ja boch nicht gewaltsam an mich geriffen. Sie hat sich mir frei

wie eine Göttin geschenft. Rehmen benn die Götter ihre Spenden wieder gurud?

Noch ben Tag vorher, ehe sie mit bein Pringen nach Cannes ging, fchrieb fie mir: wie bie ichlanten weichen Urme ihrer Zärtlichkeit mich umschlingen fouten, wenn sie und ich -

Und einen Dag barauf reifte fie mit jenem Menschen nach Cannes! Man muß ja boch begreifen, bag fo etwas nicht möglich ift, daß ich verrückt

Es gibt ja boch eine Berantwortung! Der Mensch hat ja boch ein Gewif-

Wir muffen ja boch Rechenschaft ab= legen! Rann fie mit einem reichen Leben

boll Feuer und Liebe gefpielt haben, nur um zu fpielen? Ich liege noch immer jo trant, jo

frant. Ich schreibe ihr täglich. 3ch erwarte fie täglich.

Sie fann ftundlich tommen. Sie tommt gewiß! Sie muß tom= men!

Sie schreibt nicht, fie tommt nicht. 3ch liege und ringe mit dem Wahn=

Berrudt werben ift nichts. Aber feinen Glauben an bie Menschheit verlie= ten und babei feinen Berftand behalten gu müffen -

Berr, Berr, Berr, nimm mir meinen Berftand! Denn beine Bute mabret ewiglich. Umen.

Nachts fpreche ich mit bem Bilbe ber Frühlingsgöttin. Aber fie bleibt ftumm.

Jebe Racht brennt mein einfames Ωicht. Aber unter mir bleibt es bunfel.

Wenn ich gegen Morgen in Erichipfung finte, so reife ich mich gewallsam heraus. Früh am Morgen laffe ich mich hinaustragen vor bas Haus, unter die Steineichen.

Es könnte ja doch sein, daß sie schon frühmorgens fame ... Unter ben Steineichen fige ich und erwarte fie. 3ch marte bon Stunde gu Stunde. 3ch marte, bis es Abend wird, bis die Nacht anbricht. Unverwandt

blide ich auf ben einen einzigen Weg,

ben fie tommen tann. heute tam fie nicht. Sie wird morgen tommen. Morgen tommt fie gewiß! Ingwischen schreibe ich ihr.

Ich weiß nicht mehr, was ich ihr je= benacht unter bem haupte bes Ster= benden ichreibe. Es ift immer basfel= be: baß fie mich ja boch liebt, baß fie fich mir ja boch aus freien Studen geben hat, baß es nicht möglich ift! 3ch mache ihr feinen Borwurf. gang gewiß nicht.

Bielleicht mar ihre Liebe nur Mit= Mitleib.

gelitten haben? Denn ich fenne bas.

Wochen und Wochen find berftri=

Es ift Winter geworben. Sie tragen mich nicht mehr jeden

Steineichen. Die letten acht Tage lag ich ftill und starr wie in ber Agonie... Ich meiß nicht mehr, was ich in biefen | Unnatur. fürchterlichen acht Tagen machte. Ich meiß nur, bag ich heute aufstand und ihr noch einmal fchrieb.

Lebemohl! Und jest warte ich nicht mehr.

Wort:

3ch lebe fo ftill bahin in ber Billa Falconieri, Die mein Capua mar. Es ift mir gleich, wo ich lebe.

Ueberall muß ich Athem holen. Es ift gewiß febr unmannlich, febr | fummernb, bertommenb. ammerboll, an einer Leidenschaft gu Grunde gu gehen.

Affanta Neri mar bei mir. 3ch mert-

te mohl, bag fie fehr erschrat, als fie 

Gebrauchen Gie

"FRESE'S" Hamburger Thee!

Bur Befeitigung von Erfaltungen unübertroffen ; feit 50 3 Jahren ein bemahrtes Saus: A mittel gegen Berftopfung. 4 Blutandrang zum Ropf, fowie gum Blutreinigen.

Man fordere "FRESE'S" und nehme tein anderes Mittel, welches als neben fo gut" empfohlen wird. Der Rame

"AUGUSTUS BARTH." IMPORTER. auf jedem Pacet.  mich fah. Sie fprach von meinem Stud. 3ch mußte mich erft befinnen, was fie eigentlich meinte.

Uch ja, mein Drama, meinen Früh= lingsgefang! Ingwischen ift es eben Winter gemorben.

Affunta Neri will mein Stud burchaus spielen. So, fo, fo, fo. Das geht bas mich

an? Sie meint, es fonnte mich retten. Warum ich wohl durchaus gerettet werben foll? Noch immer!

3ch glaube, bie Mufführung Hol schon nächste Woche stattfinden. Affun= ta Neri will, baß ich babei fein foll. Ich thue alles, was Uffunta Neri

Dieje Frau tennt fie, die mich einft= mals mahrend einer furgen Sommer= nacht aus Mitleid geliebt hat. Aus Mitleid!

Hörst Du, Maria? Morgen fahre ich nach Rom. Uebermorgen foll im Nationalthea= ter bie erfte Aufführung meines "Frühlings" ftattfinden. 3dy bin jo mu'de, jo alt.

Migerfolg.

All'unta Meri

Herrn Richard Yok Berchtesgaben, Billa Bergfrieden,

Deutichland. Rom, Sotel Quirinal, 10. Dez. 1893.

Geehrter Berr! Ihr Freund befindet fich bereits wieder in der Villa Falconieri. Maria ift bei ihm. Goeben bepeschirte fie mir: er fei gang ruhig.

Meinen berichiebenen Telegrammen an Sie laffe ich biefen Brief folgen. Er wird für Sie manches Erflärenbe enthalten.

Letten Frühling lernte ich in Rom Die Pringeffin bon Gora fennen. "Rennenternen" ift nicht bas richti= ge Wort; benn bie Pringeffin gehört

gu ben Frauen, bie man niemals ten= nen lernt. Wenigstens gelingt bas nicht einem Manne. Gelbft wir Frauen ton= nen uns einander nur ahnen. 3ch ahnte in ber Pringeffin eine bon ben meni= gen Naburen, die für ein großes Schidfal geschaffen scheinen. Gin "großes Schicksal" haben, nenne ich für die Frau: eine große Leidenschaft einflö= Ben und felbft fühlen.

Wir Frauen wiffen bon feinem an= bern "großen Schicksal".

Es ift uns gang gleich, ob wir baran gu Grunde geben. Es ift für uns biel beffer, wir geben baran gu Grunde! In Rom glaubte man allgemein, ich

intereffirte mich für Die Pringeffin nur barum, weil ich sie studiren wollte. Mun ftubire ich jedoch niemals andere Frauen. Mein Geschlecht ift in mir ent= halten wie im Marmor die Statue.

Es tommt nur barauf an, bie Ge= ftalt aus meinem eigenen Gelbit ber= porguholen.

Sch hatte mich alfo niemals um die Bringeffin gefümmert, wenn fie nicht Gigenichaften befeffen, bie ich aus ei= nem bestimmten Grunde angiebend gefunden - für mich angiehend .... Serr! Mo finden Sie unter uns modernen Frauen noch Naturen, Die eben burch ihre Natur nichts anderes fein wollen - und fein tonnen - als Frau? Die nen wollen Rünftlerinnen fein, Schriftstellerinnen, Mathematiferinnen, Mergtinnen, Rameradinnen und Rolle= ginnen bes Mannes; bie anberen Wettbamen und Mobebamen: ober Saus frauen und Saushälterinnen; ober Rinberergieherinnen; ober Betaren jeben

Das arme fleine Ding! Bas muß es | Standes und Ranges. Aber bas Weib als Weib an fich -

Gewiß find wir entartet! Biele bon uns find berberbt ichon bom Mutterleib an. Bange Beneratio= nen bon Frauen find entnerbt, er= schöpft und bem Untergange geweiht! Bu Taufenden gehen wir gu Grunde! Morgen bor bas Saus unter Die Entweber in Brutalität ober in Stumpfheit; in Raffinements und Ueberfultur; ober in falfcher Entjagung beffen, mas unfere Ratur ift, alfo in

Geien Gie ruhig! Der Mann trägt nicht immer die Schuld baran. Gehr baufig nur mir felbit. Und fo tonnen 3d fchrieb ihr nur ein eingiges | wir benn auch nur felber uns retten!

Modurch?

Durch unfer Beibfein! 3ch befuchte bie Bringeffin in ber Billa Taberna und fand fie reigenb. Gine Frauenfeele bon echteftem Stoff, baraus ber Schöpfer uns ichaffen fann: Gutes und Bofes chaotisch burcheinan= ber gemifcht. Aber bas Befte in ihr ber=

Es war ichabe um fie. Bisweifen wollte es mir fcheinen, baß fie vielleicht boch fabig fei, noch einmal ein großes Schidfal 3 haben. Aber ihr Chamaleonswesen berführte mich immer wieder gu Zweifeln.

Sie mar eine Nora=Natur ber gro= fen Welt.

Much biefe Nora würde eines Tages bie Thur hinter fich guichlagen und ausgehen, um bas große geheimnigbol= le "Wunderbare" gu fuchen; nicht im Manne, fonbern in fich felbit. Aber auch fie murbe bas Wunberbare nicht finden. Dann murbe fie ben weiten Weg mit müben Tugen gurudichreiten, milrbe, gu Tobe ericopft, bor ber ge= fchloffenen Thur fteben bleiben und um Einlag bitten. Gie wurde wieder hin= geben, bon wannen fie gefommen war, um gu werben, was bor ihr Millionen Frauen geworben find, nach ihr Millionen fein werben: bas gewöhnliche gor-

benmeib ber Befellichaft. 3d war babei, als fie Ihrem Freun: be gum eiftenmal begegnete. 3ch fah Die Tragodie entstehen, fonnte jedoch nicht mitfpielen - nur gutchauen. Langit natte ich mir bon Cola Cam= pana mein eigenes Bilb gemacht. E3 zeigte fcwantenbe Umriffe und ein nerpojes frantelnbes blaffes Rolorit. 3ch fant bie Geftalt nicht gerate angiebent: eine hoperfenfitive Runftler= ratur, bie fich aus unbefriedigtem Ghr-

Ginfamfeit und fich felber gurudgieht, um fich jetem rauben Luftzuge einer unerdittlich realen Wirklichfeit i.t einer Treibhausatmofphäre gu entziehen.

Mein Bilb mar nicht falich geme= fen; boch fant ich bas Driginal liebensmurbiger. Bor allem befaß es nicht einen Bug von Größenwagn: auch nicht - und bas wollte mehr fa= gen! - einen Bug von Berbitterung. 3ch fand einen leisen, gang innerlichen Defchen, einen in leuchtenbe Mufio= nen schwebenben fehnsuchtigen Geift, ei= ne verträumte glüben de Dichterfeele, Die überhaupt noch nicht gelebt hatte.

Aber er war frank, frank! Rrant an feiner Zeit, frant an fei= nem eigenen Gelbit, frant an einem geheimnigvollen duntlen tobten leben3= nerb in feiner gangen geiftigen Entwi= delung.

Und neben biefem fonberbaren

Schwärmer eine wundervolle Frauen= geftalt: Maria! Sie war beständig an feiner Geite: ftill lieben, ftill leidend, ftill fich auf= opfernd. Aber er gewahrte fie gar nicht. Er war blind für ben himmelsglang

dieser Frauenseele. (Forifegung folgt.)

Apfelernte und Ausfuhr. Um berbreitetften von allen Obftar= ten ift wohl ber Apfel und unter allen Mepfe! probugirenben Staaten ber Union nimmt New York unstreitig ben erften Plat ein. In ben Counties Niagara, Orleans, Wahner und Mon= roe, am Ontariofee und Genefee, und weiter füblich find ausgebehnte Landfomplere ber Apfelfultur ge= widmet, wie auch in Colum= bia County im Subson = Thale. In Now Jerfen, Pennintbanien, Mary= land, sowie im nördlichen Ohio find ebenfalls ausgebehnte Apfelgärten gu finden; ebenso wird die Rultur Diefer Obstart im Giiben von Ohio, in West Birginia, Rentudh, Indiana, Illinois, Michigan und Wisconfin in großem Magstabe und mit gutem Erfolge be= trieben. Um Miffouri in bem gleich= namigen Staate, fowie in Ranfas, in Jowa, Nord= und Sud=Datota und westlich von ben Roch Mountains in Bafhington, Oregon fowie California gibt es fogenannte Apfelgürtel und fo= weit unfer nördliches Nachbarland, Ca= naba, als Apfelproduzent in Betracht tommt, nehmen bie Landftriche am nördlichen Ufer bes Ontario= und Grie= Sees, öftlich bom Suron=See, an ber Georgian Ban, auf bem linten Ufer bes St. Lawrenceftromes und im Unnapo= listhale einen herborragenben Blat ein. Mue Diefe Diftritte, bon fleinen Musnahmen abgefehen, find in diefem Jahre mit einer fo reichen Upfelernte gefegnet. wie nie guvor, mahrend in Europa Diefe Obstart nur fehr geringe Ertrage erge= ben hat, und diefer Ausfall wird burch bie Ginfuhr ameritanischer Aepfel ge= bedt. Nach ben Berechnungen ber be-

Im Staate New York haben bie Apfelgärten burchschnittlich eine Größe von 15 Ader, mahrend im Beften alle europäischen Nationen. Mus bie-Pflanzungen bon 50 bis 100 Ader burchaus nicht zu ben Geltenheiten ge-

beutenbiten Erporteure beläuft fich bie

gefammte Apfelernte unferes Lanbes

auf etwa 40,000,000 Faß, mahrend

Canada an 4,000,000 Faß produzirt

Die bedeutenbften Musfuhrhafen für Mepfel find Salifar, Montreal, Bofton, New York und (nach Schluß ber Schifffahrt auf bem St. Lawrence) Portland, De .: auch Philabelphia und Baltimore fenden recht ftattliche Quan= titaten über Gee. Gelbitverftanblich wird bie Menge ber von jebem Safen exportirten Mepfel burch bie Grnteergebniffe ber einzelnen Diftrifte bedingt, da die Frucht nach den am näch= ften gelegenen Ruftenplagen gefandt wird; in diefem Jahre werben von allen exportirten Aepfeln etwa 30 Progent über Bofton, 20 Prozent über New York, 30 Prozent über Montreal begiv. Portland und ber Reft über bie anderen Safen gur Musfuhr gelangen. Bis gur vierten Woche im Oftober Die= fes Sahres find aus allen Safen 1,= 681,647 Tag exportirt worden, wah= rend die Ausfuhr in demfelben Beitraum bes Borjahres fich nur auf 159,= 875 Faß belief; im Gangen burfte ber biesjährige Erport bie gewaltige Sohe bon 2,000,000 Fag erreichen. Der größte Theil ber exportirten Mepfel geht nach Liverpool, London und Glasgow; ein geringeres Quantum birett nach Deutschland, Danemart und Schweden, ja fogar Cuba, fowie beziehen Mepfel von uns. Da cana= dische Aepfel in Diesem Lande einem Einfuhrzoll von ca. 60 Cents bas Tag berfelben bier nicht zu benten und tom= men fie daher unter Bollverichlug nach gefandt werden. Angefichts ber außer= ordentlich reichen Ernte erzielen bie ameritanifchen Farmer in biefer Saifon fehr geringe Preise und manche

geig, and tobtlich verletter Gittieit ir. | nur 40 bis 60 Cents basfag gebracht, movon noch die Roften für bas Bflüden, Berpaden und Faffer abzugiehen maren. Die Brobugenten, welche ihre Mepfel nach Guropa fenben, haben me= nig Dube bamit: fie liefern biefelben auf ber nächsten Gifenbahnstation ab, worauf die Rommiffionshandler alles Weitere beforgen. Sobalb eine Sen= bung in Europa verfauft ift, wird ber Erlos burch bas Rabel angewiesen und ber Farmer erhält prompt fein Beld. (W.)

#### Watterfone Warnungen.

henry Watterfon, ber Rebatteur bes Louisville Courier", der fich feit meh= reren Monaten in Guropa aufhält und bort auch die verfloffene Rampagne aufmertfam beobachtete, hat am 9. d. Dis. in Paris einem Bertreter einer Machrichten-Agentur ein Interview gewährt, das per Post hierher getommen ift und manches Intereffante enthält.

Er erblidt in ber Ermahlung Dic= Kinleys oder richtiger in der Nieber= lage Brhans einen wichtigen Gieg bes fonservativen, patriotisch gefinnten Elementes ber Ber. Staaten, fieht Da= rin aber nicht eiwa bas Enbe, fonbern erft ben Unfang eines ichweren Ram= Bolt wie bor hundert Jahren ben Nachweis zu führen haben wird, daß eine bemofratische Boltsregierung un= ter ben bollig beranberten Berhaltniffen ber Deugeit lebensträftig und leiftungsfähig ift. Die Gilberfrage burfte fo ziemlich abgethan fein, benn Man= ner bon fonft gefunden Unfichten, bie fich früher aus Untenninif für Gilber bermenbet hatten, 3. B. McRinlen felbit, hatten die Frage ftubiren muffen und waren bamit aus ihrem 3rr= thum herausgeriffen worben. Aber Die Ermählung McRinlens bedeute weiter noch nichts, als daß zwei Rlip= pen, Die Gefahr ber Repubiation und Die entwertheten Belbes, aus bem fohr flippenreichen Fahrwaffer entfernt

Bas bas Bunbnig zwifden ben Gold-Demofraten und Republifanern anbetreffe, fo werde es, nach Erlebi= gung ber Gilberfrage und fomit nach Erfüllung feines 3wedes, nicht besteben tonnen. Es fei unbentbar, bag auf bie Dauer bie Gold-Demofraten mit ihren Unfichten über bie Tariffrage und über Paternalismus mit Leuten Sand in Sand gehen tonnen, bie Mc= Rinley'ismus als ihren oberften Parteigrundfat proflamirt haben, und ebenfo wenig tonne man erwarten, bag McRinlen bei feinen ausgeprägten Za= rif-Ibeen barauf verzichten werbe, biefe in ben Bordergrund gu ichieben.

Die Frage, mit welcher fich die Bufunft in fehr ernfter Weise gu beschäf tigen habe, fei die, daß überall das ein= gelne Individuum ganglich berichwin= be und in einer Rorporation aufgehe. Wenn man Lehren aus ber Geschichte ju gieben berftebe, fo werbe man fich por ber Wiederholung eines folden Fehlers zu hüten miffen, wie es bie Ginführung ber Stlaverei und beren versuchte Aufrechterhaltung burch Waffengewalt zu einer Zeit, mo fie fich längst überlebt hatte, war. Das ame= ritanische Bolt fei an fich trog bes gemaltigen Gebietes, bas es bewohne, viel einheitlicher in Sitten und Gebrauchen, Gewohnheiten und Anschauungen, als fem Grunde follte alfo die Befahr bes Settionalismus nicht febr groß fein, aber er - Watterfon - zweifle, ob bas organifirte Rapital des Oftens die Gefahr wittere, Die ihm aus bem We= ften broht. Berabe wie früher burch Stlaverei, fo werbe jest burch bie Ron= gentration bes Reichthums bes gangen Landes im Diten und burch bie progenhafte Entfaltung bes Reichthums eine besondere Rafte geschaffen, bie in ihrem Beftreben, immer mehr gufam= men zu icharren und ihre Millionen

feftzuhalten, eine große Gefahr berauf= beichmort. Wenn fie Staatsmanner bon Bebeutung besite, fo tonnten biefe ihre Fähigkeiten nicht beffer verwerthen, als gur herbeiführung einer Rolitit, welche Die Aufhäufung berartiger Reichthümer in fo unberhältnimäßig furger Beit ber großen Maffe nicht nur weniger anftogia, fonbern bis gu einem gemiffen Grabe gerechtfertigt ericheinen laffe. Durch folche Rapitalsansammlungen werde nicht nur Korruption in großem Magitabe ausgebrütet, fontern es würden bann alle Mittel, über welche Sabgier und Beig berfügten, gum Rampf gegen bie Gigenthumsrechte ber Individuen vereinigt, und bann wurde ber Rampf auf bem Gebiet agrarischer und fettioneller Forberungen ausge= fochten werben muffen. Rur ber falbie fpanifch-ameritanischen Lander fche Stol3 auf bie angefammelten Reichthümer tonne ben Diten babon abhalten, einzufeben, bag er fich nur als Theil bes gangen Lanbes betrachten unterworfen find, ift an einen Abfat und biefem burch eine liberale Bolitif entgegen fommen muffe. Man fonne immer ebelmuthig fein, aber es fei unferen Safen, von wo fie nach Guropa | nicht immer leicht, gerecht zu fein, nicht einmal fich felbst gegenüber.

- Wie man fpricht. - "Für Roaftsteef laff" ich mein Leben," fagte bas



Ertraget die Last

es nicht genug Schaden, Unannehmlichfeiten und Verdruß angerichtet? Berechnet Ihr die Koften der 216. nützung, die es Eurem Zeug in einem einzigen Jahre zufügt? Holet Dearline - faget Euch vom Waschbrett mit feiner ewigen Reiberei los. Seid eine freie frau. Ihr folltet feltift einsehen daß Dearline's erleichternde

Waschmethobe - einweichen, fochen, spulen - beffer für das 518

Mions Pearline

pfes, in welchem das amerikanische worben maren.

Sendungen haben bem Produzenten | Pferd, als es geschlachtet wurde.

des Waschbrettes nicht länger. hat



## Große Schönheit

Philadelphia.

Gibt es mohl eimas Choneres als ein lieblide junges Madden, eine Anospe, bie gerade gur holder Beiblichfeit fich entfaltet, mit einer haut fo weil wie Sammet und fo rein wie frifd gefallene Conce, mit genügrnd rofa Zeint, um an bas

Roth der Rofe

gu erinnern? Diefes find Reize ber Gefichtsfare.

# Schwefelseife

Diefes mundervolle reinigende Dittel befeitigt Finnen, Miteffer, gelbliche Sautfarbe und jebe Spur bon Defetten, welche bie Schonheit beeintrachtigen tonnten, und berleiht ben einfachften Befichtegugen einen Zeint, welcher bem 3beal von Lieblichteit gleichfommt.

Bum Bertauf bei allen Apothetern der Welt.

Glenn's Geife wird per Boft fur 30 Cents Das Etud verfchidt, ober 75 Cente für bret Etude, bon THE CHARLES N. CRIT-ENTON CO., 115 Aulton Cir., New York.

# Zuverlässigfeit.



-Bolles Gebiß-—Beftes Gebift-\$8 Sute Goldfüllung die Galfte bes gewöhnli-den Breifes. 5ipbbism Brudenarbeit unfere Spezialität.

- 27jahrige Erfahrung in Chicago. -

Gine idriftliche Garantie für 10 Jahre mit jeber Arbeit. McCHESNEY BROS., Ecke Randolph &



**National Dental** Pariors, 148 State Str.

# Offen täglich bis 9 Uhr. Sonntag bis 4 Uhr. Weibliche Bedienung. 16ilbb]

Wasser-Doctor

(Doktor Craham) behandelt, wie befannt, seit den letten 20 Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnätigen, hoffmagstofen, beralteten und langjährigen Krantheiten und Leiden bei der lei Geschiechte die die der die Verlichland, sowie hier tehr bewährte Methode von Untersüchung des Walfers (Urin, und furir, nachdem alle Underen tehten. Sichere Hife und gludliche Wiederherstellung durch den Gebrauch von leinen Siehen Wiedlings. W. Siehen werden.

Cicben Lieblinge:Meditamenten. Taufende biefiger Familien bestätigen mit Dant-agungs-Zeuguiffen die munderbare Deiltraft feiner Deilmittel.-Der Waffer-Doftor bereitet feine eigene

ledigin. Chice: S63 Súd State Str., nahe Harribon. Sprechfunden nur von 10—1 Ubr. Abends 5—7 Uhr; conniags geiPlossen. — Unentgeltliche Konsultation.

Bribat=Alinit und Dispenfary 23 Beft 11. Gtr., Rem yort, R. J. 23 Meft 11. Err., New York, N. Y.
Die Aerzie biefer Alinit (frühere Profesoren und Dolpitalärzie) sund beutich und beilen im fürzeiter Zeit nach einem ganz neuen Berjahren — Eriolz langidiriger Erfahrung — Dauernd und gründlich alle friiche ober chronische Krantbeiten beiderlei Geichlechts. Operationen werden ichmerze und blutlos ausgesührt. Arante, welche zu Daufe nicht die gelchichte ärzitiche Behandlung und jorgiame Misge daben fönnen, swehen Aufrachme. Gebühren mäßig. Undemittelte zablen blos für Nedizin. Mie Anfragen werden vorupt beautwortet. Viestiche Conjultationen in deutsiche oder englischer Sprache.

## Achtet auf Eure Kinder.



28imtig für Danner und Frauen! Reine Bezahlung wo wir nicht furiren! Jugend welche Urt bon Geichlechistrantheiten, beiber Geichlechter; Canrt von Geichiechtstrantheiten, beider Geschlichter; Sa-nienfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatskörung, könie verlorene Manueskraft und jede geheime Kranf-Leit. Alle unfere Productionen find den Pflangen entwommen. Wo andere aufdören zu fürzten, garan-firen wir eine Heilung. Freie Koniustation mindlich oder drieftlich Sprechfunden 9 Uhr Morgas dies 9 Uhr Abends. Brivate Sprechzimmer; fprechen Sie in Uhr Abends. Private Sprechzimmer; fprechen Sie in ber Apothefe vor. Eunradis deutsche Apothefe, 441 S. State Str., Ede Beit Court. Chicago. 28mali

WATRY N. WAIRI,
Be E. Randolph Str.
Dentider Optiter.
Brillen und Augengläfer eine Spezielität

\$5 den Monat. Ginicht. Medigin.

Kirk Medical Dispens'y, 371 Milwaukee Av.,

Chicago, Ill. Blut-Bergiftung, Sautfantbalen, Bunben, ichiag, Beulen, Strofeln, Gefdwure, Fleden, Ergema. Dieren-Rranfheiten, 31:-ooten; Spermator-fbea Strifturen Gleet, Sarnrubr, Brights Kranffe bergrößertes Proftate, Entzundung der Blafe.

Bruch bei Manners & sen u. Rindern dauernd ge beitt in 30Eaden ohne Schmerz od. Operation. Bruchband fur immer entbehrlich. Chicagos bervorragendfte Spezialiften. Ronfultation frei. Sprecht vor ober ichreibt. Sprechtunben: 9 bis 8:30; Sonntags 10 bis 2.

20 3eder Fall garantirt. mmfabu

KIRK MEDICAL DISPENSARY, 371 Milwaukee Ave., Chicago.



Wir gieben Zahne bestimmt ohne Schwerz; sein besteine Gefabt. Bolles Gebig &; feine besser und einem Breise. Golbfronen und Bridgearbeit eine Spezialität. Wolardi. Golbhatten 120. 10 Progent Liscoust werden allen Mitgliedern ber Arbeiter-Unions und ihren Jamilien erlaubt. Jahn ansgiehen frei, wenn andere Arbeit geson wird. Wir geben kollen wird. Wir geben kollen der Schweizer der Breise und der Breise und der Breise und der Breise und Stebeit fonsurrien fann. Golb-Füllung 50e aufwarts. Offen Neundo mit der gesten und der bei der Breise und Sir werde Alles sinden wie annouert.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tol. Main 2895. Kommt und last Euch früh Morgens Eure Zähne auszieben und geht Abends mit neuen nach Haufe. — Bolles Gebig &.



Berfprechungen, feine Einsprigungen, gität, feine Unterbrechung bom Geschäft; ift frei. Ferner alle anderen Sorten Banbagen für Nabelbrücke,

Bandagen für Ichvachen Leibbinden für ichvachen Unterleib. Mutterlädden, Hangebauch und fette Leute, Gummifrümmle, Grade-halter und alle Apparate für Berfrümmungen des Rück-grates, der Beine und Füße L., in reichjaltigster Aus-Labridderisen vorr

wachlungen bes Rörpers. In jebem Falle pofitibe Beilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient. WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte bieler Anftalt find erfahrene beutsche Spezialisten und betrachten es als eine Edre ihre leibenden Mitmenschen so schollen das möglich von ihren Gebrechen zu beiten. Sie beiten gründlich unter Gebrechen zu beiten. Sie desten gründlich unter Gebrechen zu den der Anatheiten ber Männer, Franzensleiben und Meuftrantbeiten. Folgen vom Selbstebsleckung, verlorene Mannbarteit ze. Deractionen von Eriker Alasse Armoren, Nautsche beitung von Brücken. Arab. Immoren, Nautsche Gebbeufrantbeiten zu. Konsultrit und bedor ihr unter Verbarbeiten ber water wir Mattenten unter Briedtheit. Perann wir Patienten unter Wattenten unter Briedtheit.

nur Drei Dollars ben Monat. — Ednetdet dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Worgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Fehlt Euch Lebenstraft in irgend einem Theil Gures Spfiems ober in Ener Nervenlystem gernittd durch anweise Tedensaat ober irgend eine andere Ursache? Theilt mir Guer Leiden mit nud ich wild Eind gerne scheiden, was mir am meisten half, als ich auch hilfe io nothwendig hatte. Ferner sende ich auch frei alle Information über das don mir eingelchlagene Versahren, welches meine Wannbarteit weber herstellte. Berschiebt nicht auf morgen, was ihr heute thus sollt. Schreibt unter Beichulg einer Briefmarte für Küdantwort am Thomas Stater, P. O. Bog A 1, Kalamazoo, Mich. Wehlt Gud Lebenstraft in irgend einem Theil



BORSCH, 103 Adams Str., gege Woft-Office. Brei für leidende Frauen. Sine Frau, welche feit Jahren burch Leiben, bem weibe den Geschlecht eigen, beimgesucht war, sand ein ficheres

Dr. SCHROEDER,
Anerfanut ber beite, juverläffigste
Jahnerst. 824 Milwaukse Avenue,
nahe Division Str.—Feine Jahne 85
und aufwärts. Sähne fomerzios gezogen. Jahne ohne
Platten. Golde und Siberfilming jum balben Preil,
tille Arbeiten garautirt.—Sountags offen. Dr. SCHROEDER,

Dr. J. KUEHN, früher Affitteng-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Dautz und Geichlechts-Arand heiten. Ereifturen mit Eleftrizität gebelle. Office: 78 State Str., Room 29 – Sprech fundem 10—12, 1—5, 6—7; Countags 10—11.

Dr. E. FISCHKIN, Dentider Mrgt. Spezial-Argt für Sant- und Gefdlecte . Rrantheiten. Office: 465-467 Milwaukee Ave., Ede Chicago Mbe., Bimmer 47—48. Sprechstunden: 8—10, 1—2, 7-8; Sonntags 8—10, 1—2.—Tel.: W. 1912. 1910, dofim



Dr. Paul Steinberg,
332 E NORTH AVE.
Ginzige schmerziose Akthobe
für Labngieben und Hüden, bermittellt elektrochteradeutisiger Behandung.



Dieser Laden bleibt heute bis 9 Uhr Abends offen

morgen, Donnerstag. nur bis 1 Uhr Nachm.

Der größte Verkauf

#### auf Beftellung angefertigten Beinkleidern der jemale ftattfand.

Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beintleiber, bie wir auf Bestellung anfertig= ten, und auf welche wir eine Angahlung er-hielten, die von ben betr. Kunden aber nicht abgeholt wurden. Bir wollen bem Bublifum bie gemachte Ungahlung gu Gute fommen laffen und offeriren baber biefe Beintleiber

#### gu bem außerorbentlich niebrigen Preise von \$2.50 das Paar.

Wir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell ausguräumen. Beim ihr außershalb ber Stadt wohnt, ichiet uns Guer Taillen: und Beinmaß, und wir ichiden Guch Proben von jolden Sofen aus unferem Lager, bie Guch paffen werden.

#### APOLLO Beinkleider:Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON Gigenthümer

161 Fifth Avenue, Chicago.

Wir verkaufen auf

#### Herrenfleider, fertig oder nach Dag.

Damen-Capes and Jackets.

Uhren, Diamanten 2c. Konfirmanden:Anzüge



# . . Das . .

Daffelbe wird von den Fabritanten Dis

Gebrauchte Pianos \$25, \$30, \$40, \$50, \$75, \$100.

JULIUS BAUER & CO., 226-28 Wabash Av. Sabrif: 1025-1035 DUNNING STR.

\*\*\*\*\*\*\*\*



**Drain Boards** Jinu, Jint, Meffing, Rupfer und Rüchen: und plattirten Geräthen, , Solz, Marmo", Borzellan u.f.w.

119 Dft Madifon St., Bimmer 9.

### Morey-Gaslicht.



Weißes Licht. Beftes und billigftes Gaslicht für Stores, Ca-

Theo. Philipp, 347 WASHINGTON STR. mm

\$2.25. Hoffen. \$2.50.

Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump .....\$3.00 Ro. 2 harte Chestnuttohlen .. \$4.50 (Rleine Gorte.)

Genbet Auftrage an E. PUTTKAMMER,

Zimmer 305, Schiller Building, 103 E. Randolph Str. mile Orbers werben C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 213.

"Bolfenfchaber." Wenn man etwa geglaubt hat, baß mit den zwanzig bis fünfundzwanzig Stodwerke hohen Gebäuden, wie "Ma= sonic Temple" u. f. w., so ziemlich die Bobegrenze für berartige Bauten er= reicht wurde, weil die technischen Schwierigkeiten bei noch höheren Ge= bäuden zu groß würden, fo hat man fich arg geirrt. Fünfzig Stochwerte hohe Gebäude find in New York in wollem Ernft borgeschlagen worden, und in ber That icheint ber Soben= ausbehnung ber Stahl= und Gifenge= rufte, welche die neuzeitlichen Ge= fchäftshäufer tragen, taum eine Grenze gezogen zu fein, fo lange bie Grundlage gut ift und man barauf bebacht bleibt, in ben Größenverhältniffen bas richti= ge Maß zu halten, bas heißt bem Bebäude eine ber Sohe entsprechende Breite zu geben - um ficher zu gehen muß man auf je acht Fuß Sohe einen Fuß Breite nehmen.

Die fo oft aufgeworfene Frage: Sind diefe Gebäude ficher? muß mit "Ja" beantwortet werden, vorausge= fett, daß die Grundlage gut ist, und bag man fich in ber Berftellung Die neuesten Erfahrungen gu Rute macht. Der Roftgefahr fann man burch Streichen ber Gifen= und Stahltheile ober burch bas Fernhalten von Luft und Feuchtigfeit auf andere Weife durch das Ginbetten in Mauerwerk, Bement, "Plafter" u. f. m. - genügend erfolgreich begegnen und bie neueften und beften Gebaube mit Gifenund Stahlgerippen werben berart entworfen und aufgeführt, baß ohne allgu viel Roften und Mühe von Zeit gu Zeit ein Untersuchen ber Gifentheile und ein Erseigen ber schabhaft gewordenen Stude möglich ift.

Eine abfolute Feuersicherheit mag man noch nicht erreicht haben, aber bie Erfahrung hat boch gezeigt, baß burch bie Erfetjung bes Solzes im innern Musbau burch Gifen, Glas, Zement und Stein bie Befahr auf ein gang ge= ringes Mak gebracht und ein etwa ausbrechendes Teuer auf ein ober zwei Bimmer eines folden Gebaubes be= schränkt werden kann. Trog alledem burften fünfzig ober fechzig Stodwerte hohe Gebäude boch wohl immer nur auf bem Papier bleiben, nicht wegen irgend welcher ertennbarer technischer vieriateiten, jondern weil früher ober fpater - je nach ben be= aleitenden örtlichen Bedingungen boch wohl die Höhegrenze finden wird, über welche hinaus folche Gebaube nicht mehr gewinnbringend find. Bum minbeftens milfte - fo will es icheinen - in einem Buntte eine burch= greifenbe Menberung ftattfinben.

Schon jest wird viel barüber geflagt, bag bie "Bolfenschaber" Luft und Licht bon ber Strafe und gan= gen Nachbarichaft ausschließen und eine ununterbrochene Front folcher thurmhoher Gebände die Strafe bunfel und unfreundlich und wohl auch ungefund macht. Das würde bei noch höheren Gebäuden natürlich nur noch fdilimmer werben. Dem entgegengu= arbeiten, macht ber Architett A. Q. A. Simmelwright im Novemberheft ber Rorth American Review" ben Bor= schlag, die Baugesetze bahin abzuän= bern, bag nur ein Theil ber Strafen= flucht bebaut werden barf. In dem vollen Bebauen ber an ber Strafe liegenben Stirnfeite ber Grunbftude fieht himmelwright bie Urfache ungah= Dies volle Ausbauen liger Hebel. läßt bem Architetten nur wenig Spielraum, macht bie Stragen unschön, erschwert bas Arbeiten ber Feuerwehr und erhöht überhaupt die Feuersgefahr und führt gu ungähligen Streitig= feiten zwischen ben Grundeigenthumern. Burbe ein Gefet erlaffen merben, nach bem nur 80 Prozent ber Stirnseite (und zwar muffen biefe 80 Prozent in ber Mitte bes Grund= ftiides liegen) und nur 72 Prozent ber Befammtfläche ber Grundftude bebaut werden burfen, fo wurde zwischen jebem Gebäube genügend Spielraum bleiben, Luft und Licht würden über= all Zutritt haben, bie Straffen murben ein fconeres Musfehen befommen und viele ber jegigen lebelftanbe murben behoben werben. Unter einem folchen Gefet murbe gwifchen 26ftodigen Ge= bauben bon 320 Tuß Sohe und einer Minbestbreite von 40 Fuß, Die auf Grundstüden von je 50 Fuß errichtet murben, immer 10 Fuß 3mifchenraum fein, bei noch höheren Gebäuden mußte biefer 3mifchenraum noch größer mer=

geringer fein. "Un bie Stelle miferabel beleuchteter und bentilirter Gebaube, bie nach ber Strafe gu eine fefte Mauer bilben unb taum eine Abwechselung in Farbe ober Baufthl zeigen, würden bann ihren befonderen Zweden genau angepaßte Gebäude treten, bie getrennt maren durch gute Fußwege, gutgehaltene Ra= fenrabatten und blühende Blumen= beete; jeber befannte Bauftyl wurbe

bann bertreten fein, bom romantischen |

ben, bei fleineren Gebäuben wurde er

einftödigen Schweizerhaus bis gum mächtig zum himmel aufftrebenden "Office"-Gebäude mit taufend Thurmen und Spigen und golbleuchtenben Ruppeln."

Gin ichones Bilb! - aber erreich= bar? — Himmelwright fagt: Bor fünfzehn Jahren wirbe man ben Gebanten an fünfundzwanzig und breißig Stodwert hohe Gebäube als abenteuerlich von sich gewiesen haben. Sie find heute ba .... Man fann fich kaum ausmalen, was bie nächsten fünfzehn Sahre bringen werben ...."

#### Limesforfdung.

Im Unichluß an einen bereits früher gehaltenen Vortrag über ben römischen Grenzwall sprach im Mannheimer Alterthumsberein ber Shmnafiumsbiret= tor haug über bie Forschungsergebniffe ber Reichs=Limestommiffion. Bah= rend ber Lauf bes Limes bon ber Do= nau bis gum Rhein ichon bor einigen Jahren ziemlich ficher befannt war, mit Musnahme bes Edes bei Gmund und Lorch, find in ber letten Zeit in Bezug auf Die Ronftruttion ber Grengwehr wichtige Entbedungen gemacht worben, fo namentlich: 1. Grenzbezeichnung burch eine im Boben eines Grabchens eingesentte Berfteinungslinie, 2. Die Solgthurme auf ben fogenannten Be= gleithügeln ,welche jest als Borläufer ber fpateren Steinthurme angeseben werben, 3. bie Pallifaben, bie nament= lich am rhatischen Limes in Babern nachgewiesen wurden und bon benen wahrscheinlich auch ber Name "Pfahl" (Grengwall) herrührt. In Rhatien wird die Befestigungslinie burch eine Mauer, in Obergermanien burch einen Erdwall mit bavorliegendem Graben gebilbet, aber im Gingelnen finben fich viele Abweichungen von ber Regel. Gewöhnlich läuft bor ber Mauer bezw. bem Wall bie Verfteinungslinie und bie Berpfählung her, bahinter aber eine Strafe gur Berbindung ber Bacht= thurme und Raftelle unter fich; öfters aber schneiben sich auch biefe Linien. Die Raftelle find an Große außeror= bentlich verschieden ,von 20 bis gegen 300 Meter im Geviert, immer vieredig mit abgerundeten Gden, aber meift länglich, oft auch zum Trapez verscho= ben, wie 3. B. bas gweite Ofterburtener Raftell, bas an bas ältere angebaut ift; auch Bauart und innere Ginrichtung ber Raftelle find vielfach verschieden. Der Zwed ber Limes ift nicht in erfter Linie ein militärifcher, fonbern ein politischer und finanzieller; er war eine Absperrungslinie und Zollgrenze, bie nicht ohne Erlaubnig iberschritten werben fonnte; gegen fleinere Raubzüge ber freien Germanen mochte ber Limes wohl Schut gewähren, aber im großen Rriege hatte er nur wenig Werth. Bon Wichtigkeit für bas römische Greng= schutsinstem ist auch die Erforschung bes Strafenneges . Die Strafen find vielfach burch Raftelle geschütt, wie 3. B. das fürglich entbectte bei Renen= heim. Während man früher annahm, bag die Einverleibung bes rechtsrheini= ichen Landes unter Raifer Domitian (84 n. Chr.) begonnen habe, ift neuer= bings burch Professor Zangemeister bewiefen, baß fie ichon unter Befpafian (70 n. Chr.) begann. Nach Tacitus mar bie Grenglinie im Jahre 98 icon gegogen aber bie Erhauung ber fteinernen Thurme und Raftelle fällt grogentheils in viel spätere Zeit, nament= man | lich unter Antonius Pius (145 n.Chr.) Seit etwa 210 begannen bie Aleman= nen ben Wall vielfach zu durchbrechen, und um 270 wurde er bon ben Romern

#### 280) hat ihn nicht wieber hergestellt. Bierverfand in Banern.

aufgehoben, auch Raifer Probus (um

Der großartige Magftab, in melchem ber banerische Bierverfand betrieben wird, tommt besonders anschau= lich zum Ausbruck in ber imposanten Angahl eigener Gifenbahn=Waggons, welche bie größeren Brauereien für Diefen Zwed im Betrieb haben. Es find dies weiße Biertransportwagen, bie nach allen Länbern Europas, ins= besondere nach Frankreich, Italien, ber Schweig, nach Nordbeutschland, Ruß= fand, ber Türkei und Spanien geben. Die Gesammtgahl berfelben beträgt nach Angaben ber "Allg. Brauer= und Hopfen=Zeitung" nicht weniger als 1263. Die Spatenbrauerei, als bie größte Brauerei Münchens, benutt für fich allein 146 Biertransportwagen, Löwenbrau 126, Pichorr, 90, Augu= ftiner 74, Bürgerbrau 71, Luftbrau 68, haderbrau 55, hofbrauhaus 19 u. f. f. Augerbem werden 71 Ruhl= im Commer verwendet. 3m Winter werden die Wagen gum Theil mit Gas geheizt. In Kulmbach stehen 180, in Nürnberg 96, in Erlangen 47 Bierwagen jum Export gur Berfü-

Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

There Is No Place Like Home

And no BEER like

# Blatz

The Star Milwaukee Beer to order home and to drink at home, because there is Health,

ling drops. Call for BLATZ. See that "Blatz" is on the cork. VAL BLATZ BREWING CO.

Cheer and Comfort in its spark-

TELEPHONE 4357 Branch: Cor. Union and Eric

# Prämien für die Jugend aug other since

211s Geschenke

für die Konsumenten von

# **American Family Seife**

einzig fabrizirt von

JAS. S. KIRK & CO.

ETABLIRT 1839.

... Chicago.

Man bebe bie Umidlage ber American Namiln Geife auf, bis man bie fur bie gemunichte Wie diese Prämien zu erlangen find. 326 North Bater Str. (Rufh Str. Brude), und holt Gud bie Brame.

Pramie erforderliche Ungahl beifammen hat. Dann bringt fie nach unferer Office, Wer hat noch nicht von Rirf's American Jamily Geife gehort? Wo gibt es eine Sausfrau, Die fie noch nicht American Kamily Seife. gebraucht hat? Bo ift ber Mann ober bie Frau, Die barüber fprechend fie nicht fur "bie allerbefte Baichfeife bie je gemacht wurde" erflären. Das Geife gebrauchende Bublifum hat unfere Unftrengungen in grofartiger Beife anerfannt. Dagegen möchten auch wir unfere

Berthichaung in befter Beife gnm Ausbrud bringen und es ift nur nothig, fich bie untenftebend angeführten hubiden und nuglichen Geichente anzujeben, Die an jeden, ber bieje hochfeine Geije gebraucht, verichentt werben, um fich von unferer Aufrichtigfeit gu überzeugen. Gin Wort über Rirt's Seifen. Seit siebenunbfüufzig Sahren haben Sai. S. Rirf & Co. es sich angelegen sein lassen, reine, gesunde Seisen zu machen. Qualität ftand immer an erster Stelle und Preis tam in zweiter Linie in Betracht. Dies find bie Pringipien, auf welchen biefes Gefchäft errichtet und von welchen nie um Saaresbreite abgewichen wurde und bie beffen Namen in allen givilifirten Landern als gleich=

bebeutend mit bem Besten befannt gemacht und bie es bewirft haben, bag bie Gefammtmaffe ihrer Zeugniffe von Seifen und Glygerin großer ift als bie irgend eines ahnlichen

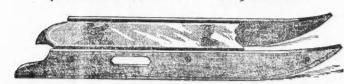
Prämie No. 1-Ein starter Zweiräder.



Arei american Family Seife.

Lange bes Wagens, einschlieflich Deichsel, 50 Boll, Durchmeffer ber Raber 14 3oll, Große bes Raftens 16x15} 3oll. Diefer Zweirader ift ftart gemacht und wird jedem Jungen gefallen, ber gludlich genug ift, einen gu er-

Prämie No. 3.—Schlitten.



mit 75 Umschlägen von American Family Seife.

Aus hartholz gemacht, in Naturfarben gebeigt; mit hubichem farbigen Sigbrett, zwei Querftude, Große 11x36 Boll, mit runden geberftablichienen. Dies ift ber regulare befannte hochfeine "Coafter", giebt feinen befferen.



Prämie No. 7 Shoo-Tly Schaufelpferd.



Frei mit 120 Umfchlägen von American Family Soap.

Größe, 21x40 Boll, hubich gemalt und ichedig; hat freihangende Spiel. taften, gebogene Schaufel = Leiften, Schwang aus haaren und ift in



Prämie No. 9 Stuhl.

mit 60 Umfchlägen von Ameri= can Family Seife.

Sip, 12x121 3oll; 24 3oll hoch. Roth angestrichen, ladirt und vergiert. Diefer Stuhl ift ftart gebaut, um gebraucht zu werden und tann etwas aushalten.

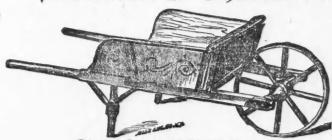
Brämie No. 2—Stahlwagen.



Frei mit 120 Umfchlägen von American Family Seife.

Dbertheil 14x28 Boll, ber befte Blattfiahl, bemalt und vergiert; Sartholy Geat, eiferne Achsen, tinneb malleable eiserne Draw und Kreisplatten; Räder 10 und 16 Zoul. Wo gibt es einen Jungen, der nicht bei dem Ges danken, einen dieser hübschen Wagen zu erlangen, vor Freude springt.

Brämie No. 4—Schubkarren.



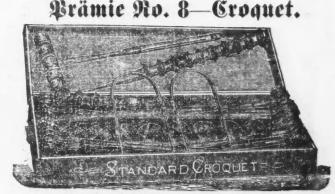
Frei mit 60 Umfdslägen von American Family Seife.

Sat 12-gollige Speichen im Rab mit Rabichiene, bie Geitenbretter gum herausnehmen, handgriffe 36 30ll lang, geichelladt und gevarnischt, ift in jeder Beziehung ein gut gemachter, hubscher und brauchbarer Schubkarren.

Brämie No. 6—"Little Zewel" Teppichfeger. Frei mit 120 Umfchlägen von American

Zamiln Seife. Große des Fegers 814 300 lang, 51/4 Zoll breit, Sandgriff 26 Zoll lang. "Little Jewel" wird von der Biffel Carpet Sweeper Co. bergeftellt, beren Ten Sweeper Co. bergeteit. Geren Leppinjeger über die gange Welt als die beften befannt find. "Little Jewel" leistet in jeder Beziehung dieselben Tienste wie die gewöhnliche normale Eride. Se enthalt die wie Besen fegende Worrichtung, durch welche die Würfte automatisch arbeitet, die äußere

Umhullung wird bon einem Gummiband umfagt, mit ber hand gemalte Blumen-Bergierungen, einfaches Entleerungs-Spftem. In ber That,



mit 120 Umschlägen aon American Family Seife. Spiel mit 8 Rugeln, bie Sammer geölt, Rugeln und Stode gevarniftt nnb gestreift. 10 Drahtbogen, mit Buch, vollständig, ein mit Abtheilungen

Prämie No. 10 Stuhl.

mit 60 Mmschlägen Frel von American Family Seife.

Chenfo mie Pramie Ro. 9, mit Schaufelleiften, roth angestrichen, ladirt und vergirt, auch fehr fart gebaut um gebraucht gu merben; fann auch etwas aushalten.



. . 7